

# Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:  
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h. mehr.  
Mit Postverfendung:  
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.  
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.  
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11-12 Uhr und von 5-6 Uhr Edmund Schmidgasse 4.  
Verwaltung: Edmund Schmidgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gepaltene Kleinzeile 12 h.  
Schluß für Einschaltungen  
Dienstag, Donnerstag Samstag 10 Uhr vormittags.  
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 143

Samstag, 29. November 1913

52. Jahrgang.

## Die Delegationen.

Es wird bewilligt!

Marburg, 29. November.

Wie es vorauszusehen war, so kommt es: die Delegationen bewilligen wiederum alle Opfer, die von der wirtschaftlich ohnehin aufs äußerste bedrängten Bevölkerung verlangt werden. Wenn die Notlage, in der sich unsere Volkswirtschaft befindet, durch unvermeidliche Ereignisse, durch höhere Gewalten herbeigeführt worden wäre und der Staat trotz allem erneute Ansprüche stellt, würden diese eine mildere Beurteilung erfahren; aber diese Notlage und diese Krise, in der wir uns gegenwärtig befinden, wurden durch dieselben Faktoren verschuldet, die heute wegen der schuldhaften Kräfte ihrer eigenen Politik mit neuen, ungeheueren Forderungen an die Bevölkerung herantreten. Mit den schwersten Opfern soll nun diese die Fehler einer unerhört blinden und duplierten Politik büßen. Vorgestern hat man im auswärtigen Ausschuss der österreichischen Delegation dem Grafen Berchtold, dem „albanischen“ Minister des Äußeren, sogar die verlangten zwei Millionen für seinen geheimen Fond bewilligt, über dessen Verwendung er keine Rechenschaft zu legen braucht und der zum „Schmierer“ von in- und ausländischen Zeitungen und für andere diplomatische Hausmittel bestimmt ist, welche nicht ans Tageslicht gelangen dürfen und nur im Verborgenen zur Anwendung gelangen. Zwar kam dies diesmal nicht mehr einstimmig zuwege, wie in früheren Jahren; von den sechzehn Mitgliedern aus dem

Volksause stimmten sechs dagegen und fünf entfernten sich, um nicht sagen zu müssen: Ja oder Nein. Aber fünf andere stimmten mit sieben totschieren Herrenhäuslern für die Bewilligung der geheimen Gelder und damit für ein Vertrauensvotum an die Adresse des Grafen Berchtold, der seinen Namen hergab für jene beispiellos unglückselige Balkanpolitik, die von Wien aus inaugurirt wurde und deren verwüstende Spuren wir heute noch bis in alle Knochen unserer gelähmten und passiven Volkswirtschaft spüren. Zwar bemühen sich gefällige Federn, darauf zu verweisen, daß dem Außenminister das ansonsten übliche ausdrückliche Vertrauensvotum vorenthalten worden sei; aber ist die Bewilligung der Geheimgelder dem Außenminister nicht das liebste und erwünschteste Vertrauensvotum? Allerdings wurde es ihm nur von einem Bruchteile des Volkshauses ausgestellt, vor allem von den Christlichsozialen; die Stimmen der Herrenhäuser kommen vorwiegend nicht in Betracht, sondern lediglich die des Grafen Berchtold hat in der Delegation lange und langwierige Reden gehalten, um jene Politik, die er zu decken hat und die über Österreich herabbrach als eine gewaltige Wirtschaftskatastrophe, zu verteidigen; aber er reichte lediglich uralte Zeitungsberichte aneinander und wußte nichts Besseres zu bieten, als was das ministerielle Fremdenblatt schon lange vorher an armseligem Entlastungsmaterial vortragen hatte. Und durch die Wiederholung wurde es nicht besser. Der europäische Prohaskaandal, der uns hart an den Rand eines Krieges mit den Balkanstaaten und gewiß auch mit Rußland brachte und

damit zu einem Kriege des ganzen Europa geführt hätte, fand durch den Minister keine zureichende Erklärung; das Rätsel, daß der vom Grafen Berchtold abgeordnete Konsul Etl beinahe schon einen Monat bei seinem angeblich verstümmelten und ermordeten Kollegen in Prizrend weilte und dennoch vom literarischen Bureau des Auswärtigen Amtes keine entschiedene Widerlegung all der phantastischen Gerüchte zu erhalten war, blieb ungelöst nach wie vor. Die furchtbare Spannung der Prohaskaaffäre und vieles andere, was täglich den Marischbefehl zu gewärtigen hieß, fand in der Delegation nur die armseligsten Kommentare. Und doch hat es sich damals um den höchsten Einsatz des Staates und seiner Bürger gehandelt, um das Hereinbrechen von Katastrophen von weltgeschichtlicher Bedeutung! Aber so manche Delegationen haben es vorgezogen, das glatte Byzantinerkleid zu tragen, statt kernfesten bäuerlichen Boden. Schon der Raum des Herrenhauses, in dem sie tagen, beeinflusst solche Gemüter. Dort sitzen, wie eine Beschreibung sagt, die obersten Repräsentanten der staatlichen Gegenwart, der Minister des Äußeren mit seinem Stab, dann die anderen gemeinsamen Minister und der österreichische Ministerpräsident, die alle den Ausschusssitzungen regelmäßig betreiben. Selbstverständlich, daß in einem solchen Milieu oppositionelle Regungen gleichsam von selbst unter die Oberfläche gedrängt werden, bemerkt dazu die Schilderung. Die Delegation wird niemals ein Instrument der Bevölkerung, sondern stets ein Werkzeug von ganz anderen Interessenten sein und bleiben!  
N. S.

## Die Herren von Dieskau.

Original-Roman von Franz Treller.

16

Nachdruck verboten.

Alle wilden Leidenschaften des jungen Mannes waren in ihrer ganzen Stärke erwacht. Sein Onkel — der ältere Bruder — der Herr des Majorats — dem Grabe entsiegen — auch er zweifelte nicht daran, daß er Hermann von Dieskau gesehen hatte — was sollte nun werden? Dazu das Heiratsprojekt mit Satal mißglückt — er fühlte einen Grimm in sich, der sein ganzes Denken betäubte. Was sollte werden aus ihm und aus allen, wenn Hermann von Dieskau seine Identität nachwies und seine Ansprüche geltend machte? Es schwindelte ihm.

Daß sein Vater den Bruder selnerzeit wegen dessen Vermählung mit einer obskuren Persönlichkeit und wegen der sich hieraus ergebenden Folgen nicht mit besonderem Wohlwollen bedacht hatte, schien ziemlich klar aus den Worten des Fremden hervorzugehen.

Doch das war des Vaters Sache.

Hier stand anderes, wichtigeres auf dem Spiele. Es handelte sich um die seine und der Seinen Existenz, wenn der Mann das war, was er zu sein vorgab.

Harald Intrachte mit den Zähnen bei dem Gedanken, zum Bettler zu werden und im Staube

kriechen zu müssen, wo er zu herrschen gewohnt war.

Er ging durch lichten Wald auf einer Anhöhe dahin, als er mit jäher Überraschung den Mann, der all das Elend über ihn zu bringen drohte, gemessenen Schrittes auf dem Pfad unten jenseits des Wiesentales dahinschreiten sah.

Fast besinnungslos, nur den maßlosen Grimm gegen diesen einen im Herzen, riß er die Büchse an die Wange, schoß — schoß blitzschnell beide Läufe ab, und der Mann stürzte auf das Gesicht nieder.

Ein eisiger Schauer überließ ihn bei diesem Anblick und wie von Furten gehebt, lief er weiter die Höhe hinauf.

Den alten Jäger, der da zwischen den Büschen stand und ihm verwundert nachsah, hatte er nicht bemerkt, auch nicht gewahrt, daß dieser schleunigst nach der Stelle ging, wo die Schüsse gefallen waren.

Jetzt ließen sich die Büchsen der Schützen oben im Walde hören.

Harald deckte sich gegen eine irrende Kugel durch einen dicken Baum, denn er befand sich auf dem Rückwechsel.

Dort stand er lange und stierte so vor sich hin.

— Sein Kopf war wüst — er vermochte kaum zu denken, nur den stürzenden Mann sah er vor sich.

Das Feuerr hörte auf.

Das Treiben wurde abgeblasen. Harald trat hinter dem schützenden Baum hervor.

Er fühlte wie ihm das Herz pochte. Mit einem wilden: „Geschehen ist geschehen!“ schritt er hastig durch den Wald.

Wald traf er auch die Jäger, die sich ansetzten, ein zweites Treiben zu veranstalten. Sein Fehlen bei dem ersten war wohl nur von den Forstleuten bemerkt worden, die den Jagdherrn vermissten.

Harald zeigte eine fast krankhafte Lustigkeit, die vielen auffiel.

Er mochte alle Treiben mit, doch fehlte der sonst so gute Schütze fast immer, Hand und Auge mußten unsicher sein.

„Wahrscheinlich“, dachten die Förster, „hat er etwas zu stark gefrühstückt.“

Das letzte Treiben war abgeblasen worden und die Jäger gingen den Waldpfad hinab zu der Stelle, wo die Wagen standen.

Harald hatte einen der Diener beauftragt, sein Pferd zu holen und nach dem Schlosse zu reiten.

Er mußte über seine Fehlschüsse viel anzügliche Bemerkungen hören, achtete ihrer aber nicht.

In jedem Augenblick dachte er eine Meldung zu vernehmen, daß ein erschossener Mann im Walde gefunden worden sei.

Nun, was war babel? Was hatte er zu

# Politische Umschau.

## Abgeordnetenhaus. Obstruktionsende?

Die Verhandlungen des vorgestrigen Tages zwischen den Ruthenen und der Regierung haben das erfreuliche Ergebnis der vorläufigen Einstellung der Obstruktion geliefert, so daß man nunmehr mit einer normalen Tätigkeit des Abgeordnetenhauses rechnen kann. Schon die vorgestrigte Sitzung bewies, daß die Verhältnisse sich in vielen Beziehungen gebessert haben, denn von Obstruktionsreden war in der Debatte über die Personaleinkommensteuernovelle nichts zu bemerken. Die Abstimmung über den ersten Teil des in Verhandlung stehenden Gesetzes erfolgte glatt und nach Ablehnung aller Abänderungsanträge mit Ausnahme eines Zusatzantrages des Abg. R. v. Lukasiewicz, den der Leiter des Finanzministeriums im Interesse der Finanzen dringend wünschte, wurden die Anträge des Ausschusses unverändert angenommen, worauf in die Beratung der zweiten Gruppe mit der Bucheinsticht und Amnestie eingegangen werden konnte. Berichterstatter Dr. v. Licht sagte, daß die Bewegung gegen die Bucheinsticht vollständig abgeklaut sei; das Haus möge das Gesetz bald erlassen.

Minoritätsberichterstatter R. v. Lukasiewicz vertritt einen Antrag, der eine höhere Besteuerung von Einkommen über 40.000 Kronen verlangt.

Minoritätsberichterstatter Hillebrand befuhrwortete Anträge auf höhere Steuersätze bei den höheren Einkommen und auf Streichung der Steuerbegünstigungen des Kaisers und der Mitglieder des kaiserlichen Hauses rückichtlich ihrer Apanagen und der Offiziere.

Minoritätsberichterstatter Dr. Hübschmann begründete seinen Antrag auf Erhöhung des steuerfreien Existenzminimums.

Minoritätsberichterstatter Winarsky führte aus, daß seine Anträge durch abzuweisen, die Grundbesitzer und den Grundbesitzüberschuß stärker zur Besteuerung heranzuziehen, ferner soll das Privileg der Klöster und Stifte abgeschafft werden, das darin besteht, daß nicht ihr gesamtes Einkommen der Besteuerung unterzogen wird, sondern nur die auf die einzelnen Ordensbrüder entfallenden Quoten, so daß die Klöster nicht einmal das Drittel dessen zahlen, was sie an Steuern entrichten sollten.

Die Verhandlung wurde sodann abgebrochen und die Debatte über den Dringlichkeitsantrag Bachner betreffend den 20 Millionen-Kredit für die Lehrer fortgesetzt.

In der gestrigen Sitzung kamen die resümierten Minderheitsberichterstatter über die zweite Gruppe der Personalsteuernovelle zum Worte, worauf die Verhandlung abgebrochen und mehrere Anfragen eingebracht wurden. Nächste Sitzung am kommenden Dienstag.

## Der österreichische Jammer.

### Wirtschaftliche Verelendung und kein Ende.

Es scheint, als ob gewisse Kreise vom Wahnfinn befallen wären — anders läßt es sich nicht erklären, wie die Bevölkerung Österreichs immer tiefer ins wirtschaftliche Elend hineingestoßen wird. Vor einigen Tagen skizzierten ein in Wien gehaltenen volkswirtschaftlicher Vortrag und ein Aufsatz der Tagespost den österreichischen Jammer:

„Das Defizit unseres Außenhandels ist in den letzten fünf Jahren von 143 Millionen auf 823 Millionen gestiegen. So ist die Schlagschleusenfuhr in den letzten fünf Jahren von 63 auf 25, die Getreideausfuhr von 54 auf 46 Millionen gesunken, die Getreideeinfuhr von 18 auf 121 Millionen gestiegen. 1908 exportierte Österreich nach Deutschland um fünf Millionen Kronen Schuhe. Deutschland nach Österreich um drei Millionen. Heute ist der österreichische Schuhexport nach Deutschland unter zwei Millionen Kronen gesunken, Deutschlands Export nach Österreich auf 14 Millionen gestiegen. Ähnliche Ziffern lassen sich bei allen Exportartikeln anführen. Die österreichische Staatsschuld betrug im vorigen Jahre bereits zwölf Milliarden, die ungarische sechs Milliarden, und in diesem Jahre haben wir schon eine österreichische Dollarleihe, eine österreichische Eisenbahnmarkenleihe, eine ebenfalls in Mark ausgestellte Wiener Kassenscheinleihe und ungarische Anleihen, die gleichfalls in ausländischen Währungen zurückzahlen und zu verzinsen sind, aufnehmen gesehen. Die österreichische Rente hat einen Tiefstand erreicht, wie noch nie zuvor: sie ist von 94,95 im Jahre 1909 auf 81,5 gesunken.“

Dabei steht schon wieder ein neues Milliardenziffernprogramm zur Ausführung bereit: 350 Millionen kostet die Kriessberettschaft während der Balkankrise, um rund 300 Millionen neue Dreadnoughts sollen in den nächsten Jahren gebaut werden, die bereits eingebrachte neue Wehrvorlage erfordert an einmaligen Kosten 1843 Millionen, an dauernden Auslagen 69,59 Millionen, die bosnische Eisenbahnvorlage, ebenfalls aus strategischen Gründen eingebracht, kostet 270 Millionen, die Lokalbahnvorlage 100 bis 350 Millionen — wofür soll das alles führen? Noch ist der kleine Finanzplan nicht erledigt und schon werden neue Steuern angekündigt: die Zündmittelsteuer, die Erhöhung der Erbschaftsteuer, der Versicherungsgebühren, der Gerichtsgebühren, rund 30 Millionen neue Steuern in einer Zeit, wo die Teuerung und der Notstand in der Bevölkerung aufs äußerste gestiegen sind und einzelne Industriezweige vor dem Bankrott stehen. Die Bauindustrie und die mit ihr zusammenhängenden Industriezweige liegen vollständig brach darüeber, die Eisenindustrie ist auf dem größten Tiefstand angelangt, die Textilindustrie arbeitet seit einem Jahre mit 45 Prozent Betriebsreduzierungen und produziert trotzdem mehr als sie abzusetzen imstande ist. Das Trostlose an dieser Situation ist jedoch, daß auch die Zukunft keine Aussichten auf Besserung bietet.“

Aber warum bietet auch die Zukunft keine Aussichten auf Besserung? Weil unsere Abgeordneten (mit wenigen Ausnahmen) im Parlamente und in der Delegation alle einig sind in den tiefsten Verbeugungen vor „oben“ und niemals den Mut aufbringen zu energischem Nein; da waren die Altliberalen hundertmal besser als unsere heutigen Byzantiner!

### Reichtum verpflichtet!

#### Ein charakteristisches Zeitbildchen.

Turn bei Teplitz ist zwar eigene Gemeinde, aber mit Teplitz ein einheitliches Wirtschaftsgebiet, das an dem großen Reichtum dieser Stadt seinen Anteil hat. Dort fanden am 9., 11. und 12. November die Stadtverordnetenwahlen statt und es war bei der Ausgangstür ein Sammelturm zur Aufnahme von Spenden für den Deutschen Schulverein aufgestellt. Das Ergebnis war folgendes:

3. Wahlkörper (in dem die Glasarbeiter, arme Gewerbetreibende und andere „kleine“ Leute wählen): 76 Kronen 41 Heller.

2. Wahlkörper: 17 Kronen 1 Heller.

1. Wahlkörper (dem Wahlkörper der „Großen“): 4 Kronen 44 Heller.

Jede weitere Bemerkung zu diesem Zeit- und Charakterbildchen, das in ähnlicher Form bei uns fast überall gefunden werden kann, ist wohl überflüssig.

### Der Dank.

#### Eine h.-h. Geschichte.

Als infolge des Balkankrieges und infolge der unglückseligen Politik, die von Wien aus verzapft wurde, die berüchtigte politische Krise eintrat, an der wir heute noch wirtschaftlich schwer zu leiden haben, da mußte über Bosnien und Herzegowina der Ausnahmezustand verhängt werden; Bosnien und Herzegowina wurden mit Rücksicht auf die dortigen Verhältnisse unter eine Militärherrschaft gestellt. Von allen Teilen des Reiches wurden Truppen nach dem Süden geschickt, viele tausende (meist deutsche) Reservemänner aus Österreich mußten ihre Familien und ihre Stellungen verlassen und dort unten „Wache“ halten — man wußte nicht recht, ob gegen die Serben, die weit unten am Balkan gegen die Türken Meheleten betrieben, oder gegen die mit ihren serbischen Brüdern sympathisierenden Teile der bosnisch-herzegowinischen Bevölkerung. Rund ein Jahr lang mußten unsere Reservemänner im Süden stehen und viel Elend kam dadurch über viele Familien. Die äußere Krise ist beendet, der Ausnahmezustand über Bosnien und die Herzegowina wurde aufgehoben und viele Reservemänner wurden wieder entlassen. Nun hat der Kaiser kürzlich an Bosnien und Herzegowina eine Dankeskundgebung gerichtet, in welcher er erklärt, daß er mit freudiger Befriedigung wahrgenommen habe, daß alle Teile der Bevölkerung Bosniens und der Herzegowina den bezüglichen Weisungen in musterhafter und opferwilliger Weise entsprochen haben!

fürchten? Bei den so wetttragenden Schußwaffen konnte sich leicht eine Kugel verirrt haben.

Als die Jagdgesellschaft aus dem Walde trat, sah er bei den Wagen einen Gendarm halten.

Wieder überließ ihn ein eisiger Schauer — jetzt mußte die Meldung kommen.

Aber der Gendarm grüßte höflich und schien durchaus nichts zu melden zu haben.

Rasch langten die Jäger auf dem Schlosse an, wo schon das Jägermahl ihrer harrte.

Harald erwartete hier die Nachricht von einem im Walde erschossenen Manne vorzufinden, doch nichts dergleichen war zu hören.

Er suchte nun seinen Vater auf, den er in sehr kläglichem Zustande antraf. Der Freiherr wollte nicht zum Essen kommen, doch Harald machte ihm klar, daß dies unbedingt notwendig sei bei der Lage der Dinge. Er selbst zeigte im Kreise der Jagdgenossen wieder eine unheimliche Lustigkeit und dem Rheinwein setzte er gewaltig zu. Von Zeit zu Zeit horchte er nach der Tür hin, um sich dann mit erneuter Lebhaftigkeit dem Glase zuzuwenden.

Der alte Herr, der rheumatische Schmerzen vorschickte, was man ihm umso eher glaubte, als er sehr angegriffen aussah, wahrte mit Mühe den Ton des gaisfreien Hausherrn. Es war im ganzen ein wenig lustiges Jägermahl, doch Harald wurde schwer bezechet zu Bett gebracht.

Am anderen Tage war der Freiherr, den mehr noch als der drohende Zusammenbruch seines

äußeren Glanzes das Zusammentreffen mit seinem Bruder angegriffen hatte, wirklich ernstlich krank und es mußte nach dem Arzte geschickt werden.

Als Harald spät erwachte und nach und nach die Herrschaft über sich selbst wiedergewonnen hatte, war sein erster Gedanke, daß jetzt unbedingt die Nachricht von dem erschossenen Manne da sein müsse. Er ließ sich ankleiden, jeden Augenblick erwartete er, sein Diener würde ihm die Nachricht von dem Funde mitteilen, aber der Mann wußte entschieden nichts zu melden.

Harald ging hinab in das Frühstückszimmer und fand dort noch einige Jagdgäste, die sich schon zum Aufbruch gerüstet hatten.

Hier wird man es wohl schon wissen, dachte er. Aber die Herren waren guter Dinge — man sprach von vielem, nur nicht von dem erschossenen Manne.

Sollte man ihn nicht gefunden haben? Getroffen war er gut genug.

Bald darauf ließ der Vater seinen Sohn rufen.

Der alte Herr bot in der Nachtmütze und ohne die Hülfsmittel der Tollettenkünste einen kläglichen Anblick; er schien um Jahre gealtert zu sein.

„Was nun, Harald? Was nun?“ stammelte er.

Harald sah finstler vor sich hin. Die Nachricht, daß ein Fremder durch einen unglücklichen Zufall

sein Ende gefunden habe, war seine einzige Hoffnung.

„Was tun, Harald, wenn er seine Ansprüche

geltend macht? Ein Bettler, ein richtiger Bettler bin ich auf meine alten Tage. O, diese Hilda, dieses unkindliche Geschöpf! Mußte sie nicht ihres Vaters wegen schon den Millionär nehmen? O, die Kinder, die undankbaren Kinder von heutzutage!“

„Beruhige Dich nur, wir wollen einmal abwarten, was geschieht. Hilda wird sehr bald merken, daß auch sie eine Bettlerin ist und dann überlegt sie sich wohl noch einmal, sie wird dann einsehen, daß eine Verbindung mit Sakal die einzige Rettung ist.“

„Wie habe ich mich in dem Kinde getäuscht! Harald, ich sage dir, es ist alles verloren — alles!“

Harald forberte seinen Vater auf, sich aufzuraffen und entfernte sich.

Der Tag verging und die einerseits gefürchtete, andererseits gehoffte Botschaft ließ nicht ein. Man mußte ihn doch unbedingt gefunden haben! — So einsam war der Weg doch nicht. Diese peinigenden Gedanken durchkreuzten fortwährend Haralds müden Kopf.

Wenn er nur Gewißheit gehabt hätte, so oder so, aber diese Ungewißheit war zu martervoll!

Manchmal wünschte er doch, ihn nicht, oder wenigstens nicht tödlich getroffen zu haben.

Am Abend trank er wieder und der Trunk wiegte ihn ein. Sein Vater verbrachte die Nacht in völliger Schlaflosigkeit.

Frau von Herstel bewohnte mit Hilda während ihres Aufenthaltes in der Stadt das Erdgeschoß

### Eigenberichte.

**St. Leonhard W.-B., 27. November.** (In einer Blutlache aufgefunden.) Der beim Tischlermeister Johann Pototschnik in Ober-Hanau, Bezirk St. Leonhard W.-B., bedienstete Tischlergehilfe Johann Stainko wurde kürzlich auf der Straße von Stainz, Bezirk Mured, bewußtlos in einer Blutlache liegend vom Besitzer Josef Kraner aufgefunden. Kraner überführte den Bewußtlosen in die Wohnung des Onkels des Verletzten, Anton Stainko in Ober-Meichendorf. Dr. Kraigher aus Hl. Dreifaltigkeit leistete dem Verletzten, welcher eine drei Zentimeter lange, bis zur Weinhaut reichende Kopfwunde aufwies, die erste Hilfe. Er bezeichnete die Verletzung als lebensgefährlich und ordnete die Überführung des Verwundeten in das Krankenhaus nach Radkersburg an. Stainko liegt daselbst bisher noch immer bewußtlos danteder und dürfte kaum am Leben bleiben. Wie die Gendarmerecherbungen ergaben, soll ihm der beim Besitzer Johann Kraner in Watschlo, Bezirk St. Leonhard, bedienstete Knecht Paul Kikel, mit welchem der Verletzte in den Gasthäusern in St. Anna am Reichenberge gezecht und sodann gemeinsam den Heimweg angetreten hatte, die Wunden beigebracht haben. Kikel wurde verhaftet und dem Bezirksgerichte St. Leonhard eingeliefert.

**Leibnitz, 28. November.** (Gemeindevahlen.) Die am 26. November stattgefundenen Wahlen im dritten Wahlkörper hatten bei 275 abgegebenen Stimmen folgendes Ergebnis! Ausschüsse: Peter Arnhofer, Maschinenschlosser (244 Stimmen), Ernst Forstner, Oberleutnant i. R. (243), Josef A. Hergg, Lehrer (256), Franz Holzer, Arzt (246), Josef Pexold, Spengler (272), Franz Rauter, Obergemeinderat, Leopold Wogg, Grundbesitzer in Hasendorf (237), Johann Böhrer, Grundbesitzer in Altenmarkt (230); Ersatzmänner: Matthias Grelle, Gerichtskanzlist (239), Josef Hiedl, Südbahninspektor i. R. (233), Alois Homorka, Glasermmeister (234), Johann Kicker, Grundbesitzer in Altenmarkt (234).

**Wildon, 27. November.** (Wahl der Bezirksvertretung Wildon.) Aus der Gruppe des großen Grundbesitzers wurden gewählt die Herren: Gutbesitzer Kaspar Freiherr v. Kellersperg in Fraunheim, Gutbesitzer Markus v. Schützenau-Trent in Wildon, Gutbesitzer Karl von Ritter-Zahoy in Weibenegg, Grundbesitzer Franz Kurzmann in Watschdorf, Grundbesitzer Josef Frühmann in Empersdorf, Grundbesitzer Josef Hadl in Brettenfeld. Aus der Gruppe der Höchsteuerten: Kaufmann Friedrich Unger, Kaufmann Franz Techt, Gerbereibesitzer Franz Jaunshirm, Apotheker Friedrich Müller, Mühlenbesitzer Franz Hensch, Gastwirt Josef Stiff, alle in Wildon, Aus der Gruppe der Städte und Märkte: Arzt und Bürgermeister Dr. Alexander Bullmann, Schuhmachermeister Heinrich Ploberer, Gerichtskanzlist Franz Glog, alle in Wildon, Hausbesitzer Ernst Stallegger in Preding, Kaufmann Franz List, Hausbesitzer J. Weiß, beide in St. Georgen a. d. St. Aus der Gruppe der Landgemeinden: Grundbesitzer Franz Haas in Rainach, Grundbesitzer Joh. Totter in Felgitsch, Grundbesitzer Jos. Komald in Ragnitz, Grundbesitzer Vinzenz Gartler in Badendorf, Grundbesitzer Johann Leopold in Empersdorf, Grundbesitzer Anton Wankhammer in Weitendorf. Zum Obmann wurde Josef Frühmann, zum Stellvertreter Franz Jaunshirm und zu Ausschüssen Franz

Kurzmann, Franz Jaunshirm, Ernest Stallegger, Josef Komald, Franz Haas und Heinrich Ploberer gewählt.

**St. Anna am Reichenberge, 27. November.** (Speck-, Schinken- und Hühnerdieb.) Dem Besitzer Alois Knechtel wurden in zwei der letztvergangenen Nächte 40 Kilogramm Speck, mehrere Schweinschinken, bei 30 Stück Eier und mehrere Liter Wein gestohlen. Der Schaden wird auf zirka 70 Kronen geschätzt. In der Nacht auf den 25. November vernahm nun die Wägde unter dem Geflügel eine heftige Unruhe, wovon sie den Besitzer und dessen beide Söhne verständigten, die sofort Nachschau hielten und den Abgang von vier Hühnern bemerkten. Auch der Dieb wurde gefaßt; er gab aber dem ihn festhaltenden Sohne des Knechtel einen Stoß in den Unterleib, so daß er bewußtlos niederstürzte. Die vier Hühner fand man hinter dem Stalle erwürgt auf. Der Dieb entfloh.

**Schönstein, 27. November.** (Aus dem Arrejte entsprungen.) In dem Arrejte des hiesigen Bezirksgerichtes befand sich der Zigeuner Wilhelm Kal, dem mehrfache Einbrüche zur Last gelegt werden, in Haft. Kal ist kürzlich aus dem Arrejte entsprungen und konnte bisher nicht aufgegriffen werden.

### Gemeindevahlen in Brunnorf.

Gewaltiges Vordringen der deutschen Stimmen im 3., glänzender Sieg im 2. und 1. Wahlkörper. Brunnorf, 28. November.

#### Der 3. Wahlkörper.

Wie wir im Donnerstagblatte bereits mitteilten, betrug bei den Wahlen im 3. Wahlkörper die Spannung zwischen der deutschfreiheitlichen Liste und der vereinigten Gegner 10 Stimmen. Es ist dies ein Ergebnis, welches geradezu verblüffend wirkte. Der 3. Wahlkörper war seit jeher Besitzstand der Sozialdemokraten. Als die Deutschen als Partei das erste mal in Brunnorf in den Wahlkampf eintraten, machten die Sozialdemokraten ihre Stossen darüber. Die Deutschen erhielten damals nur 60 Stimmen. Im Vorjahre betrug die höchste deutsche Stimmenanzahl in diesem Wahlkörper bereits 198 und heuer 225. Umgekehrt ist es bei den Sozialdemokraten. Sie waren einst die unbestrittenen Herrschenden. Die vorjährigen und heurigen Wahlen haben den Beweis erbracht, daß die Sozialdemokraten allein keine Mehrheit mehr haben und auf die Hilfe einer anderen Partei angewiesen sind.

#### Der 2. Wahlkörper.

Heute den 28. November fanden die Wahlen im 2. und 1. Wahlkörper statt. In der Früh wurde in Brunnorf das Gerücht verbreitet, daß der 2. Wahlkörper den vereinigten Sozialdemokraten und Windischleritalen sicher sei. Sie stehen es auch an einer heftigen Agitation nicht fehlen. Um 11 Uhr war der Sieg für die deutschfreiheitlichen Kandidaten entschieden. Nach Schluß der Wahl hatten diese: Konegger Hans 57, Bruß David 59, Auff Johann 55, Hofner Andreas 58, Ullrich Anton 59, Wettsch Franz 57, Stumpf Franz 59, Frankl Ferdinand 57; die Ersatzmänner Romanth Josef 60, Sokol Karl 57, Bilas Johann 58, Böschnig Ludwig 59 Stimmen. Die Gegner erhielten: Verdnik Josef (Soz.) 17, Drechsler Michael (Slow.) 14, Fras Franz

(Slow.) 19, Gasparic Anton (Slow.) 19, Koschischel Ignaz (Soz.) 15, Kramarschitsch Franz (Soz.) 15, Kulomitsch Anton (Soz.) 15, Zupančič Matthäus (Slow.) 15; als Ersatzmänner Mlader Anton (Soz.) 15, Graditschnik Josef (Slow.) 14, Budan Josef (Soz.) 14, Bolatsch Josef (Soz.) 15 Stimmen. Jedem freilich Bestimmten muß diese Liste zu denken geben. Wie würde die Gemeindevvertretung aussehen, wenn diese Herren gewählt worden wären.

#### Der 1. Wahlkörper.

Nachmittag wählte der 1. Wahlkörper. Obwohl der Versuch gemacht wurde, unter den Deutschen eine Zerspaltung herbeizuführen, ging die deutschfreiheitliche Liste glatt durch. Es erhielten Dr. Jurtsch Fritz, Pex Ludwig, Kuneh Jakob, Trofenil Peter, Gröger Wilhelm, Muster August, Muffnig Viktor, Mayer Karl; Ersatz: Zohler August, Niegert Johann, Pex Franz, Kollnig Peter je 18 Stimmen. Die Gegner enthielten sich der Wahl.

Mittheilung bleibt die Gemeindevvertretung in der 2/3 Mehrheit deutsch, der 3. Wahlkörper gehört wie früher den Sozialdemokraten. Eine Änderung im Stimmenverhältnis ist nicht eingetreten und man muß sich nach Schluß der Wahl nochmals fragen: War die Wahl mit ihrer Aufregung notwendig? Ist es nicht schade um das Geld, welches die Wahl der Gemeinde kostete? Hoffentlich zieht jetzt wieder Ruhe und Frieden in unsere Gemeinde ein.

### Aus dem Gerichtssaale.

**In die Jauche geworfen und am Leben bedroht.** Am 1. September kam es zwischen dem verwitweten Alois Klobassa, Besitzer in Bresje und dem dortigen Besitzer Alois Stelzer zu einem Wortwechsel. Klobassa, der sich schon vorher mit einer Wagenkuppe versehen hatte, warf den Stelzer in die Stalljauche und führte mit der Wagenkuppe gegen den in der Jauche liegenden zwei Hebe, wodurch Stelzer an der Stirne verletzt wurde. Stelzer äußerte hierauf, er werde diese Mißhandlung zur Anzeige bringen, worauf ihm Klobassa im slowenischen Idiom drohte: Ob er zum Doktor (Rechtsanwalt) oder zum Gendarm geht, ich werde ihn niederschleßen! Um diese übliche Absicht recht deutlich zu illustrieren, begab sich Klobassa in sein in nächster Nähe gelegenes Wohnhaus, holte sein Gewehr, gab es seinem dreizehnjährigen Sohne Josef in die Hand und richtete den Lauf der Waffe gegen Stelzer. Die mündliche Drohung und jene mit dem herbeigeholten Gewehre waren natürlich darauf berechnet, von Stelzer durch Erweckung von Furcht und Angst um sein Leben die Unterlassung der strafgerichtlichen Anzeige zu erzwingen. Das Kreisgericht bestrafte den Klobassa mit drei Monaten schweren Kerker.

#### Aus Hunger mit Brandlegung gedroht.

Der 40jährige Vinzenz Ostmitsch, lediger Nagelschmied in Oberseistriz, war heute vor dem Kreisgerichte des Verbrechen der öffentlichen Gewalttätigkeit, begangen durch gefährliche Drohung, angeklagt. Er ist beschuldigt, am 1. November in Oberseistriz den Franz Tomasschitz mit dem Anzünden seines Hauses, also mit Brandlegung in der Absicht bedroht zu haben, um ihn und die ganze Ge-

eines Gartenpavillons, der von der Mutter Hilda stammte und ausdrücklich Hilda zugeeignet worden war. Den oberen Stock hatte eine verwitwete Generalin inne.

Die Damen lebten stets äußerst still und pflegten nur geringen und sehr sorgfältig gewählten Verkehr.

Nach den Vorgängen auf Dießkau und dem so ertlgen Rückzuge von dort war Frau von Herstell in sehr gedrückter Stimmung. Hilda hingegen zeigte eine stille Freudigkeit; sie schien der peinlichen Lage, der sie sich durch die Flucht entzogen, kaum mehr zu gedenken. Zum Erstaunen Frau v. Herstells vermählte sie sogar ihr Pferd nicht und entbehrte leicht ihre gewohnten Spazierritte. Von Dießkau hatte man weiter nichts gehört, obgleich Frau von Herstell einen langen Brief an den Freiherrn gerichtet hatte, der den Entschluß, auf diese ungewöhnliche Weise zur Stadt überzusiedeln, mitteilte.

Außerdem hatte sie um Geld gebeten, an dem es beiden Damen mangelte. Auch Hilda hatte an ihren Vater geschrieben und ihrem Herzen Luft gemacht.

Eine Antwort war nicht eintreffend, aber auf

Hilda Herz lag dennoch Sonnenschein. Sie gedachte jenes Mannes, dem vom ersten Augenblick an, wo er ihren Lebenskreis berührte, all ihr Sinnen und Denken gehörte. Sie liebte ihn, wie man nur von ganzem Herzen lieben kann.

Er war der erste Mann, der ihre Seele gefangen nahm. Sein Fühlen und Denken harmonierte mit dem ihrigen und sein Aukeres entsprach dem Ideal, das sie sich von einem Manne gebildet hatte, zu dem sie aufschauen konnte.

Vielleicht hätte sie ihn nach der kurzen, wonnigen Seereise vergessen oder nur gedacht als einer freundlichen Erscheinung, wie sie uns die Erinnerung so gern bewahrt. Auf ein Wiedersehen hatte sie kaum gehofft.

Und da stand er plötzlich vor ihr am Wege — er war gekommen um ihretwillen — er hatte sie so wenig vergessen wie sie ihn — das sagte ihr das freudekloppende Herz — und alles, was in ihrer Seele geschlummert hatte, trieb mit Allgewalt empor zur holdesten Blütenpracht.

Er liebte sie, das stand felsenfest.

Was sie für ihn in stillem Wonneschauer fühlte,

als sie ihn wieder sah und in sein Auge blickte — das ward ihr zur Gewißheit beim Abschied von Dießkau.

Daß sie wenig von ihm wußte, von seinen Verhältnissen, daran dachte sie gar nicht — er trug den Stempel edler Männlichkeit — und ihr Herz war fein — fein allein — alles andere mußte Gott fügen.

An einen Unterschied zwischen Adel und Bürgertum dachte sie nicht, sie schien schon vergessen zu haben, daß man sie einem Baron Sakal hatte vermählen wollen, ja sie dachte nicht einmal mit Blitterfelt der letzten Vorgänge auf Dießkau — so hell strahlte des Glückes Sonnenschein in dieses junge Herz hinein.

Die beiden Damen lebten still in ihrem Gartenhaus. Frau von Herstell war bemüht, ihre Sorgen zu verbergen, Hilda dagegen lebte in freudiger Hoffnung auf eine Zukunft, die ihr all das Glück bringen sollte, das ihre Seele seit langer Zeit umschwebte.

(Fortsetzung folgt.)

melnde Oberfeldstrich in Furcht und Unruhe zu versetzen. Die Anklage stützt sich auf das Geständnis des Angeklagten, der nicht nur zugibt, die erwähnte Drohung ausgestoßen zu haben, sondern auch, daß er dies in der Absicht getan habe, um den Tomaschitz und die übrigen Bewohner der Gemeinde Oberfeldstrich in Furcht und Unruhe zu versetzen. Er beantwortet sich dahin, daß er halbseitig gelähmt und daher zur Arbeit unfähig sei, von der Gemeinde aber zu wenig unterstützt werde, weshalb er Hunger und Not leiden müsse. Er habe daher die Drohung ausgestoßen, um eingesperrt zu werden und so auf einige Zeit Befreiung von seinen Nahrungsjorgen zu finden. Nach den gerichtlichen Feststellungen bekommt Ostmitsch von seiner Heimatgemeinde Klopce allerdings nur eine jährliche Unterstützung von 36 Kronen, doch sei er, wie die Anklage dem entgegenhält, zu leichten Arbeiten vollkommen fähig, so daß er sich ganz gut etwas verdienen könne; er sei aber arbeitslos. Da Ostmitsch, sagt die Anklage, infolge seines körperlichen Gebrechens mit seinem Dasein unzufrieden ist, ihm nach seiner eigeren Angabe eine Abstrafung nur gelegen kommen würde, sei ihm wohl zuzutrauen, daß er seine eingangs erwähnte Drohung auch ausführen könnte. Der Gerichtshof verurteilte Ostmitsch zu vier Monaten schweren Kerker.

## Marburger Nachrichten.

**Trauung.** Am 6. Dezember um halb 10 Uhr vormittags findet in der St. Leonhard-Pfarrkirche in Graz die Trauung des Herrn Josef Primus, Advokaturkonzipienten bei Herrn Dr. R. von Schreiner in Graz, mit Fräulein Luise Örtling, Tochter des in Graz wohnhaften Haus- und Realitätenbesizers in Marburg Herrn Friedrich Örtling und dessen Gattin Anna, statt. Als Trauzeugen werden jungere Ingenieur Rudolf Etzels für den Bräutigam und der Bruder der Braut, cand. phil. Ernst Örtling für die Braut.

**Erstes Konzert des Philharmonischen Vereines.** Erfreulicherweise gibt sich für das am Montag den 1. Dezember im Brunnsaale bei Götz stattfindende Orchesterkonzert ein lebhaftes Interesse kund. Die Vortragsordnung bietet durchwegs Ton- und Schöpfungen, deren musikalischer Gehalt bedeutend ist, zum großen Teile vom Vereine zur ersten Aufführung gebracht werden. Eingeleitet wird der Konzertabend mit einer Ouvertüre, die den Musikdirektor Herrn Alfred Alletmann zum Schöpfer hat. In Herrn Bruch's Violinkonzert G. Moll wird Herr Direktor Alletmann das Violinsolo mit Orchesterbegleitung zum Vortrage bringen. Eigenartig ist das Tonwerk R. Tschaikowsky's: Capriccio Italien. Den Abschluß bilden drei kleinere Stücke aus der sinfonischen Dichtung Faust's Verdamnis von Hector Berlioz. Das Orchester besteht aus 60 Mitwirkenden. Der Kartenverkauf, sowie Anmeldungen zum Eintritt als unterstützende Mitglieder in der Papierhandlung des Herrn Rudolf Galkar am Burgplatz.

**Zulieferer des Marburger Turnvereines.** Der Marburger Turnverein veranstaltet seine Zulieferer am Samstag den 13. Dezember im Götzschen Festsaale. Wie alljährlich, so wird der Verein auch heuer mehrere turnerische Vorführungen zur Schau bringen. Der Männergesangverein hat in lebenswürdigster Weise den gesanglichen Teil übernommen und die schönsten Kleider auswählt. Während den turnerischen Vorführungen wird die vollständige Südbahnwerkstättenkapelle die neuesten Konzertstücke zu Gehör bringen. Nach dem Konzert wird dieselbe Kapelle bis 4 Uhr früh zum Tanz aufspielen. Es ergeht an alle Freunde und Gönner des Marburger Turnvereines die Einladung und Bitte, auch an der diesjährigen Zulieferer teilzunehmen zu wollen.

**Zulieferer des Verbandes Drauwacht.** Am Sonntag den 7. Dezember findet im unteren Kaffosaale die diesjährige Zulieferer statt. Es kommt auch ein Theaterstück zur Aufführung („Frühere Verhältnisse“ von Nestroy). Musik der Unterländerkonzertkapelle.

**Weihnachten auf der Marburger Hütte.** Den Bergfreunden, welche die Absicht haben, am Weihnachten die Marburger Hütte zu besuchen, diene zur Kenntnis, daß Anmeldungen behufs Nächtigung bis zum 15. Dezember an den Obmann des deutschen Bergvereines, Herrn Josef Mosböck zu richten sind. Es ist dies darum notwendig, weil nur wenige heizbare Räume für Schlafstellen verfügbar sind und aus der Zahl der Anmeldungen sich ergeben soll, ob es sich lohnt, die Wirtleute hinauszufahren.

**Südmärkische Volksbücherei.** Eine Fülle von gediegenem Lesestoff unserer besten Schriftsteller bietet für die langen Winterabende die südmärkische Volksbücherei, welche im Hause Kärntnerstraße Nr. 2, 1. Stock untergebracht ist. Für wenig Geld kann sich jeder deutsche Volksgenosse an den Schätzen der deutschen Literatur erfreuen. Entleihstunden jeden Montag, Dienstag und Freitag in der Zeit von 5 bis halb 8 Uhr abends.

**Weihnachtsfeier der Unterländer.** Wir machen nochmals auf diese schöne Feier, welche morgen Sonntag im Götzschen Prachtsaale stattfindet, aufmerksam. Bei dieser werden 31 arme Schulkinder mit Schuhen und Kleidern betitelt werden. Außer einem reichen Glückshafen ist für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. Unterstützende Mitglieder haben gegen Vorweisung der Mitgliedskarte freien Zutritt. Wir verweisen auf das Inserat in unserer heutigen Nummer.

**Die Beleuchtung der Reichsbrücke.** Darüber, daß die Beleuchtung der neuen Reichsbrücke eine schlechte ist und daß sie vor allem dem imposanten teureren Monumentalwerke nicht entspricht und seiner nicht würdig ist, darüber wird sich in Marburg wohl alles einig sein. Welche Kosten haben Staat und Stadt für diese Brücke aufgewendet, welche schönen mächtigen Eindruck macht sie auf den Beschauer — aber nur am Tage! Am Abend ist sie in stete tiefe Dämmerung gehüllt und nur ganz unmittelbar an den „Lichtquellen“ herrscht ein ärmlicher Schein. Wenige Schritte von diesen entfernt muß man schon sehr achtgeben, daß man die Fußsteigtufe an der Fahrbahn nicht übersteht, sonst kann's böse Stürze geben. Erst kürzlich sind an mehreren Abenden solche Stürze erfolgt, als eilige Passanten von der Fahrbahn auf den Gehsteig wollten und in der Dunkelheit die Stufe übersehen. In einem dieser Fälle hatte der Sturz sogar böse Folgen. Die „Krankenbeleuchtung“ unserer Brücke entspricht in keiner Weise diesem Baue und seiner Bedeutung; wenn man abends von der Stadtseite über die Brücke zum rechten Drauser geht, blickt man vom linken, durch den Theresienhof erleuchteten Brückenkopf's dunkle Dämmerung hinein; auf der alten Holzbrücke hätte man einen derartigen Zustand in Gottes Namen noch „stillgerecht“ nennen können, aber auf der neuen aus Stein und Eisen konstruierten, hoch und breit gebauten modernen Draubrücke wirkt eine solche Armenseelenbeleuchtung wirklich sehr ärmlich. In der nächsten Gemeinderatsitzung wird ja auch die Brückenbeleuchtung zur Sprache kommen; hoffentlich werden sich dabei die Herren Gemeinderäte für eine würdigere Gesamtbeleuchtung der neuen Draubrücke energisch einsetzen!

**Lehrkurs über Salmonidenwirtschaft.** In der Zeit vom 27. bis 29. Dezember findet an der Landes-Niederbauerschule Grottenhof ein dreitägiger Einführungskurs über Forellenwirtschaft für Fischwasserbesitzer, Fischereipächter und solche Interessenten, die sich über die Grundsätze und den heutigen Stand der Salmonidenwirtschaft unterrichten wollen. Anmeldungen zur Teilnahme bis 20. Dezember an die Direktion.

**Eine Nikolokarte** hat nunmehr auch der Verein Südmärk für den vielfach noch volkstümlichen Nikolokindertag herausgegeben. Die lebhafteste Nachfrage nach dieser gefälligen Bildkarte, die für die Nikolowoche recht zweckdienlich ist, zeugt von einem besonderen Bedürfnis nach einer solchen Festkarte. Um zahlreiche Bestellungen und Benützung dieser volkstümlichen Ansichtskarte werden alle Volksgenossen eruchtet. Preis 100 Stück 6 Kronen, 1 Stück 10 Heller.

**Panorama International.** Es veräume niemand, die hochinteressante Serie „Barcelona“, die Stadt der immerwährenden Unruhen und Revolutionen, zu bestaunen; sie ist nur noch morgen Sonntag ausgestellt. Vom Montag an kommen alte interessante Städte Englands zur Ausstellung.

**Eine wichtige Verkehrsangelegenheit des Drautales.** Die an Werktagen lange Zugspause zwischen den Nachmittagszügen von Marburg gegen Westen und zurück hat schon zu vielen Beschwerden geführt. Als anfangs dieses Jahres Abgeordneter Wastian im Namen der Stadtgemeinde Marburg und gestützt auf das Begehren des Landesverbandes für Fremdenverkehr beim Generaldirektor der Südbahn persönlich vorsprach und an dieser Stelle keineswegs auf einen grundsätzlichen Widerstand gegen die angestrebte Zugseinführung stieß, glaubte man die Angelegenheit in einem günstigen Fahrwasser zu wissen. Umso-

mehr mußte es befremden, daß der Sommerfahrplan das erhoffte Zugspaar wieder vermissen läßt, ohne daß den interessierten Kreisen, bezw. deren Vertretern irgendeine Mitteilung über die Nichterfüllung des lange gehegten Wunsches zugegangen wäre.

**Überfiedelung nach Graz.** Am 1. Dezember wird eine bekannte deutsche Marburger Bürgerfamilie Marburg verlassen und nach Graz überfiedeln: Herr und Frau Berner, die Inhaber der Bäckerei Berner in der Kärntnerstraße und der landwirtschaftlichen Bäckerei im Kurorte Rohitsch-Sauerbrunn. Herr und Frau Berner haben in Graz eine Bäckerei erworben die sie nun weiterführen werden. Herr Berner ist im Unterlande nicht nur als tüchtiger Geschäftsmann bekannt (erst kürzlich erhielt er als besondere Auszeichnung vom Landesauschusse die Bewilligung, in seinem Geschäft in Rohitsch-Sauerbrunn den steirischen Panther im Schilde führen zu dürfen), sondern auch als guter deutscher Bürger, als überall gerne gesehene Persönlichkeit. Seine Gattin fehlte fast bei keiner der öffentlichen Veranstaltungen, bei denen sie in den Verkaufszelten usw. in der selbstlosesten Weise tätig war. Das Scheiden der beiden von Marburg und aus dem Unterlande überhaupt wird allseits aufrichtig bedauert und als ein Verlust empfunden werden. — Seit 20 Jahren hatte Herr Berner die Bäckerei in der Kärntnerstraße betrieben; sein Vorgänger war Herr Hausner, der außer der Bäckerei auch das Haus, in welchem sich diese befindet, sowie die Mühle in Felsstrich bei Lembach besaß. Von Herrn Hausner kaufte (der nun auch schon verstorbene) Herr Karl Scherbaum das Haus und die Mühle. Die Bäckerei pachtete dann Herr Berner. Diese Bäckerei hat übrigens eine weit zurückliegende Geschichte; sie wurde bereits mit dem 1535 erbauten Hause gegründet; zur Pestzeit in Marburg wurde dort das Brot den Käufern auf einer Schüssel vom Fenster hinausgereicht und das Geld wurde auf einem Löffel in Empfang genommen. Unter Berücksichtigung von 20 Jahren, in denen die Bäckerei nicht betrieben wurde, besteht sie nun also schon seit 358 Jahren und hat demnach ein Alter, welches bei gewerblichen Betrieben wohl nicht so bald zu finden sein wird. Herr Berner hat den Ruf dieses alten Geschäftes stets zu heben verstanden; es wird ihm und seiner Gattin in Marburg, das sie gewiß nicht leichten Herzens verlassen werden, stets ein gutes Andenken erhalten bleiben.

**Die Grazer Gemeinderatswahlen.** Am 26. November fand die Wahl aus dem zweiten Wahlkörper statt. Wie im dritten, so war auch im zweiten Wahlkörper die Wahlbeteiligung eine elende. Von 4871 Wahlberechtigten waren 801 an der Wahlurne erschienen. Die absolute Stimmenmehrheit betrug 354, zerplittert waren 75 Stimmen. Gewählt wurden mit dreijähriger Mandatsdauer die Herren: Ernst Welland, Postoberoffizial, mit 758, Dr. Karl Köchl, Professor der Landesoberrealschule, mit 756, Waldemar Copony, Landesingenieur, mit 753, Josef Stalndl, Zollrevident, mit 751 und Anton Krebs, Landtagsabg. und Tapeziermeister, mit 421 Stimmen. Bei der vorjährigen Gemeinderatsneuwahl aus dem zweiten Wahlkörper waren von 4758 Wahlberechtigten 1789 Wähler erschienen. Man ersieht aus diesem gewaltigen Stimmenrückgang die allgemeine politische Verbrossenheit, die ja auch anderwärts zu bemerken ist.

**Der Lautenliederabend des Dr. F. Moll.** Für gestern lud der Tiroler Lautenmeister abermals seine, durch das vorjährige Konzert gewonnenen Freunde und Bewunderer seiner Kunst zu einem Vortragsabend, mit durchwegs neuen und sorgfältigst ausgewähltem Programm, ein. Der Besuch im kleinen Kaffosaale entsprach jedoch keineswegs den Erwartungen, die man in Anbetracht der vorjährigen Erfolge des Künstlers mit Recht hegen konnte. Nichtsdestoweniger stellte sich bald eine antwortende Stimmung beim Publikum ein, die ungeschwächt bis zum Schlusse der Darbietungen anhält und sich oft geradezu gewaltig steigert. Die einzigartigen und reizenden Vorträge vermochten eben die Zuhörer derart zu fesseln, daß man mit größter Spannung und äußerster Hingebung den einzelnen Nummern des umfassenden Programmes folgen mußte. Dr. Moll ist bekannt als ein Vortragsmeister, dessen Kunst unmittelbar in der musikalischen und poetischen Kunst der Volkseele ruht und der es versteht, die Kunstäußerungen des Volkes, insbesondere aber die seiner engeren Tiroler Heimatgenossen, sozusagen mitzuerleben und auf solche Weise unverfälscht wiederzugeben. Daß er

daher ebenso vorzüglich seine Stimme, wie auch seine Physiognomie und sein Instrument zu meistern versteht, sei nur erwähnt. Durch eine glückliche Vereinigung dieser Momente vermag er daher auf die Zuhörer jenen Reiz auszuüben, der ihm einen sicheren Erfolg bürgt. Aber auch eine jede Nummer der Vortragsfolge war eine wahre Perle deutscher Volkskunst. Aus ihnen wehte so recht ein tiefes und unverfälschtes Gemütsleben und ein urwüchtiger Humor. Wie den Erwartungen entsprechend war der gestrige Erfolg des Künstlers ein durchschlagender. Erwähnt seien nur einige Lieder: Der Herrgott am Dom. Die loadige Opfelf'schicht. Nichts Schöneres auf Erden. Kleiner Mann, große Frau. Kyrie eleison haßt mein fetn's Weib. Wenn wir Sonntags in die Kirche gehn. Die Beifalls-äußerungen der Zuhörer waren reichlich, oft geradezu stürmisch. Man verlangte immer wider Zugaben und in lebenswürdigster Weise schaltete der Künstler mehrere Lieder aus seiner vorjährigen Vortragsfolge ein, die von den Zuhörern wieder mit vielem Danke entgegengenommen wurden.

**Theaternachricht.** Heute Samstag den 29. (Serle gelb) findet die Erstaufführung der Operettenneuheit „Susi“ von Franz Marosch und Julius Wilhelm, Musik von Alador Remy. Diese Operette erzielte an allen ersten Bühnen eine lange Reihe von Aufführungen und dürfte auch an unserer Bühne einen anhaltenden Erfolg erzielen. Die Ektelpartie „Susi“ singt Fr. Langer. Die drohtige Figur des Dir. Horn ist mit Herrn Reg. Hey, die Tenorpartie des Stefan mit Herrn Steilau besetzt. Die übrigen Hauptrollen vertreten die Damen Jim und Swoboda und die Herren Zuhn, W. L. Berger usw. Sonntag den 30. November um 3 Uhr nachmittags wird Jones Ehdneys melodienreiche Operette „Die Geisha“ (die Geschichte eines japanischen Teehauses) zur Aufführung gebracht. Die Operette erzielte bei ihrer Erstaufführung am 22. November einen vollen Erfolg. Die von Reg. Hey einstudierten Tänze fanden ebenfalls Beifall und Anerkennung, wie die glänzende, farbenprächtige Ausstattung und Dekoration. Abends halb 8 Uhr wird die lustige Operette „Susi“ (Serie orange) zur ersten Wiederholung gebracht.

**Secretärstelle.** Diese bei der Kleidermacher-genossenschaft zur Erledigung gekommene Stelle gelangt infolge Rücklegung zu Neubekleidung. Gesuche sind bis längstens Montag den 1. Dezember beim Obmanne Herrn Andreas Letonia in der Schwarzgasse einzubringen.

**Slowenischer Sprachkurs der Südmark.** Am 1. Dezember läuft der Termin für die Einbringung der Gesuche für den slowenischen Sprachkurs (Unterstufe und Oberstufe) ab. Später einlangende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

**Eine Bahn Friedau—Warasdin.** Dem k. u. k. Hofrat Stephan v. Fodor in Ofenpest wurde die Bewilligung zur Vornahme technischer Vorarbeiten für eine Bahn niederer Ordnung von der Station Friedau der Südbahn-Gesellschaft zur stetermärkischen Landesgrenze in der Richtung gegen Warasdin auf die Dauer eines Jahres neuerlich erteilt.

**Hundekontumaz im Bezirke Luttenberg.** Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Luttenberg hat wegen Auftretens neuerlicher Wunsfälle in Schrottendorf, Logarofzen und Kreuzdorf über alle Gemeinden des ganzen politischen Bezirkes Luttenberg die Hundekontumaz verhängt.

**Die Marburger Hausbesitzer gegen die Wertzuwachssteuer.** Der Ausschuß des Vereines der Hausbesitzer für Marburg und Umgebung hat in seiner Sitzung am 27. November beschlossen, sich der Abwehrbewegung der übrigen Hausbesitzervereine gegen die in Aussicht genommene

Wertzuwachssteuer anzuschließen und hat nachstehenden Protest an den hohen Landtag gerichtet: Hoher steterm. Landtag! Der Vereine der Hausbesitzer für Marburg und Umgebung legt im Sinne des Sitzungsbeschlusses vom 27. November gegen die Einführung einer Wertzuwachssteuer auf den Realbesitz Verwahrung ein. Diese Steuer ist geeignet, besonders dem Hausbesitzer neuerliche Lasten aufzubürden. Da nun die steter. Hauszinssteuer mit ihren Zuschlägen, sowie die Übertragungsgebühren bei Käufen, bereits eine Höhe erreichten, wie in keinem anderen Rechtsstaate der Welt mehr, muß jede neuerliche Belastung der Hausbesitzer entschieden zurückgewiesen werden. Aus diesen Gründen wird der hohe Landtag gebeten, von der Einführung der genannten Steuer absehen zu wollen.

**Den Fuß gebrochen.** Dem 65jährigen, beim Elektrizitätsweirbau in Jaal beschäftigten Hilfsarbeiter Rudolf Schaffner fiel am 24. November beim Abladen von Zementfässern ein Fuß auf den rechten Fuß, wodurch er einen Bruch desselben erlitt. Schaffner wurde in das Allgemeine Krankenhaus nach Marburg gebracht.

**Wurfschmaus.** Am Sonntag den 30. November sowie jeden darauffolgenden Sonntag findet in der Buntigomer Bierhalle in der Mühlgasse ein Wurfschmaus statt. Zugleich konzertiert das beliebte Marburger Schrammel-Salontanzorchester. Beginn 7 Uhr abends. Eintritt frei.

**Eine Zigeunermusikfamilie verhaftet.** Seit einigen Tagen trieb sich in den Gemeinden Dobroszken, St. Margarethen am Draufelbe und St. Nikolai eine aus Waldhofen an der Thaya stammende Zigeunermusikfamilie herum, der außer einigen Hühnerdiebstählen auch zur Last gelegt wird, in der Nacht zum 18. November dem Gastwirt Bartholomäus Wlko in Dobroszken aus einer versperrten Holzhütte ein Fahrrad im Werte von 120 Kronen gestohlen zu haben. Am 25. November wurden von der Gendarmerie Kötsch die Zigeuner Rudolf Blach, Martin, Karoline und Jultane Weinsichter verhaftet und dem Kreisgerichte eingeliefert.

**Sechzehn Diebe festgenommen.** Im Laufe des Bettauer Jahrmarktes am 25. November sind viele Diebstähle zur Anzeige gebracht worden. Es gelang der städt. Sicherheitswache unter Führung ihres Stadtwachmeisters Franz Zentrich nicht weniger als 16 Diebe festzunehmen. Die Diebsbande, die aus 8 männlichen und 8 weiblichen Dieben besteht, wurde dem Strafgerichte eingeliefert. Die Bande stammt aus Tolna bei Eszatern.

**Die periodischen Tage des Menschen.** Vor einigen Jahren ging eine Bewegung auf medizinisch-wissenschaftlichem Gebiete von Berlin aus, die ihren Höhepunkt in Wien erreicht hat. Es war die Entdeckung der sogenannten periodischen Tage des Menschen, also Gezeiten, wie wir sie beim Meere und neuerdings in der Atmosphäre feststellen, auch im Leben. Der Urheber dieser Lehre in Berlin Dr. W. Jellé sprach hierüber am 25. d. in der Wiener Urania. Demnach treten in Zeitabständen von je 23 oder 28 Tagen Veränderungen im Menschenleben ein. Von der Geburt angefangen, spielen sich Krankheiten und auch sonstige körperliche wie geistige Beschwerden immer nach Ablauf eines solchen Zeitabschnittes ab. Diese Vorgänge können mitunter bedeutende Folgewirkungen verursachen. Daher ist es geboten, der Zeit des Eintrittes solcher kritischen Tage größere Beachtung zu schenken. Ein Merkmal vor den kritischen Tagen ist ein besonderes Wohlbefinden, worauf gewöhnlich ohne Übergang der melancholische oder noch ernstere Zustand folgt. Auf diese Weise ist auch die so auffallend muntere Erscheinung unmittelbar vor dem Sterben zu erklären. Der Vortragende brachte eine Fülle von Belegen für die Richtigkeit seiner Idee vor. Eine fernere Beobachtung ist, daß die kritischen Tage bei

Familienmitgliedern, überhaupt bei blutsverwandten Personen gleichzeitig auftreten. Sogar die Vererbung läßt sich nachweisen. Der Wiener Universitätsdozent Dr. H. Swoboda brachte diesen regelmässigen Stimmungswechsel in ein gewisses System. Demnach treten in jedem Menschen von Zeit zu Zeit gewisse Zustände auf, die dreifach, nämlich körperlich, seelisch und geistig sich äußern. Müdigkeit und Abgeschlagenheit, Narkose und Gerechtigkeit sowie Unaufmerksamkeit und Zerstreuung im Denken. Aus allen diesen neuen Lehren ist jedenfalls die neue Idee beherzigenswert, daß wir sowohl bei der Schuljugend wie bei Erwachsenen plötzliches Nachlassen der Leistung wie Vorstöße gegen die gewohnten Pflichten nicht gleich als bösen Willen betrachten sollen, sondern auch nach diesen Gesichtspunkten behandeln und beurteilen mögen.

**Marburger Bioskoptheater** beim Hotel Stadt Wien. Die heute beginnende Wochenserie verspricht sehr gut zu werden. Das Programm umfaßt die Bilder: Die Abendbröte (Drama), Das Gastspiel (Drama), das aktuelle Wochenjournal, An der Küste des Adriatischen Meeres (Naturaufnahmen), Bergeliche Liebesmühe (komisch), Hurra, die Einquartierung! (das beste derzeitige Lustspiel). — Am 5. Dezember großes Kinder-Nikolofest. — Vom 6. bis 12. Dezember gelangt das größte Kunstwerk der modernen Kinematographie zur Vorführung, und zwar: Schuldig (soziales Sittendrama von Richard Voß) und Der Nachtwandler (Lustspiel in zwei Akten). Da das Bioskop stets nur mit Neuheiten kommt und mit der Großstadt gleichen Schritt hält, ist ein Besuch desselben sehr zu empfehlen. — Morgen Sonntag Vorstellung um halb 3, 4, 6 und 8 Uhr.

**Geschäftsjubiläum.** Am 1. Dezember feiert Herr Ernst Grund, Cafetier in der Kärntnerstraße, das 20jährige Geschäftsjubiläum im Kreise seiner Familie und seiner von ihm stets auf das Beste bewirteten Gäste. Als Bürger der Stadt Marburg hat er sich die Achtung seiner Mitbürger und insbesondere jener der Kärntnervorstadt erworben. Daß diese Geschäftsbetriebe auf eine solche erfreuliche Höhe gebracht wurden ist auch dem lebenswürdigen Entgegenkommen der Hausfrau Frau Franziska Gräfin Alberti zu danken. Durch den Anlauf eines herrlichen Weinlutes in Prossieg

**Niemand kann  
Kathreiners Kneipp-  
Malzkaffee  
nachmachen!**

Dennoch wird vielfach die überall bekannte Packung mit dem Bilde des Pfarrers Kneipp läufend ähnlich nachgeahmt.

Daher lassen Sie sich beim Einkauf nicht täuschen und weisen Sie alle Nachahmungen zurück!

Alles andere als Kathreiner, besonders offen ausgewogene Ware, ist mit dem billigsten Gelde meist viel zu teuer bezahlt.



**Die kluge Frau ist sich des rechten Weges wohl bewußt**

und kauft nach wie vor stets „CERES-Speisefett“ zum Kochen, Backen und Braten. Sie weiß genau, daß tierisches Fett oft 15 Prozent Wasser enthält und nimmt beim Kochen von dem vollkommen reinen, wasserfreien CERES-Speisefett stets 1/4 weniger wie von anderem Speisefett.

**„CERES - Speisefett“ wird Magenkranken ärztlich empfohlen.**

Schreiben Sie um das wichtige Buch: „Die gesundheitliche Bedeutung von Ceresfett“ von Dr. Mielck. Zuwendung vollkommen kostenlos unter Beigabe unserer schönen Werbemarken. Adresse: „Georg Schicht A.-G. Ceresabteilung, Aussig.“



ist er auch in die glückliche Lage gekommen, einen ausgezeichneten Tropfen Eigenbaumweines zu schenken. Möge ihm ein gütiges Geschick noch lange Jahre als tüchtigen Geschäftsmann erhalten. —St.—

### Gastspiel Mr. Ralph Wintherr.

Wie bereits gemeldet wird Mr. Ralph Wintherr in Marburg ein nur einmaliges Gastspiel veranstalten. Um jedermann Gelegenheit zu bieten, diesem interessanten Gastspiele beizuwohnen, hat der Künstler ein größeres Milieu für dasselbe gewählt, und zwar den Prachtssaal Göb. Das Programm, welches Mr. Wintherr für diesen Abend gewählt hat ist ein ganz außerordentliches, und jagt eine Sensation die andere. Nach den Kritiken der Grazer Zeitungen ist es wohl überflüssig, weiteres über die Leistungen dieses eigenartigen Künstlers zu schreiben. Gesagt sei nur eines, daß Wintherr der allererste Künstler seines Genre ist, und man seine tatsächlich unübertrefflichen Leistungen gesehen haben muß. Der Abend findet am Dienstag den 2. Dezember statt. Der Beginn wurde auf mehrfachen Verlangen auf 8 Uhr verlegt. Der Vorverkauf findet aus Gefälligkeit in der Buchhandlung des Herrn Karl Scheidbach statt, wo noch einige Karten zu haben sind. Ausführliche Programme an der Abendkasse.

### Allgemeine Festsfeier in Marburg.

Am Samstag den 6. Dezember findet in den Göbischen Prachträumen die allgem. Marburger Festsfeier statt, die von 24 deutschen Vereinen in Marburg gemeinsam veranstaltet wird. Von den Darbietungen seien erwähnt: Musikvorträge der vollständigen Südbahnwerkstättenkapelle unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn Max Schönherr; turnerische Vorführungen des Turnvereines Zahn; Vleder, gesungen von Herrn Franz Techt, Mitglied des Marburger Männergesangsvereines; Festrede des Pfarrers Herrn Dr. Ludwig Mahnerl. — Ein schöner Zubaum wird die Augen erfreuen und ein reichausgestatteter Glückshafen wird allgemeinen Anklang finden. Zum Schluß folgt ein Tanzkränzchen. Ein allfälliger Reingewinn fällt den deutschen Schutzvereinen zu. Man kann wohl darauf rechnen, daß diese allgem. Festsfeier einen massenhaften Besuch aus allen Bevölkerungskreisen sehen wird.

**In Heins Gastwirtschaft Zur Schießstätte** findet morgen Sonntag nachmittags bei jeder Witterung ein Konzert des Marburger Schrammel-Salontanzes statt. Auch ein Leberwurstschmaus wird dort abgehalten. (Näheres im Inseratenteil.)

**Festvorstellung im Stadttheater.** Dienstag den 2. Dezember findet zur Feier des fünf- und sechszehnjährigen Regierungsjubiläum Sr. Kaiserlich königlichen apostolischen Majestät Kaiser Franz Josef I. eine Festvorstellung statt. Direktor Gustav Stege widmet den gesamten Reinertrag dieser Vorstellung dem Notstandsfond. Zur Aufführung gelangt Johann Strauß's Meisteroperette „Fledermaus“, die bei ihrer ersten Aufführung in dieser Spielzeit ungewöhnlich starken Erfolg erzielte. Den Prinzen Orlovsky singt Fräulein Maria Theresia Bal, Mitglied der vereinigten Bühnen in Graz als Gast. Den Eisenstein singt Direktor Gustav Stege, den Frosch spielt Direktor Adolf Stege. Die übrigen Hauptpartien liegen in den Händen der Damen Langer, Elm, der Herren Hey, Steilau und Bord.

**Erkrankung des Abg. Wastian.** Reichsratsabgeordneter Heinrich Wastian ist ernstlich erkrankt und ließ sich, wie die Südbahnhauptleitung mitteilt, von der Führung des Vereines beurlauben. Durch die Überfülle an Arbeit, die als Reichsrats- und Landtagsabg., als Obmann der Südbahn, als Vizebürgermeister der Stadt Marburg auf ihm lastete, war Abg. Wastian schon seit langer Zeit äußerst angegriffen und seine Nerven schwer überreizt. Doch selbst körperliche Leiden, die er durch schmerzstillende Mittel zu betäuben suchte, hatten ihn bis jetzt nicht abgehalten, seine vielfältigen Pflichten beharrlich zu erfüllen. Über ärztliche Verordnung ist er nun zur größten Selbstschonung gezwungen.

### Das Marburger Elektrizitätswerk.

Seit geraumer Zeit fanden zwischen den Städten Marburg und Graz Verhandlungen wegen der gemeinsamen Errichtung des von der Stadt Marburg bei der Felbertal in der Drau geplanten großen Elektrizitätswerkes statt, für welches die Stadt Marburg bereits die Konzession erhalten hat. Gestern stimmte der Grazer Gemeinderat dem Vertrage zu;

nächsten Mittwoch wird er dem Marburger Gemeinderat vorgelegt werden. Erfolgt auch hier seine Annahme, so ist die Erbauung des gewaltigen und für die Zukunft der Stadt bedeutungsvollen Werkes gesichert.

**Fleischsmuggel im Leichenwagen.** Bei der Steinbruchmaut in Ofenpest ist die Finanzwache einem raffinierten Fleischsmuggel auf die Spur gekommen. Der Wurstwarenfabrikant Ferdinand Frühbauer hat eine große Menge von Schweinefleisch in Leichenbestattungswagen in die Stadt geschmuggelt. In zwei Totenwagen, die schwarz drapiert und mit Trauerpferden bespannt waren und auf denen die schwarz livierten Kutscher einer Leichenbestattungsunternehmung saßen, wurden zehn geschlachtete Schweine entdeckt.

**Du mein Volk!** Ein böstliches Verspiel unter diesem Titel hat Rudolf Bernreiter in Marburg geschrieben. Die kleine Arbeit stammt aus dem Verlag P. Richter in Kaiserslautern. Karl Krobath hat dem Spiel, das in gefälligen Versen den Dichter, einen Studenten und Handwerker vor Mutter Germania zusammenreffen läßt, ein hübsches Gelehtwort geschrieben, dem wir die folgende Stelle entnehmen: „Du mein Volk! So heißt auch dieses Spiel, das mehr ist als ein Spiel. Es ist das Geschmetter einer Fanfare, die bei Morgengrauen auf den heranschleichenden Feind aufmerksam machen will: Michl — Michl, auf! Sei nicht der gedankenlose, schlaftrunkene Knecht der Partelen; sei selbständig! Reiche dem Bruder die Bruderhand und sei er auch unter deinem Stand! Wenn er nur ein rechtschaffener Gesell und ein guter Deutscher ist. Bauer, Handwerker, Studierter, seid einig, einig, einig!“ Als deutsches Weihnachtsspiel bei Festern, die alle Stände zu gemeinsamer Freude zusammenführen, ist das Stück besonders zu empfehlen. Zu haben ist das Werk in den Buchhandlungen Karl Scheidbach und Wilhelm Heinz.

**Jede Hausfrau wird entzückt sein** vom diesjährigen Meßmers Tee. Die kräftige, schmackhafte, tagliche Mischung N. 5 — das halbe Kilo und die liebliche, russische Mischung N. 6 — das halbe Kilo liefern ein wahrhaft ideales Getränk. Kleinere Packungen 50 bis 110 Heller.

**Auf den Kopf der Winterhaaren** kann eine veräumte Düngung jetzt noch im Herbst nachgeholt werden. Winterhaaren, die eine kräftige Kopfdüngung mit Thomasmehl erhalten, kommen besser durch den Winter und überstehen auch spätere Trockenperioden leichter; auch liefern sie volle Ähren mit schweren Körnern. Ferners sei an die Düngung der Wiesen, Weiden und Futterfelder mit Thomasmehl erinnert. Zur Erzielung von reichlich gutem und nährstoffreichem Futter ist eine Thomasmehldüngung unbedingt notwendig.

### Verstorbene in Marburg.

20. November. Brocks Margarete, Maurersgattin, 49 Jahre, Humboldtstraße.  
21. November. Jarosch Florian, Bahnmeister t. P., 73 Jahre, Pflanzstraße.  
23. November. Bischof Hermine, Kolonistführerswitwe, 55 Jahre, Magdalenenstraße.

### Ein ideales

### Leberfranpräparat

ist und bleibt die seit bald 40 Jahren rühmlichst bekannte

### Scott's Leberfran-Emulsion.

Der darin enthaltene feinste Lebertran wird im Scott'schen Verfahren in kleine Tröpfchen zerlegt und dadurch auch für einen geschwächten Organismus leicht verdaulich gemacht, so daß jeder einzelne Bestandteil dieses reichen Nährstoffes voll verdaut wird. Bergegenwärtigt man sich noch, daß Scott's Emulsion rahmig süß schmeckt, so begreift man ohne weiteres, daß groß und klein dieses Präparat gerne einnimmt.

Aber es muß die echte Scott's Emulsion sein. Preis der Originalflasche 2 R. 50 H. In allen Apotheken käuflich. Gegen Einwendung von 50 H. in Briefmarken an Scott & Bowne, G. m. b. H., Wien, VII. und unter Bezugnahme auf diese Zeitung erfolgt die einmalige Zusendung einer Kostprobe durch eine Apotheke.



# Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank in Marburg.

### Zentralen:

Anglo-Oesterreichische Bank, Wien;  
Anglo-Austrian Bank, London.

Aktienkapital: 100 Millionen Kronen.

Reservefond: ca. 30 Millionen Kronen.

### Filialen:

Aussig a. E., Bodenbach, Brünn, Brück, Budapest, Czernowitz, Eger, Falkenau, Franzensbad, Graz, Innsbruck, Johannsbad, Karolinental, Korneuburg, Linz, Lobositz, Marburg a. Drau, Pardubitz, Pilsen, Pirano, Prag, Prossnitz, Saaz, St. Pölten, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Triest, Turn, Wels, Znaim.

### Wechselstuben in Wien:

I. Strauchgasse 1, I. Adlergasse 4, III. Hauptstraße 23, IV. Favoritenstr. 26, V. Schönbrunnerstraße 38, VI. Linke Wienzeile 4—6, VII. Mariahilferstraße 70, VII., Westbahnstraße Nr. 32—34, VIII. Alserstraße 31, XIII., Hietzinger Hauptstraße 4, XIV., Ullmannstraße 67, XX. Dresdnerstraße 124, XX. Wallensteinstraße 22, XXI. Floridsdorf, Am Spitz 16, XXI. Stadtlauerstraße 8, XXI. Kagran, Wagramerstraße 137 (Expositur)

### Lagerhäuser:

Aussig a. E., Melnik, Prag, Tetschen-Laube  
Warenabteilung: Wien, Prag.

**Kulante Ausführung sämtlicher bank-geschäftlicher Transaktionen**

wie:

**Übernahme von Geldeinlagen** gegen Sparbücher mit 4½% (Rentensteuer trägt die Bank) und in laufender Rechnung mit 5% Verzinsung.

**Ausführung von Aufträgen** für sämtliche in- und ausländische Börsen.

**Für die Reisezeit:**

### Ausstellung

von

**Schecks, Anweisungen**

und

**Kreditbriefen**

auf alle Plätze des In- und Auslandes.

**Vermietbare Panzerkassen-Fächer**

(Safes) unter eigenem Verschlusse der Parteien. Mietpreis von K 4— aufw.

Auskünfte bereitwilligst und kostenlos.

### Schaubühne.

**Homunkulus.** Ein freundlich gesinntes, gut besetztes Haus begrüßte Herrn Dr. Weill, der vorgestern hier die Sprüchlicher des Homunkulus tanzen ließ. Helttere und scharf gewürzte Vorträge wechselten mit solchen, die wie der Abriß aus Dr. Weills Lebensgeschichte tiefen Ernst im Gewande der Satire zutage treten ließen. Auch die dialektstiftende Kunst beherrschte der Vortragende vollendet und es gelang ihm, das zahlreiche Publikum vom Anfang bis zum Ende zu seinem dankbaren Zuhörer zu machen. Die Leichtigkeit und Ungezwungenheit seines Auftretens und seine Pointierungskraft hatten bald zwischen dem Vortragenden und dem Publikum eine frohe Verbindung hergestellt und reichlich und oft wurde ihm durch starken Beifall die Anerkennung für seine Leistungen ausgedrückt. Auch die eingeflochtene Lustspielzene fand verdienten Beifall. Das Publikum hat einen herzzerreißenden Abend genossen.

### Tagesneuigkeiten.

**Der böse Vermerk.** In der „Jugend“ wird erzählt: Kürzlich feierte ein katholischer studentischer Verein das 50jährige Stiftungsfest. Unter anderem waren dazu auch Einladungen an den befreundeten katholischen Studentinnen-Verein ergangen. Am Abend des Kommerzes allgemeines Erstaunen und Bedauern, daß die Studentinnen nicht einmal durch eine Vertreterin der Einladung Folge geleistet hatten. — Am andern Tage klärte sich die Sache in origineller Weise auf. Der Studentinnen-Verein hatte entrüftet jegliche Beteiligung am Kommerze abgelehnt, weil der Schriftführer des studentischen Vereines versehentlich auch an die Mitglieder des Studentinnenvereines die für die auswärtigen Mitglieder bestimmten Einladungskarten versandt hatte, die unten den Vermerk trugen: *W. „Wünschen Sie noch dem Kommerze allein oder mit einem Kartellbruder zu schlafen?“*

**Große Diamantenunterschlagung.** Gestern wurde in Kratau der Neu-Yorker Diamantenhändler David Bloch verhaftet, der ihm zum kommissionsweisen Verkauf anvertraut gewesene Diamanten im Werte von einer halben Million Kronen unterschlagen hatte und dann nach Galizien geflüchtet war.

**Hochmoderne Behandlung der Haut.** Ärzte und Valen haben rasch erkannt, daß die regelmäßige Pflege der Haut mit flüssiger Binoloseife von ganz besonderem Werte ist. Denn Binoloseife heilt jene kleinen Sprünge und Risse, welche die Eingangsporten aller Erreger von Hautkrankheiten und Hautunreinigkeiten und dadurch den eigentlichen Ausgangspunkt für die Entstehung des unreinen Teints bilden. Binoloseife ist also dort den Hebel

an, wo dem Uebel am sichersten beizukommen ist, und erzielt daher in der Verhütung und Bekämpfung von Hautleiden Erfolge, die bei anderen Mitteln unbekannt sind.

**Die Influenza** ist an sich keine gefährliche Krankheit, aber da sie stets eine Schwächung des Körpers zur Folge hat, so macht sie ihn ernsteren Krankheitskeimen, besonders denen der Tuberkulose und Lungenentzündung zugänglicher, als er es in vollkommen gesunden Tagen ist. Kein noch so einfach und unbedeutend scheinender Katarrh, unter dessen Erscheinung sich die Influenza meistens zu äußern pflegt, soll daher unbeachtet bleiben, sondern jeder Husten, sowohl beim Erwachsenen, wie beim Kinde bedarf sofort zweckmäßiger Behandlung. Unter den Mitteln gegen die Katarrhe der oberen Luftwege steht an erster Stelle das Strolin „Roche“, welches in jeder Apotheke erhältlich ist. Die Verwendung dieses Mittels während wenigen Tagen genügt in fast allen Fällen zur definitiven Beseitigung des Katarrhs, allerdings muß es sofort bei Beginn genommen werden. Darum kann Strolin im besten Sinne des Wortes ein Hausmittel genannt werden und es sollte in keinem Hause fehlen, um für die Tage der Krankheit überhaupt stets bei der Hand zu sein.

### Eingefendet.

#### Zur Aufklärung.

Da viele unserer Herren Abnehmer sich durch die von uns veröffentlichte Warnung geschädigt fühlen, halten wir es für unsere Pflicht, bekanntzugeben, daß die von uns gekennzeichnete Handlungsweise lediglich die Firma *S. u. L. Meisl* betrifft.

**Coffinreter Kaffee Hag**, der unschädliche Bohnenkaffee, ist überall zu haben. Wer guten Kaffee liebt, mache einen Versuch. Preis K. 1.— bis K. 1.40 pro Paket.

„Coffinreter“, Kaffee-Handels-Gesellschaft m. b. H. Wien, I., Tuchlauben 7.

### Willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Als solches darf zur Zeit ein guter photographischer Apparat gelten, da es wohl keine anregendere Erholungsbeschäftigung für jeden Gebildeten, ob Dame oder Herr, gibt, als die Photographie, welche dank dem jetzigen vereinfachten Verfahren von jedermann leicht ausgeübt werden kann. Als Bezugsquelle anerkannt verlässlicher Apparate für Momentbilder empfehlen wir die seit 1854 bestehende Spezialniederlage von *H. Moll*, I. u. L. Hoflieferant, Wien I., Tuchlauben 9, welche ihre reich illustrierte Preisliste allen Interessenten gratis zusendet.

## Dr. Chandras

ordiniert ab 1. Dezember im ersten Stock des Savosischen Hauses (Magdalenen-Apotheke) am neuen Magdalenenplatz von 8 bis 10 vormittags und 3 bis 5 nachmittags. 5391

### Primararzt

## Dr. Karl Thalmann

ist übersiedelt und ordiniert jetzt **Hauptplatz 20, 1. Stock**, Eingang Freihausgasse 2, an Wochentagen von 4 bis 5 Uhr. 5455

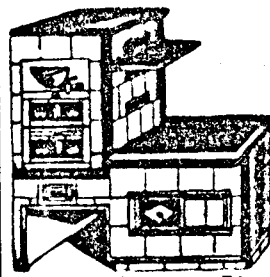
Gegründet 1862.

Telephon 37204

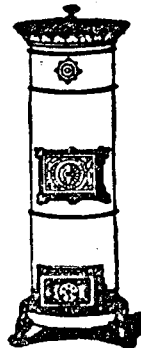
## Rudolf Geburth

I. u. L. Hofmaschinist

Wien, VII., Kaiserstraße 71, Ecke d. Burgg.



Lager v. Spar-, Koch- und Maschinenherden für jeden Bedarf. Alle Gattungen Heiz- u. Dauerbrandöfen, Eisengießerei, Emailhermet, Badesöfen, Patent-einsätze für Ton-



öfen, Dörr-Apparate, Ofenputzpaste Helios.

Zahn-Crème

# KALODONT

Mundwasser

Der

## Marburger Stadtverschönerungs-Verein

dem wir das Entstehen aller öffentlichen Anlagen und Alleen zu verdanken haben, sorgt durch die Erhaltung und Erweiterung derselben nicht nur für die Schönheit unserer Stadt, sondern auch für das Wohl der gesamten Bevölkerung. Möge demnach jeder, der noch nicht Mitglied dieses Vereines ist, demselben beitreten. Mitgliedsbeitrag nur 4 Kronen. Anmeldungen an den Kassier des Vereines, Herrn *Kofschinegg*, Tegetthoffstraße.

# Sonntag den 30. November Beginn der

# Weihnachtsmesse!!!

## Die diesjährigen Weihnachts-Okkasionpreise bieten unübertreffliche Vorteile.

# Modewarenhaus J. Kokoschinegg.

Von der Billigkeit und Auswahl überzeugt man sich am besten durch Besichtigung der 24 Schaufenster, die Sonntag bis 7 Uhr abds. geöffnet sind.



**Union**

**!! SIEGESZUG !!**  
der Union-Rekord-Werke.

Die ersten Fachautoritäten haben ihre Anerkennung ausgesprochen. Mit 4 ersten Preisen ausgezeichnet. Sie kaufen das Beste zu billigsten Orig.-Fabrikpreisen.  
Jede Auskunft kostenlos! Kataloge gratis und franko.  
General-Repräsentanz der Union-Rekord-Werke  
Wien, VII., Kirchengasse Nr. 15.  
Vertreter: Alois Jger, Th. Fehrenbach in Marburg a. Drau.

**Schrader's Likörpatronen**

Tausendfach bewährt, ergeben erst. Liköre in über 100 Sorten bei billigster und allerfeinsten Herstellungsweise. Preis per Patrone für 2 1/2 Liter reichend 80 Hl. bis Kr. 1.40. Ueberzeugen Sie sich durch einen Versuch. Ausführl. Broschüre mit Altesten grat. durch das Generaldepot für Österr.-Ungarn u. Bosnien bei **Wilh. Maager, Wien III 3 am Heumarkt 3.**

**Lehramtskandidat**  
höheren Jahrganges

erteilt in allen Gegenständen der Volks- und Bürgerschulen gegen mäßige Entlohnung gründliche Nachhilfe. Gütige Anfragen sind unter „Instruktion“ an die Verw. d. Bl. zu richten.

**Nett möbliertes ZIMMER**  
an einen soliden Herrn zu vermieten. Josefstraße 45, 1. St. rechts am Gang, Tür 9. 5194

**Neu Kralik's Neu**

**Kleiner Fahrplan**  
der Südbahn.

Giltig vom 1. Oktober 1913  
**ohne Inserate, nur 14 Heller**

Borrätig in den l. l. Tabaktrafiken, Buch- und Papierhandlungen sowie im Verlage des Blattes.

Schöne guterhaltene  
**Winterkleider**  
für Herren u. Frauen sind billig abzugeben. Tegetthoffstraße 32, 1. St. Zu sehen von 10-11 Uhr. 5431

Jüngere geschiedene Frau wünscht bei einem Herrn als  
**Wirtschafterin**  
unterzukommen. Briese erbet. unter „Sparsam“ postlagernd Südbahnhof Waburg. 5434

**Rollbahn**  
1750 Meter Schienen samt Wechsele  
26 Stück Kippwagen 5416  
6 Stück Drehplatten und  
10 Stück Plattformwagen  
gut erhalten, billigst zu verkaufen. Gefl. Anträge an die Verw. d. Bl.

**Schönes möbliertes Zimmer**  
hochparterre, südseit., sep. Eing. in einer Villa billigst zu vermieten. Anzutr. Verw. i. d. Bl. 5443

**Zu kaufen gesucht Kaufmannsgeschäftshaus**  
nur am Lande, wird sofort gesucht. Größere entsprechende Anzahlung wird geleistet. Auf Handlung ohne Haus wird nicht reflektiert. Zuschr. sind zu richten unter Chiffre Z. Bäringer an die Verwaltung des Realitäten-Markts, behördl. befügter Realitätenverkehr, Graz, Hamerlinggasse 6. 5412

**Billig zu verkaufen**  
schöne dunkelgrüne Salon-Polstergarnitur und Salontisch sowie ein großer Vogelkäfig. Anfrage in der Verw. d. Bl. 5399

**Zu verkaufen:**  
reinrassige Sulmtaler-Hühner samt Henne, die jetzt schon Eier legen, sind 6 Monate alt. Anzutr. beim Hausmeister, Bürgerstraße 17.

**Eine schöne Villa-Wohnung**  
mit 2 Zimmer, Küche separiert und Gartenanteil sogleich zu vermieten. Anzutr. Mozartstr. 72. 5183

**Erzeugung**  
billiger praktischer Hausmühlen u. Übernahme sämtlicher Schlosserarbeiten. Karl Sinfowitsch, Schlosserei, Burg, Marburg. 3481

**Braves Mädchen**  
für alles mit 1. Dezember frei, sucht Plaz. Anzutr. Bäckerei Berner.

**Möbl. Zimmer**  
nett und freundl., 1. St., sep. Eingang um 20 Kr. sofort zu vermieten. Auch m. Verpflegung. Adresse i. d. Verw. d. Bl. 5449

**Infolge Unterbrechung d. Export. ins Ausland**  
verkaufe ich viele tausende Meter übrig gebliebener Waren um 30 Prozent unter dem Erzeugungspreise, u. zw.: Kanafase, Zephire, Leinwand, Krise, Flanelle, Barchente, Handtücher, Blaudrucke und anderes. Alles echtfarbig u. fehlerfrei. I. Qual. 35-40 m um 13 K, II. Qual. 35-40 m um 17 K versendet per Nachnahme Anna Marsik, Ceska Cerma Nr. 106, Nachod, Böhmen. 5405

**Weißer Spik**  
reinrassig, Männchen, 2-4 Monate alt, wird zu kaufen gesucht. Kriehberggasse 2, Anberl. 5436

**Verkauft wird**  
schwarzer Damentuchpaletot, Zimmerdoppelleiter, heil. Buch, Verschiedenes. Anfrage in der Verw. d. Bl. 5452

**! Gelddarlehen !**  
ohne Vorsetzen, in jeder Höhe, für jederm. geg. Schuldschein mit o. ohne Bürgen, tilgb. in klein. Raten von 1 bis 10 Jahren. Hypothekdarl. zu 4% auf 30 bis Jahre. Höchste Belehnung. Rasche u. disk. Abwickl. besorgt 5011  
**Stegm. Schilling, Bant- und Estkomptebüro, Breßburg, Kofuth Lajosplatz 29. Retourmarke erbeten.**

**Berliner Schneiderin**  
in allen Arbeiten verfertigt, übernimmt Arbeiten, wie Kostüme usw. in und außer dem Hause. Zuschrift. erbeten unter „Berlinerin“, Humboldtstraße 40, Marburg. 5435

**Stick- u. Schling-Arbeiten**  
werden übernommen, bestens ausgeführt. Zugleich empfiehlt sich eine **Hauschneiderin** den geehrten Damen auch für auswärts. Kaiserstraße 4, 2. Stod. 5432

**Zu kaufen gesucht Bauernhaus**  
mit guten Äckern und Wiesen, nicht weit von der Bahnstation, Kirche u. Schule wird gekauft. Die Zahlungsbedingungen müssen bekanntgegeben werden, ebenso welcher Schuldenstand zu übernehmen ist. Anträge sind zu richten unter Chiffre „P.“ Grimmer an die Verwaltung des Realitätenmarkts, behördlich befügter Realitätenverkehr, Graz, Hamerlinggasse 6. 5413

**Bettläszen**  
beseitigen rasch u. sicher Enos-Tabletten. Gar. ungeschäd. Dose K 4, 3 Dos. K 10.-. Zollfrei. Alleinversand: Apotheke Burgbernheim (Bay.)

**3 Betten**  
schön rein, ganz neu, sind vom 1. Dezember an billig zu vermieten an bessere Arbeiter, passend für 3 Kollegen. Josefstraße 13, im Hofgebäude (Marien-Villa). 5427

**Möbl. Zimmer**  
ist an einen Herrn oder Dame, welche tagsüber nicht zu Hause ist, zu vermieten. Preis 14 K Anfrage bei Kneup, Josefstraße 12, 1. Stod.

**Klavier**  
überspielt, sehr stimmhaltig, ist wegen Raumangel zu verkaufen oder auszuleihen. Anzutr. Allerheiligengasse Nr. 1, 1. Stod. 5455

**Guten, säuerlichen Tischwein**  
flaschenreif in Gebinden von 56 Liter aufwärts, per Liter 52 H. hat abzugeben Frau Bözl, Herrngasse Nr. 58, 2. St. 5454

**Gelegenheitskauf für Gewerbetreibende u. Pensionisten.**  
Kleine Wirtschaft, bestehend aus 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Keller, 1 Wagenschuppen, 2 Schweinehaltungen m. Streuschuppen, Gemüsegarten, kleinem Obstgarten und Brunnen. Die Wirtschaft ist neu gebaut und 10 Jahre steuerfrei. Sonnige Lage, herrliche Gegend, 10 M. von der Pfarrkirche Schleinitz und 5 M. von der Haltestelle Rußdorf-Schleinitz entfernt, liegt auf einer Verkehrsstraße und eignet sich besonders für einen Kleidermacher, Schuster oder Pensionisten und ist unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Anzutr. beim Eigentümer Franz Kollmann, Tischler in Rußdorf, P. Schleinitz bei Marburg. 5432

**Kunststeinfabrik, Baumaterialienhandlung und Asphaltunternehmung**  
**Fabrik u. Kanzlei**  
**Volksgartenstr. 27**

**C. PICKEL**  
**Marburg**

**Telegraphadresse: Plokel Marburg.**  
**Telephon 39**

**empfehlen**

a) Zement- und Kunststeinwaren, wie: Zementröhren, Stiegenstufen, reinfarbige, hydraulisch gepresste Zement-Pflasterplatten sowie alle landwirtschaftlichen Artikel  
b) großes Lager von Steinzeugröhren und Façonstücken in allen Dimensionen, Kokolith-Gipsdielen in verschiedenen Stärken  
c) Steingemäß bearbeitete, in der modernen Friedhofstechnik gehaltene, stilgerechte Grabdenkmäler; auch nach eingesandten Entwürfen  
d) Übernahme sämtlicher Kunststeinarbeiten sowie Kanalisierungen und Betonarbeiten zu billigsten Preisen  
e) Ausführung von Asphaltierungsarbeiten mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien usw. Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. Trockenlegung feuchter Mauern.

**Neu aufgenommen:**  
Eisenbeton-Gitterträger, System „Visintini“, für alle Spannweiten und große Belastungen, für Wohnhaus- und Stalldecken, Brücken usw.; billigster Ersatz für Eisenträger, leicht, feuer- und schwamm-sicher  
Transportable, zerlegbare Patent-Asche- und Kehrriektasten, Feld- und Bauhütten, Abortanlagen, Schnee- und sonstige Abschlußwände usw.  
Eisenbetonsäulen für alle Zwecke in beliebigen Längen und Stärken; billiger wie Holzsäulen, dabei unverwüßlich.  
Treibhäuser, Mistbeetkasten sowie Betonbretter, sind holzwarm, leicht und verfaulen nie.  
Kunstholzböden in allen Farben. Hygienisch bester Belag, fugenlos und fußwarm, billig und unverwüßlich.  
Betonhohlblöcke mit verschiedenen Schauseiten und in allen Hartsteinimitationen für Garten- u. Häusersockel und ganze Neubauten,

**Vertreter: G. Bernhard, Tegetthoffstrasse.**  
**Telephon 30**

**Reich illustrierte Preiskataloge und Kostenvoranschläge.**



### Literarisches.

Die hier angekündigten Bücher und Zeitschriften sind durch die Buchhandlungen Wilhelm Feinzig und Karl Scheibach, Herrngasse zu beziehen.

Das Titelblatt des neuesten Heftes der bestbekanntesten Zeitschrift **Das Blatt der Hausfrau** zeigt drei feiche Winterkleider; wir finden weiters hübsche Besuchsanzüge, Straßenkostüme und Mäntel, sowie auch elegante Toiletten. Außer Modellen für Hauskleider, Schürzen usw. enthält das Heft Festkleider für größere Mädchen, einfache Kleider, Hüte, Wäsche usw. für die kleineren. Der Handarbeitssteil bringt eine separate Rubrik für Weihnachtspuppen und eine Reihe geschmackvoller Vorlagen für Weihnachtsarbeiten. Auch der belletristische Teil ist sehr reichhaltig. Das Blatt der Hausfrau ist durch jede Buchhandlung für 24 Heller zu beziehen oder für 3 Kronen vierteljährlich. Probehefte auf Verlangen vom Verlage Wien, 1. Bezirk, Rosenburgenstraße 8.

**Kokoko.** Das galante Zeitalter in Briefen, Memoiren, Tagebüchern. Gesammelt von Rudolf Bechel, eingeleitet von Felix Poppenberg. Buchschmuck von Willy Belling. Bong's Schön-Bücherel. Deutsches Verlagshaus Bong u. Komp., Berlin. Dieses entzückende Buch setzt eine Sammlung fort, welche unter dem Titel „Bong's Schön-Bücherel“ schnell die Aufmerksamkeit der Bücherliebhaber erregt hat. Der Preis des hübschen Buches beträgt 2 Mark.

Zum 65jährigen Regierungsjubiläum Kaiser Franz Josefs des Ersten gibt die Zeitschrift **Über Land und Meer** (Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart) eine Festnummer heraus, die mit dem reichen Text und den prächtigen Illustrationen auf das würdigste den herzlichen Anteil zum Ausdruck bringt, mit dem auch außerhalb der schwarz-gelben Grenzpfähle, im verbündeten Deutschen Reiche, des ehrwürdigen Monarchen gedacht wird. Mit dem hohen Jubilar selbst beschäftigen sich die Aufsätze: Kaiser Franz Josef der Erste und sein Haus. Kaiser Franz Josef als Weidmann. Geistiges Leben in Osterreich. Der österreichische Hochadel. Die Theaterstadt Wien. Ein Spaziergang durch Wien. Im belletristischen Teile ist unter anderem der Ganghofer'sche Roman „Der Ochsenkrieg“ besonders erwähnenswert. Dieses Heft kann zum Preise von 60 Heller durch jede Buchhandlung bezogen werden.

**Kleine Geschichten** von Josef Langl. Preis K. 3.60. Verlag von Karl Prohaska in Teschen, Wien und Leipzig. In 24 kleinen Geschichten entwickelt der Verfasser in buntem Wechsel ernste und heitere Lebensbilder in anziehender novellistischer Form. Während ein Teil dem Humor und der Satire gewidmet ist, entfaltet der Verfasser bei den ersten Themen sein besonderes Talent in der Schilderung tiefen Gemütslebens.

**N. Hemberger: Illustrierte Geschichte des Balkankrieges 1912-13.** Mit vielen Illustrationen, Porträts, zahlreichen Karten und Plänen. In 40 Heften a 60 S. Auch in 2 Bänden gebd. pro Band 15 K. M. Hartlebens Verlag in Wien und Leipzig. Bisher ausgegeben 30 Hefte. Heute, da auf dem Balkan halbwegs wenigstens die Ruhe wieder eingekehrt ist, kommt man eigentlich erst recht zum Bewusstsein, daß eine furchtbare Zeit, ein furchtbares Jahr, wie es die Weltgeschichte kaum gräßlicher kennt, über Europa hingegangen ist. Die Schrecken des Balkankrieges selbst, die grauenhaften Greuel, die neben dem Kriege herliefen, die schweren politischen Krisen, die den Frieden Europas bedrohten und einen Weltkrieg in manchen Augenblicken als nahezu unausweichlich erscheinen ließen — alle diese Ereignisse finden ihre spannende, heute, nach überstandener Gefahr mehr denn je interessierende Darstellung in der „Illustrierten Geschichte des Balkankrieges“, die nunmehr ihrem Abschluß entgegen-

geht. Die große Wirklichkeitstreue, die strengste Objektivität, die das großangelegte Werk bisher auszeichnete, ist auch in diesem Teile wieder gewahrt, und man darf dem Abschluß der Schilderung des zweiten Balkankrieges unter den Verbündeten mit großem Interesse entgegensehen.

**Kosmos.** Handwörter für Naturfreunde. 10. Jahrgang. Heft 1. Herausgegeben vom Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde (Geschäftsstelle Franchische Verlagshandlung, Stuttgart). Jährlich 12 Hefte und 5 Buchbeilagen. M. 4.80.

**BLUMENSCHNEE**  
die neuartige wissenschaftlich gearbeitete  
**HAND- u. GESICHTSCRÈME**  
Das hygienisch beste Toilettemittel.  
TUBE 80h Überall erhältlich! Dose K 1.60

**Vielfach erprobt**  
**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher alkalischer  
**SAUERBRUNN**  
Korkbrand bei Harngries und Blasenleiden als Harnsäure bindendes Mittel.


Andre  
**Hofer's Malz-Kaffee** mit Kaffee-Geschmack  
besitzt neben den guten Eigenschaften des Malzes in hohem Grade das Aroma des Bohnenkaffees & ist der Liebling der Hausfrau geworden. Überall käuflich.  
Andre Hofer, Malzkaffeeabrik, Salzburg.

**Schwächliche, Blutarme, Nervöse**  
gebrauchen mit großem Erfolg **Dr. Sommel's** Haematogen. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Sommel.**

### Kindlein, Kindlein, du süßes Geschöpf

von wie vielen Gefahren bist du auf dem Schulweg und bei den Spielen im Freien umlauert! Man muß dich vor allem vor Erfältungen schützen, und das tut man nicht nur durch warme Kleider — man sollte immer auch die empfindlichen Schleimhäute der Luftwege schützen, indem man das Kind an den regelmäßigen Gebrauch von Fay's echten Sodener Mineral-Pastillen gewöhnt. „Fay's“ Sodener Mineral-Pastillen sind aus im Kurzgebrauch befindlichen Sodener Heilquellen gewonnen und sind dem kindlichen Organismus ungemün zuträglich. Die Schachtel (mit dem Namen „Fay“) kostet nur Kr. 1.25. Besonderes Kennzeichen: Amtl. Bescheinig. des Bürgerm-Amtes Bad Soden a. T. auf weißem Kontrollstreifen.

**Sind Lungenleiden heilbar?** Mit dieser wichtigen Frage beschäftigt sich eine vollstümliche Broschüre des Chefarztes der Finzen-Kuranstalt, Dr. med. H. Guttmann. Es bieten sich in dieser Broschüre ganz neue Ausblicke zur Bekämpfung derartigen Leiden. Um es nun jedem Lungen-, Hals- und Kehlkopfkranken zu ermöglichen, sich dieses interessante Büchlein mit Abbildungen zu beschaffen, wird dasselbe vollständig umsonst und portofrei an derartig Kranke abgegeben. Kranke, welche hiervon Gebrauch machen wollen, brauchen nur eine Postkarte mit genauer Adresse an die Firma Puhlmann und Komp., Berlin 673, Müggelstraße 25, schreiben. Das Buch wird dann jedem Besteller sofort gratis zugesandt.



**Odol**  
Absolut-bestes Mundwasser  
Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft ist Odol nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.  
Preis: große Flasche K. 2.—  
kleine Flasche K. 1.20

**Serravallo's**  
**China-Wein mit Eisen**  
Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141 Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.  
**J. SERAVALLO, k. u. k. Hoflieferant Trieste-Barcola**  
Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit., à K 2.60 und zu 1 Lit., à K 4.80.

## SIROLIN 'ROCHE' zum Schutze der Atmungsorgane

### Was ist Sirolin "Roche"?

Sirolin "Roche" ist ein Mittel, das auf wissenschaftlicher Basis aus einem gut verträglichen, nicht reizenden Theer-Abkömmling hergestellt ist u. nur die guten, heilwirkenden Stoffe des Theers besitzt. Dank seiner zweckmäßigen Zusammensetzung und seiner hervorragenden Neben-Eigenschaften „wohl-schmeckend, appetitanregend“ errang es sich bald die Sympathie der Aerzte.

### Wer benützt Sirolin "Roche"?

**Lungenkranke** und Asthmatiker zur Erleichterung und Appetitanregung.  
**Influenzaleidende** zur Besserung und Stärkung.  
**Hustende** und Personen mit chronischem Bronchialkatarrh zur Linderung und Besserung.  
**Skrofulose** Kinder mit Drüsenschwellungen, Augen- und Nasenkatarrhen oder Kinder mit Keuchhusten zur erfolgreichen Behandlung und Hebung der Ernährung.  
**Jedermann** zu Vorbeugungs-Kuren gegen Erkrankungen der Atmungsorgane.

### Wie wirkt Sirolin "Roche"?

Sirolin "Roche" begünstigt und verkürzt den Heilvorgang, erleichtert den Auswurf, beseitigt Hustenreiz, Nachtschweiß und Fieber und gibt den Atmungsorganen Widerstandskraft. Gerade durch diese Eigenschaft ist Sirolin "Roche" zu Vorbeugungskuren geeignet. Sirolin "Roche" fördert Verdauung und Ernährung. Damit heben sich naturgemäß Kräftezustand, Körpergewicht und Allgemeinbefinden. Den guten Sirolingeschmack schätzen Kinder und Erwachsene.



In der Apotheke verlange man ausdrücklich Sirolin "Roche" in Originalflasche zu Kr. 4.— und man Sorge dafür, dass in seiner Hausapotheke eine Flasche zum sofortigen Gebrauche stets vorrätig ist.

4 1/2 Kilogramm garantiert echt rein

### Schleuderhonig

und Dose K. 7.— zu haben bei Hans Toplak, Furschnzen bei Pettau. 4967

Gebe meinen P. T. Kunden bekannt, daß ich alle Vorbrudereien und Stidereien in meiner Wohnung **Kaiserstraße 11, part. links** auf das billigste übernehme. Ein Monogramm vorgebrudt von 2 H. aufw., handgest. Monogramme von 10 H. aufw. Dasselbst verkaufe ich auch den Rest von meinen übriggebliebenen Handarbeiten sowie Wolle und Seide. 5038

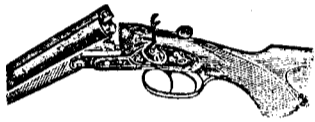
J. Sagai.

### Haus

in der Kärntnerstraße, nächst dem Hauptplatz, Hochhaus, mit Hofgebäude, 19 Zimmer und 8 Küchen um den äußerst billigen Preis von 26.600 K. zu verkaufen. Gute Verzinsung. Vermittler ausgeschlossen. Näheres bei S. Pechke, Hauptplatz 2.

### Schönes Eckhaus,

sonnfettig, mit 5 Wohnungen u. Gemischtwarengeschäft, großem Garten u. Bauplatz, Wasserleitung und ganznächtlige Gasbeleuchtung ist wegen Übernahme eines and. Besitzes unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen. Anfrage Humboldtstraße 14. 5294



### Jagd-Gewehre

in allen Ausführungen, Flobert- und Luftgewehre, Revolver, Pistolen, Jagdgeräte, Wild-Locker, kurz alles, was ins Fach schlägt, billig und gut, bei der streng realen Gewehrfabrik Anton Antonitsch in Ferlach Nr. 111, Kärnten. Preislisten umsont u. frei.

### Elektr. Taschenlampen

in großer Auswahl, stets frische Ia Batterien und Metallfedern-Glählampen in vorzüglicher Qualität bei Alois Hen, Fahrrad- und Waffenhandlung, Burggasse 4, Marburg.

### Ein Paar Pferde

Stute und Wallach, braun, 6' hoch, 9 Jahre alt, zu verkaufen bei **Franz Roiko** in Boberisch. 5130

### Schweizerhaus

mit 3 Zimmer, 2 Küchen, an einem schönen Orte in Ober-Boberisch, 20 Minuten von der Stadt, ist günstig zu verkaufen. Zuschriften unter „F. D.“ hauptpostlag. Marburg. 3508



Echt zu beziehen nur durch **TIERFUTTERFABRIK ALOIS TESAR-WIEN-U.**

### Wegen Platzmangel

ist billig abzugeben: eine 60 PS. Dampfmaschine mit Schieberfeuerung und Kondensation, ein liegender Kornwalzfessel, Zweiflammrohr mit je 45 m<sup>2</sup> Heizfläche und 7 Atmosphären Druck. Fabrikat Hofmeister, Wien. Beides wenig gebraucht und in noch sehr gutem Zustande. Direktion Seebad Sifina, Küstenland.

### Haus

2 Stock hoch, in nächster Nähe des Südbahn-Frachtmagazins, mit großem Keller, großem Hof und Garten, wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für jeden größeren Geschäftsbetrieb. Näheres in W. d. B. 336

### Sofort Geld!

für eine Erfindung oder Idee. Auskunft und Broschüre gratis durch „**Kosmos**“, Brüssel, rue Vanuander 10. Auslandporto. 5175

Die besten Mittel der Welt für 4576

### Haar- und Bartpflege

sind unbestritten die türkischen **! Karsi-Haarwasser !** gegen Schuppen und Haarausfall zu K 2.—.

**Karsi-Haarwuchspomade** zu K 1.— und K 2.—.

**Karsi-Haar- u. Bartfarbe**

Erfolg großartig. Die Färbung sehr einfach und gleich wirkend. Natürliche Farbe und Glanz. Waschecht, färbt selbst im Dampfbade nicht ab. In lichtbraun, dunkel u. schwarz zu K 4.—.

**F. Mme. Therese, Wien VIII** Lerchengasse 25.

### Einfamilienhäuser

neuerbaut, 20 Minuten vom Hauptplatz Marburg entfernt, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Anträge unter „Gelegenheitskauf“ an Bertw. d. Bl. 4944

### Messing- u. Eisenmöbel

Modernste Messingbetten. Toiletten, Waschtische zu Fabrikpreisen. Stahl- ehtmatratzen v. 110.— aufw. Echte Messingbetten „ 70.— „ Halbmessingbetten „ 34.— „ Kinderbetten „ 14.— „ Messingkarmesen „ 3-50 „ Waschtisch „ 5.— „ Zerlegbare Eisenbetten „ 14.— „ Spezialist für Hotel-, Villen- und Sanatorien-Einrichtungen. Unter Beruf auf dieses Blatt 5% Nachsch. Ein gros. Preiskurant grat. Ein detail. **S. Hoffmann, Wien, 6. Bez.** Webasse 29. Telefon 10.046.

### Für Weihnachten

empfiehlt vorgedruckte, angefangene und fertige Handarbeiten in reichster Auswahl

### Anna Wernigg

Kaiserstraße 5, 2. Stock

Erlaube mir auf mein Schaufenster am Domplatz 5 aufmerksam zu machen.

### Tischler- u. Tapezierer-

### Möbel

große Auswahl! Billige Preise!

**Möbelhaus S. Makotter** Marburg, Burggasse 2.

# Übersiedlungs-Anzeige.



Gebe den sehr geehrten Kunden sowie dem P. C. Publikum höflichst bekannt, daß ich mit meinem Geschäfte auf den Hauptplatz, Ecke Domgasse übersiedle. • Hochachtend



**Adolf Wesiak** Wäsche-, Kleider- und Schnittwarengeschäft „Zur Eisenbahn“.

Nichts anderes zum Kaffee nehmen als **LOBOSITZER Kaffee-Gries**



Ist von schmackhafter kräftiger Würze. Ausgiebigkeit, schöner Färbung



VERLANGEN SIE STETS LOBOSITZ

## Obstpressen und Weinpressen

mit Oberdruck Patent „Duchser“, für Handbetrieb

### hydraulische Pressen

für hohen Druck und große Leistungen, Obstmühlen mit verzinsten Vorbrechern, Traubenmühlen, Abbeermaschinen, komplette Mosterei-Anlagen, stabil und sehrbar.

### Fruchtpressen, Beerenmühlen

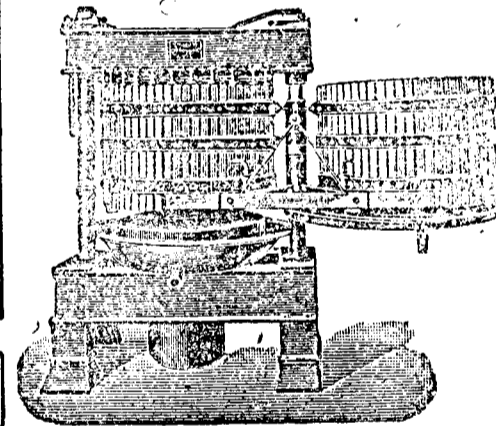
sowie auch sämtl. landwirtschaftl. Maschinen liefert unter Garantie als Spezialität in neuester und anerkannt bester Konstruktion

### Jos. Dangel's Nachf.

landwirtschaftliche Maschinenfabrik und Spezialfabrik für Weinbauapparate

Gleisdorf, Steiermark.

Gegründet 1870.



Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen etc. — Ausführliche illustrierte Kataloge gratis und franko. Vor dem Ankauf von Nachahmungen meiner berühmten „Duchser'schen Pressen“ wird gewarnt. Man achte stets auf den Namen der Firma Jos. Dangel's Nachf. 3208



## Eternit - Schiefer

Nur dann echt, wenn jede Platte die gesetzl. geschützte Wortmarke

### Eternit

in erhabener Schrift trägt.

Reparaturlose Dachdeckungen

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK VÖCKLABRUCK OB. OE. WIEN IX/4

Wetterfeste Mauerverkleidungen

Vertretung: Rudolf Blum & Sohn, Dachdeckungsgeschäft, Marburg.

# Sauerbrunner Zwieback

aus der vielfach prämierten  
: **Bäckerei Berner** :  
in allen Sorten frisch lagernd  
empfiehlt

## Marie Pösch

I. Spezialgeschäft in Bonbons, Schokoladen, Kakao, Herrengasse 29.

## Billig abzugeben

hat eine größere Anzahl guter gebrauchter Nähmaschinen für Haus und Gewerbe 4545

Moriz Dadiou, Mechaniker u. Maschinenhdlg.  
Bitttruhhofgasse 22. Telefon 4/VIII.

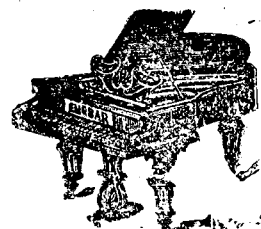


# HAUS

bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, samt Baugeschäfts-Inventar, großem Wiesengrund, für drei schöne Baupläge, schöne südliche Lage, auf frequentem Posten, besonders für ein Baugeschäft geeignet, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilen **M. Raschmann's Erben**, Marburg, Keiserstraße 23. 5330

## Klaviere, Pianino, Harmonium

in größter Auswahl.



### Klavier-Niederlage und Leihanstalt

#### Berta Volckmar

staatlich geprüfte Musiklehrerin  
Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. S.  
gegenüber dem 1. 1. Staatsgymnasium

Katenzahlung. — Billige Miete. — Eintausch und Verkauf überpielt. Instrumente. Leihen Nr. 57. Scheck-Konto Nr. 52685

## Schreibmaschinen- und Nähmaschinen-Reparaturen

aller Systeme werden fachgemäß und gewissenhaft rasch und billig ausgeführt in der mechanischen Werkstätte 4547

### Moriz Dadiou, Mechaniker

Bitttruhhofgasse 22. Telefon 34/VIII.

# Gelegenheitskauf.

Ein Zinshaus, 5 Minuten vom Hauptplatz entfernt, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers billigt zu verkaufen. Anfrage in der Verw. d. Bl. 5116

# Ein Zinshaus

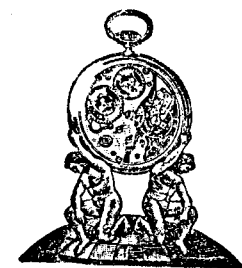
mit Banplatz, im Zentrum der Stadt, nahe dem Parke gelegen, ist preiswert zu verkaufen; ein gewisses Kapital kann darauf liegen bleiben. Näheres beim Eigentümer **L. S. Koroschek**, Kaufmann, Triesterstraße 4. 5053

## Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren

nur solide erstklassige Fabrikate und Qualitäten kauft man am vorteilhaftesten bei

### Vinzenz Seiler

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter  
Marburg, Herrengasse 19.



Das einstöckige in der Ober-Notweinerstraße 69 gelegene 4828

# HAUS

mit einer gutgehenden  
**Greislerei**  
ist sehr billig zu verkaufen. Anzahlungen nur 7200 R. Anzusagen Domplatz 1.

Kleines, möbliertes

## Kabinett

ist sofort zu vermieten. Anfr. Ratshausplatz 6. 5212

## Geld - Darlehen

erhalten Personen jeden Standes, (auch Damen) zu 4-6 Proz., auch ohne Bürgen bei 4 R. monatl. Rückzahlung durch „Diadal“, Eskompte-Bureau, Budapest VIII, Rakoczi-ut 71. 5209

## ZIMMER

nett möbliert, Herrengasse Nr. 46, 3. Stock (Nähe der inneren Stadt und des Stadtparkes) ist zu vermieten. Anfrage dort.

Sonnseitige

## Wohnung

im 1. Stock, mit 2 Zimmer samt Zugehör und Gartenanteil, vollständig repariert zu vermieten. Langergasse 14, Tür 4. 4571

Eine

## Wohnung

mit 5 Zimmer und Zugehör, mit einer gartenartigen Terrasse, am Hauptplatz, ist sogleich zu beziehen. Anfrage Hauptplatz 12. 4812

## Schöne Gartenerde

ist unentgeltlich abzugeben. Blumengasse, Neubau. 4287

## Lehrjunge

der Lust und Freude für die Spezerei-Branchen hat, mit Prima Zeugnissen, der deutschen und slowenisch. Sprache mächtig, wird aufgenommen im Spezereigeschäft Herrengasse 46. 4379

## Wohnungen

im Theresienhof, mit 3 und 5 Zimmer, Bade- und Dienerzimmer, elektrischer Beleuchtung, herrliche Lage, sofort zu vermieten. Anzusagen bei Ludwig Franz u. Söhne. 4332

Elegante

## Wohnung

4 Zimmer samt Zugehör, 1. Stock südseitig, Bismarckstraße 17, sofort zu vermieten. 3969

Schöne, sonnseitige, neue

## Wohnungen

mit einem, zwei, drei Zimmern, repariert, sofort zu vermieten. Anzusagen Mozartstraße 59, beim Hauseigentümer. 147



## Bruch-Gier

6 Stück 44 Heller

### M. Simmler

Exporteur, Blumengasse.  
An Sonn- und Feiertagen  
mein Bureau u. Magazin geschlossen

## Technische Lehranstalt

Programm frei.

## Bodenbach a. Elbe

Ausbildung zukünftiger Ingenieure, Architekten, Techniker, Chemiker.

## Gelegenheitskauf.

Einfuhrgeschäft in größerem Maße, für jedes erdenkliche Nebengeschäft geeignet, besonders für Selber oder Schlosser, ist wegen Krankheitsfall sehr billig zu verkaufen. Gest. Zuschriften unt. „Einfuhrgeschäft 22.000“ an Rud. Gaifers Annoucenbüro, Marburg. 5283

## Einfamilienhaus

modern, ohne Gegenüber, freie Aussicht, morgensonnseitig, mit zwei Wohnungen, eventuell 1 Wohnung, mit 4 geräumigen Zimmern, Küche, Zugehör, sehr schönes Ebelobst und Gemüsegarten, billig zu verkaufen. Magdalenenvorstadt. Adresse in der Verwaltung des Platzes. 3343

Drei 5179

## kleine Häuser

mit Gärten billig zu verkaufen. Anzusagen Kiegl, Triesterstraße 34.

## ::: Gelddarlehen :::

rasch, reell, billig an alle solventen Personen, auch ohne Bürgen. In kleinen Monatsraten rückzahlbar, sowie Hypothekendarlehen effektiviert. Bankbureau Neurath Edgar, Budapest, Nepszinházú 16. 5028

## Bettfedern und Daunen zu billigsten Preisen

per Rill Kronen  
graue, ungeschliffen . . . 1.60  
graue, geschliffen . . . 2. —  
gute, gemischt . . . . . 2.60  
weiße Schleißfedern . . 4. —  
feine, weiße Schleißfedern 6. —  
weiße Halbdaunen . . . 8. —  
hochfeine, weiße Halbdaunen . . . . . 10. —  
gr. Daunen, sehr leicht 7. —  
schneeweiße Kaiserflaum 14. —  
1 Tuchent aus dauerhaftem Kanting, 180 cm lang, 116 cm breit, gefüllt mit guten, dauerhaften Bettfedern R. 10. —  
bessere Qualität R. 12. —  
feine R. 14. — und R. 16. —  
hiezue ein Kopfpolster, 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt R. 3. —, 3.50 und 4. —  
fertige Betttücher R. 1.60, 2. —, 2.50, 3. —, 4. —, Bettdecken, Deckentappen, Tischtücher, Servietten, Gläsertücher.

### Karl Worsche

Marburg, Herreng. 10.

## Grabkränze

Grabbutetts, wetterfest, sowie aus Kunstblumen, in größter Auswahl in allen Preislagen bei

### Cäcilie Büdefeldt

Marburg, Herrengasse 6.

## + Frauen +

und Mädchen finden sichere Hilfe bei Blutstörung, Störung d. monatl. Beschwerden. Gewissenhaft u. reell durch sicherwirkendes, unschädliches Mittel. Erfolg garantiert. Täglich Eingang von Dankschreiben. Rat unentgeltlich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an Th. Hohenstein Berlin-Südende 43. 3414  
Bei Nichterfolg Geld zurück.

## Zu verkaufen

weiße dicke Rüben per Metzen 1 Krone, kleine Rüben per Meterzentner 70 Heller und Kukuruzstroh. **P. Wresnig**, Triesterstraße 3. 4891

I. Marburger

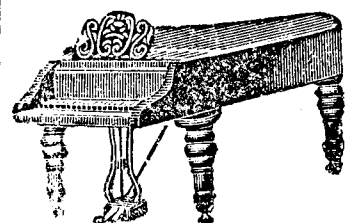
## Klavier-, Pianino- und Harmonium-Niederlage

### Isabella Hoyniggs Nachf.

#### A. Bäuerle

Klavierstimmer und Musiklehrer  
gegründet 1850

Schillerstrasse 14, 1. St. Hofgabd.



Große Auswahl in neuen und überpielten Klavieren sowie Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.

Stimmungen sowie Reparaturen und Reinigung der Instrumente werden auch auswärts billigst berechnet und von mir selbst ausgeführt; daselbst wird auch g. diegenen Bisherunterricht erteilt.

Billige Miete und Ratenzahlungen.

## Schöne Wohnung

Domplatz 11, 2. Stock, 4 Zimmer samt Zugehör ist bis 1. Februar zu vermieten. Anzusagen daselbst, 1. Stock links. 5021

## Schöne Wohnung

mit 4 Zimmer, Küche, 2 Speisek., Keller, Dachboden u. großer Garten ist in der Luthergasse 7 ab 1. Dezember zu vergeben. Anzusagen L. S. Koroschek, Kaufmann, Triesterstraße 4. 5054

Wenn Sie von hartnäckigem

## ! Hautjucken!

befallen sind, so daß Sie durch den übermächtigen Reiz gereizt, keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen 3603

## Dr. Koch's Kühlöl

sofort Erleichterung. Tube Kr. 2.—, Tiegel Kr. 4.—. Graz 430: Adler-Apothek.

## Matrassen und Pölster!

aus Kapok, Roßhaar, C'rin d'Afrique und Seegras gut und billig

### Möbelhaus Serv. Malotter

Marburg, Burggasse 2.

## Gzimmerige Wohnung

samt Bad, mit 2 Dienerzimmer u. allem Zugehör. sowie Wohnungen mit 4 und 5 Zimmer, Bad usw. zu vermieten. Anzusagen. Mühlgasse 36, 2. Stock. 5387

## Sofort Geld

für eine Erfindung oder Idee. Auskunft gratis durch: „Union“, Brüssel, Bd. Voetslael 185 (Auslandsporto.) 2051

# J. Massak

Kammerphotograph

Marburg, Burggasse 16

gegenüber dem Hotel „Erzherzog Johann“.

Atelier für moderne Photographie.

Nicht übersehen! Für jedermann unentbehrlich.

Kein Kohlengeruch mehr und garantiert 25 Prozent Brennmaterial-Ersparnis bei Vermengung von Carborit! Ein Paket von 60 Heller reicht aus für 12 Zentner Kohlen, Briketts oder Koks, verhindert Rauch und Schlacken, zerstört giftige Kohlendämpfe und hält Kessel und Ofen rein! 4894

Zu haben bei

Max Macher, Marburg, Glasniederlage.

Gegründet 1860

Gegründet 1860

# Anton Jellek

Installationsgeschäft und Baupenglerei

empfehlte sich den geehrten B. L. Hausbesitzern und Kunden zur Ausführung aller Arten von Wasserleitungen, Bäder- und Klosett- und Projektion von Heizungs-, Acetylen- und Ventilationsanlagen. . . . . Telephon Nr. 98

Hochachtungsvoll

Anton Jellek, Tegetthofstraße 55, Wielandgasse 4

Über Allerh. Ermächtigung Sr. kais. u. königl. Apost. Majestät.

# 42. k. k. Staatslotterie

für Zivilwohltätigkeitszwecke der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder.

Diese Geldlotterie enthält 21.146 Gewinne in barem Gelde im Gesamtbetrage von 625.000 Kronen. Der Haupttreffer beträgt:

## 200.000 Kronen

Die Ziehung erfolgt öffentlich in Wien am 22. Jänner 1914. Ein Los kostet 4 Kronen.

Lose sind bei der Abteilung für Wohltätigkeitslotterien in Wien, III., Vordere Zollamtstraße 5, in Lottokollektoren, Tabaktrafiken, bei Steuer-, Post-, Telegraphen- und Eisenbahnämtern, in Wechselstuben etc. zu bekommen; Spielpläne für Loskäufer gratis. Die Lose werden portofrei zugesendet.

Von der k. k. Generaldirektion der Staatslotterien (Abteilung f. Wohltätigkeitslotterien)

Erstklassiger Damenmodelfalon

# Emilie Pöltner

für feine sowie auch einfache französische und englische Toiletten befindet sich ober Kaffeegeschäft Meinl,

## Herrengasse Nr. 15.

# Musikalien-Leihanstalt.

Tiefes Abonnement R. 2

Auswärtiges „ R. 3

Katalog 50 Heller. Prospekte gratis.

# Jos. Höfer

Musikalienhändler und Instrumentenmacher

Marburg, Schulgasse 2.

# Einem Weltruf

genießen die unverwundlichen Web- und Leinwandwaren der mechan. Weberei Adolf Soumar in Giechhübel bei Neustadt a. d. R. im Adlergebirge Schreiben Sie sofort an diese bestrenommierte Firma, wenn Sie prachtvolle, edelfarbige Zephyre, Kanavasse, Oxford, Leinwand, Chiffon, Varchent, Flanel, u. s. w. gut und sehr billig kaufen wollen. Streng reelle Bedienung. Reste zu billigsten Preisen stets lagernd. 4087

# „Servatius“

bester Drahteinsatz eigenes Erzeugnis, größte Dauerhaftigkeit.

Drahtmatten-Fabrikation.

Möbelhaus Serv. Matotter

Marburg, Burggasse 2 Kaiserstraße 6.

# Garten

zu verpachten, ev. als Bauplatz zu verkaufen. Bäckerei Berner. 4761

# Schön möbl. Zimmer

ist mit oder ohne Verpflegung zu vermieten. Parlfstraße 18, 2. Stock, Tür 12. 5205

# Pöller „Ersatz“

mit ungemein kräftigem Knall. Zu beziehen durch Alois Heu, Waffenhändler, Burggasse 4, Marburg. 148

# Wohnhaus

Ein neugebautes mit fünf Zimmern, vier Küchen, Waschküche, Gemüsegarten, an der Bettauer Bezirksstraße gelegen, ist um 8000 Kronen unter leichten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Anzufragen bei Herrn Josef Kretz, Zimmermeister und Bauunternehmer, Mozartstraße 59. 148

# Zementwaren

wie Röhre, Pflasterplatten, Stufen, Tröge, Grenzsteine, Gärtensäulen, Betonbreiter für Gartenbeeinfassung u. Steinzeugwaren offeriert billigst Ferd. Rogatsch

Zementwarenerzeugung und Baumaterialienhandlung

Marburg a. D., Fabrikstraße 188. Telephon 188.

# Möbel für Weihnachtsgeschenke!

## Besondere Gelegenheitskäufe!

Puppenbetten in Eisen und Messing, Klubfauteuils, Herren- und Damen-Schreibtische, matt und pol., von K 30.—, echte Ledersessel, Schreibfauteuils K 10.—, Büstenständer, Blumen, Servier-, Näh- und Teetischchen von K 10.—, Apothekerkästchen, Bücheretageren, Rauchtischchen K 14.—, Bücherkästen, Salonkästen, Speiseauszugstische K 32.—, Schlafdivans, Ottomanen, Ruhebetten K 34.—, prachtvolle Dekorationsdivane mit Teppichen und Plüsch K 120.—, Kredenzen, modern, mit Marmor K 140.—, Toilettespiegel, matt und pol., K 20.—, Wandetageren, Salonische, Schaukelstühle K 22.—, Klavierstockerln, Notenwagerln und Etageren K 11.—, Bilder, Spiegel, Eisengitterbetten von K 16.—, Email- und Messingbetten von K 50.—, reizende Neuheiten in Messingtischerl, Messingstockerln, Messingetageren und Ständer. Salongarnituren, sowie größte Auswahl kompletter Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer zu konkurrenzlos billigen Preisen im

# Möbelhaus Karl Preis

Marburg, Domplatz Nr. 6.



# Uhren, Augengläser, Grammophone

:: :: gut und billig :: ::

# Theodor Fehrenbach ♦ ♦ Marburg

beid. Schätzmeister Herrengasse Nr. 26 beid. Schätzmeister En gros-Lager in Eisenbahn-, Omega- u. Schaffhausener-Präzisions-Uhren, billiger wie überall. Lager von Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren, Grammophonen und Grammophonplatten, Grammophonadeln zu Fabrikspreisen.



# nach Amerika

königl. Belgische Postdampfer der

# „Red Star Linie“

von

Antwerpen direkt nach Newyork und Boston.

Konz. von der hohen k. k. Österr. Regierung.

Auskunft erteilt bereitwilligst

„Red Star Linie“ in Wien, IV.

Wiedner Gürtel 6

Julius Popper, Südbahnstrasse 2, Innsbruck

Frane Dolenc, Bahnhofgasse 41, Laibach.

Leopold Frankl, Graz, Joanneumring 16.

# Bleiben Sie ehrlich

in Ihrem Urteil und Sie werden nach einmaligem Versuch zugeben, daß Sie

nie besser gewaschen

haben, wie mit Persil. Millionen Hausfrauen brauchen und loben es täglich!

Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.



das selbsttätige Waschmittel Der grosse Erfolg!

GOTTLIEB VOITH, WIEN, III., Fabrik chem. Produkte Henkel's Bleich-Soda.

**Anker-Syrup. Sarsaparillae**  
compos.  
Blutreinigungsmittel. Flasche K 3.80 und 7.20

**Anker-Liniment.** Capitel compos.  
Ersatz für Anker-Pain-Expeller  
Schmerzstillende Einreibung  
bei Erkältungen, Rheumatismus, Gicht usw. Flasche K — 1.40, 2.—

**Anker-Schwefel-Salbe**  
Sehr reizmildernd bei Flechten, Salzfuss usw.  
Tiegel K 1.—

Zu haben in den meisten Apotheken oder direkt zu beziehen von:  
Dr. Richters Apotheke, „Zum Goldenen Löwen“, Prag I, Elisabethstraße 5.

# EHE

Sie für den Winterbedarf etwas kaufen, bitte, sich gütigst mein reichsortiertes Warenlager in:

Damen-Mäntel (Naglang),  
Damen-Sakko,  
Gestrickten Jacken,  
Kostümen, Schossen,  
Schürzen, Blusen,

Herren-Naglang,  
" Stuger,  
" Winterröcken,  
" Anzügen,  
" Hosen,

Knaben- und Mädchen-Naglang, Bootsjacken,  
Mantel, Wettertragen, Anzügen, Kleidchen, Steirer-Röckel und  
Hosel anzusehen.

Billiger wie überall.

Billiger wie überall.



## J. Ferner, Marburg a. Dr., Herrengasse 23.

### Wegen Ueberfüllung des Lagers großer Räumungsverkauf zu 20 Prozent herabgesetzten Preisen. :: Möbelhaus Karl Preis Marburg, Domplatz 6

#### Größte Auswahl.

Feine Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in Nuß, Eiche, Nuss, Buche, Mahagoni, Ahorn, Palisander usw., matt und poliert, in altdeutsch u. modern, mit Spiegel und Marmor. K 400, 500, 600, 800, 1000.  
Komplette Küchen, emailliert, von 80-160 K.  
Klub-Garnitur echt Leder K 380.  
Decorationsdivane mit Teppiche K 120.  
Moderne Nischenstühle m. St. Anna-Marmor K 170  
Speiseauszugstische mit zwei Einlagen K 38.  
Echte Leberstühle K 10-12 aufwärts.  
Ottomanen mit Plüsch u. Stoff von K 42.- aufw.  
Bücherlästen, Toilettepiegel, Salon-, Tee-, Servier- u. Nähtischen, Bücherstellagen, alle Gattungen Luxusmöbel in größter Auswahl.  
sowie alle Sorten Holz- und Tapezier-Möbel in allen Holz- und Stilarten direkt aus den ersten Wiener und Grazer Tischlerwerkstätten in reichster Auswahl.

#### Preise konkurrenzlos.

Dekorative-Möbel, Gelegenheitskäufe!  
Komplettes lackiertes Schlafzimmer K 95.-  
poliertes Schlafzimmer K 160.-  
Kompl. modernes u. altdeutsches Schlafz. K 190.-  
Föhrenzimmer (Birben-Zmit.) f. Sommerwohnungen und Fremdenzimmer sehr geeignet K 130.-  
Schöne Walzenbetten, Aufschubbetten 15 K, Chiffonäre 23 K, Nachtkastel, Waschtische 5 K., Matratzen, Einzüge K. 9.50, Doppelschiffonär, Schubladekasten 28 K, Küchentische 32 K, Tische 10 K, harte, pol. Sessel 2-60 K, Thonetstühle 4-80 K, harte, pol. Aufschubbetten 24 K, Toilettepiegel 15 K, Schreibtische, matt u. pol. 28 K, Schlafdivans, Ruhebetten 32 K, altdeutsche Kredenz m. St. Anna-Marmor 130 K, Karniesen 1-60 K, Studentenbetten K 14

#### Spezialabteilung für Eisen- und Messingmöbel

Schutzmarke „Schloßbergturm“. Alleinige Fabrikniederlage. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

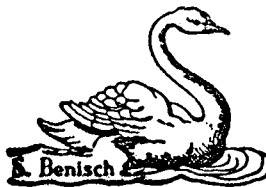
Rein staub- und ungezieferfrei zu halten, daher hygienisch. Draht-einzüge aus bestem, feinstem Stahlblech in allen Größen 9 K. 50 D. Eisengitterbetten, geneigt 16 K., mit Wand in allen Farben emailliert 25 K.

Eisenkastenbetten, zusammenlegbar 20 K., Eisen- und Halbmessingbetten 30-40 K., echte Messingbetten mit Einzugs 70 K., Messingkarniesen 4 K., Eisenwaschtische 5 K. - Tägliches Provinzverhand. Zufuhr nach allen Richtungen gratis. - Illustrierte Möbelkataloge gratis und franko.

Komplette Schlafzimmer-Garnituren in Messing und Eisen. :: Reizende Neuheiten. Freie Besichtigung. Freie Zufuhr. Köln Kaufzwang.



### Beste böhmische Bezugsquelle BILLIGE BETTFEDERN!



1 kg graue, gute, geschliff. 2K, bessere 2K 40 h, pr. halbweiße 2 K 80 h, weiße 4 K, weiße, flaumige 5 K 10 h, 1 kg hochfeine, schneeweiße, geschliffene 6 K 40 h, 8 K, 1 kg Daunen (Flaum), graue 6 K, 7 K, weiße, feine 10 K, allerfeinster Brustflaum 12 K. Bei Abnahme von 5 kg franco.

Fertige Betten aus dichtfädigem roten, blauen, weißen oder gelben Kanting, 1 Tuchent, 180 cm lang, 120 cm breit, mit samt 2 Kopfkissen, jeder 80 cm lang, 60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern 16 K, Halbdaunen 20 K, Daunen 24 K, einzelne Tuchente 10 K, 12 K, 14 K, 16 K, Kopfkissen 3 K, 3 K 50 h, 4 K. Tuchente 200 cm lang, 140 cm breit, 13 K, 14 K 70, 17 K 80, 21 K, Kopfkissen 90 cm lang, 70 cm breit, 4 K 50, 5 K 20, 5 K 70, Untertuchente, aus starkem, gestreiftem Grabl, 180 cm lang, 116 cm breit, 12 K 80, 14 K 80. Versand geg. Nachnahme von 12 Kronen franco. Umtausch oder Rücknahme franco gestattet. Für Nichtpassendes Geld retour. S. Benisch in Deschenitz Nr. 769, Böhmerwald. - Preisliste gratis und franco. 3338

## ORIGINAL SINGER '66'

die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts  
Man kaufe nur in unseren Läden oder durch deren Agenten.

### Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges. Marburg, Herrengasse 32.

Gillit Grazerstraße 22. Wind-Graz: Kirchengasse 87.

Warnung vor Verwechslungen! Alle von anderen Nähmaschinen-Geschäften unter dem Namen „Singer“ ausgetobenen Maschinen sind einem unserer ältesten Systeme nachgebaut, welches hinter unseren neueren Systemen von Nähmaschinen in Konstruktion, Leistungsfähigkeit und Dauer weit zurücksteht.

Auf gefällige Anfragen jede gewünschte Auskunft. Stid-, Stopf- und Nähmuster gratis und franko.

### Schuhe.

### Schuhe.

Herren-Strapasschuhe hohe K. 10.90  
Herren-Amerikaner, Doppels. 13.50  
Frauen-Strapasschuhe hohe, mit od. ohne Winterfutter K. 9.50  
Frauen-Amerikaner, hohe K. 11.50  
Galoschen K. 4.-  
Warme Hauschuhe K. 1.-  
Beste Ausführung. Größte Auswahl.  
Versand gegen Nachnahme. Nichtpassendes wird umgetauscht. Verlangen Sie Preislisten von 4322

M. Husnaq's Nachflg. Antonie MEIDL  
Erstes Partiefuhrwarenhaus  
Graz, Hans Sackgasse 12, 1. Stock (im Hause der Selcherei Wagner.)

#### Tiroler

### Krautschneider

empfiehlt sich bestens. Schmidplatz 3-4. 3843

### Eine Wohnung

mit 3 Zimmer und eine Wohnung mit 1 Zimmer samt Zugehör und Garten zu vermieten. Anzusagen Volksgartenstraße 42. 5068

### Kötscher Yoghurt unübertreffliches, diätetisches Genussmittel für Gesunde und Leidende.

### Kötscher Yoghurt zur Förderung der Verdauung.

### Kötscher Yoghurt gegen Arterien-Verkalkung.

### Kötscher Yoghurt bei Magenleiden.

### Kötscher Yoghurt bei Darmleiden.

### Kötscher Teebutter, Vollmilch, Vorzugsmilch

empfiehlt die

## Kötscher Molkerei

Kostenlose Zustellung ins Haus durch ihre Verkaufsstellen: Hamerlinggasse 1 und Domplatz 6. Ferner durch Herrn H. Lorber, Herrengasse und alle anderen Wiederverkäufer.



# MARBURGER MOLKEREI

Telephon Nr. 93 Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H. Telephon Nr. 93.

Zentrale: Tegetthoffstraße 63, Filiale: Herrengasse 38. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarckst. 20, Maria Frühauf, Franz Josefstraße 10, Maria Taschler, Fabriksgasse 21, Isidor Copetti, Kaserngasse 24, Hans Stiberz, Blumengasse 29, Maria Rudolf, Triesterstraße 59, Josef Illitsch, Delikatessenhandlung, Tegetthoffstraße 44.

Auf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Molkereiprodukte ins Haus durch eigene Wagen. Bahn- und Postversand nach allen Gegenden.

Lieferanten für die Hofküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu.

# Wichtig für jedermann.

Gebe mir die Ehre anzuzeigen, daß mein Keller, Färbergasse 3 mit nachstehenden Qualitäten und Weinforten geschmückt ist: 2318

**Prosecco** (von Rosinen), auch vom Arzt empfohlen  
**Schwarzwein** erste, zweite, dritte Qual.  
**Opollo extra**, erste Qualität Tischwein  
**Weißwein Lissa, Perle**, erste Qualität.

Bitte sich selbst zu überzeugen.  
 Hochachtungsvoll

**Franz Cvitanic Witwe**  
 nur Schulgasse 2.

# Möbel!

in grosser Auswahl.

Produktiv-Genossenschaft der Tischlermeister  
 r. G. m. b. H.

Übernahme von Bautischlerarbeiten.

**Marburg, Burgplatz 3**  
**Filliale Peftau, Sarnitzgasse**

## Billige Bettfedern

garantiert neu und staubfrei, 1 Kilo graue Federn, geschlossene K 1.40, bessere K 2.40, 1 Kilo halbweiße Federn K 3.—, 1 Kilo weiße Federn, geschlossene K 4.—, 1 Kilo bessere weiße Federn, geschlossene K 6.—, prima weiße Federn, flaumige K 8.—, 1 Kilo hochprima Halbflaum, weiß K 12.—, 1 Kilo Halbdaunen, grau K 5.20, 1 Kilo Flaum, grau K 6.— und K 8.—, 1 Kilo Flaum, weiß K 10.—, 1 Kilo Brustflaum K 12.—.

### Fertige Betten

aus dichtfädigen, rotem, blauem, gelbem oder weißem Inlet (Nanking), 1 Tuchent, Größe 170 x 116 cm, samt 2 Kopfpolster, diese 80 x 58 cm, genügend gefüllt, mit neuen, grauen, gereinigten, füllkräftigen und dauerhaften Federn K 16.—, Halbdaunen K 20.—, Daunen K 24.—, Tuchent allein K 9.—, 12.—, 14.— und 16.—, Kopfpolster K 3.—, 3.50, 4.— versendet gegen Nachnahme, Verpackung gratis, die Bettfedernfabrik

**Anton Polednak**

Graz, Mariahilferstraße 11/16.

Nichtpassendes umgetauscht oder Geld zurück.



## Karl Karner,

Goldschmied und Graveur

Marburg, Burggasse 3,  
 neben Delikatessenhandlung „Crippa“

Lager von Juwelen, Gold-, Silber-, Chinasilberwaren sowie gutgehende Uhren und optische Artikel.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Hygienischer

## Dunstumschlag

(Priesnitz), Marke „Ideal“.

Für allgemeinen Familiengebrauch! Für allgemeinen Familiengebrauch! Keine Mutter, der an der Gesundheit ihrer Kinder gelegen ist, zugleich auch auf Ordnung und Bequemlichkeit Gewicht legt, unterlasse die Anschaffung dieser praktischen und wirkungsvollen „Familien-Kompresse“.

Erhältlich bei

**Karl Rasimir, Marburg a. D.,**  
 Tegetthoffstraße 83. Tegetthoffstraße 83.

Prospekte mit Preisliste gratis und franko.

## Eisenbetten,

Eisenkinderbetten,  
 Kastenbetten

mit Drahtmatrizen oder gepolstert,

Eisenwaschtische  
 nur erstklassige Ware.

Möbelhaus Serv. Matotter  
 Marburg, Burggasse 2.

## Grundbesitz bei Gams!

an der Stadtgrenze Marburgs, wird auf mehrere Stücke parzelliert und unter der Hand verkauft. Eine Parzelle 500 K. und aufwärts. Dieser Grund wird besonders den Bau-lustigen sehr anempfohlen, das es nur ein Gelegenheitskauf ist und nierehr bei Marburg so etwas billiges vorkommen kann. Nähere Auskünfte erteilt H. Notar F i r b a s in Marburg. Auch werden Auskünfte im Geschäft Kämtnerstraße 90 gegeben. 4116

## Bettfedern

1 Kilo K 1.50.

## Pölster

aus rotem, gelbem oder blauem Inlet, gut gefüllt, K 2.50 und K 3.—.

## Tuchenten

aus rotem, gelbem oder blauem Inlet, gut gefüllt, K 10.—, K 12.— bei

**K. Pichler**

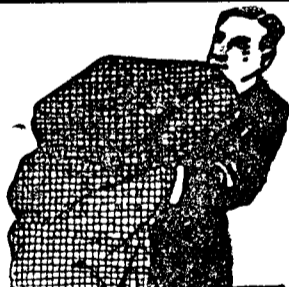
Hauptplatz 13.



## Internat. Chauffeurschule

(Staatlich konfessioniert)

Wien, XIX., Hardtgasse 25  
 Bild. Leute jed. Stand. gewissenh. und sachgemäß zu rüchrig. Chauffeuren aus. Prospekt gratis. Kostenlose Stellenvermittlung 3614



## Brünner-Stoffe

für Herren- u. Damenkleider zu billigsten Fabrikspreisen kauft man am besten bei

**ETZLER & DOSTAL**  
 Bränn, Sohwedeng. 113

Lieferanten des Lehrerbund. und Staatsbeamtenvereines. Durch direkten Stoffeinkauf vom Fabriksplatz erspart der Private viel Geld. — Nur frische, moderne Ware in allen Preislagen. — Auch das kleinste Maß wird geschnitten. — Reichhaltige Musterkollektion postfrei zur Ansicht. 3653

## Gewölbe

Bfarhofgasse 6, mit anstoßendem Sparherdzimmer, worin bisher die Damenschneiderei betrieben wurde, ist ab 1. September zu vermieten. Anfrage bei C. Budefeldt, Herren-gasse 6. 3299

## Zur Aufklärung!

Um dem P. L. Publikum unnütze Wege zu ersparen, gebe ich hiemit bekannt, daß in meinen Exportgeschäften im Postgebäude kein Warenverkauf für Marburg stattfindet.

5300

**Anton Kiffmann.**

## Gegen Drüsen, Skropheln,

Blutarmut, Engl. Krankheit, Hautausschlag, Hals- u. Lungenkrankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächlicher, in der Entwicklung zurückgebliebener Kinder empfehle eine regelmäßige Kur mit meinem

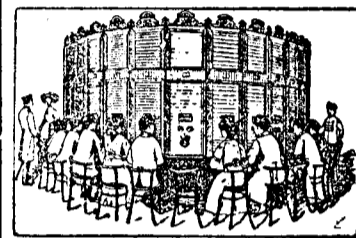
4193

## Lahusens „Jodella“-Lebertran.

Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der wirksamste und meist gebrauchte Lebertran. Vern genommen und leicht zu vertragen. Nur echt in Originalflaschen a K. 3.50 und K 7.— mit dem Schutzwort „Jodella“ und den Namen des Fabrikanten Apotheker Wilh. Lahusen in Bremen. Frisch zu haben in allen Apotheken in Marburg und Umgebung. Hauptdepot in Marburg: Magdalenen-Apoth. u. „zur Mariahilf“.

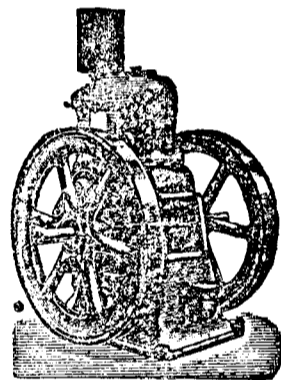
## Panorama International

Göthestraße, Ecke Tegetthoffstraße



Geöffnet das ganze Jahr täglich von 9 Uhr vormittag bis 8 Uhr abends  
**Jede Woche neue Serie.**  
 Um zahlreichen Besuch bittet der Besitzer.

## Listers Original englische Benzin-, Petroleum- und Gas-Motoren



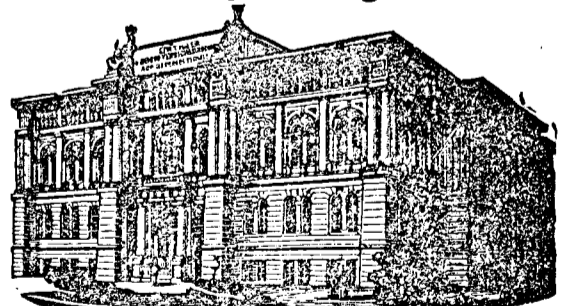
Stationär und fahrbar. Geringster Brennstoffverbrauch. Für alle Antriebszwecke, 2 1/2 bis 8 PS. Magnetelektrische Zündung. Einfache Inbetriebsetzung. Günstigste Zahlungsbedingungen. Der beste und billigste Kleinmotor der Gegenwart. — Kataloge u. Auskünfte kostenfrei.

**R. A. LISTER & Co., G. m. b. H., WIEN III/2**

Hintere Zollamtsstraße 9.

Wiederverkäufer und Agenten gesucht. 4880

## Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit



Älteste und bedeutendste Lebensversicherungsanstalt ihrer Art in Europa. (Begründet 1827.)

Versicherungsbestand:

**Eine Milliarde 340 Millionen Kronen.**

Bisher gewährte Dividenden: **343 Mill. Kronen.**

Alle Überschüsse gehören den Versicherungsnehmern.

■ ■ **Kriegsversicherung kostenlos.** ■ ■

Auskünfte kostenfrei durch

5334

**Eduard Krenner, Marburg**  
 Mellingerstraße 9.

Zur Bekämpfung der Katarrhe  
verwendet man stets  
**THYMOMEL SCILLAE**

(Wortmarke gesch.) Es wirkt schleimlösend, auswurfbefördernd, ist von heilendem Einfluß bei leichtem Husten und Keuchhusten, schützt v. allen Erkrankungen d. Atmungsorgane, behebt Atembeschwerden und ist gleichwertig bei Kindern wie bei Erwachsenen. Von ärztl. Autorit. erprobt und empfohlen. Schmeckt angenehm. 1 Flasche 2 K 20 h. Per Post gegen Vorauszahlung von 2 K 90 h wird eine Flasche, 7 K werden 3 Flaschen, 20 K werden 10 Fl. franko geschickt. Lassen Sie sich nirgends Ersatzmittel aufdrängen. Erzeugung und Hauptdepot in **B. Fragners Apotheke**, k. u. k. Hoflief., Prag-III, Nr. 203

Achtung auf den Namen des Präparats!



Achtung auf diese Schutzmarke.

**Das Gasthaus zur Leichwiese-Gutenhaag**  
bei St. Leonhard W. B. ist samt 2 Joch Acker und Garten sowie Laubbenutzung um **160 K.** pro Jahr zu verpachten. Näheres bei **Josef Drnig** in Pettau. 5157

**Aerzte und Feinschmecker**

drücken ihr Urteil mit wenigen Worten aus:  
Trinket Kunz Kaffee-Kunz Tee-Kunz Kakao.  
Esset und trinket Kunz Schokoladen.

Brüder Kunz, Marburg, Herrngasse 28. Telephon 87.



**Wiener Versicherungs-Gesellschaft in Wien.**

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** für Fabriken und gewerblichen Anlagen aller Art, ferner für Gebäude, Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand, Fehlung etc., leistet überdies Versicherungen gegen **Einbruchdiebstahl, Brand von Spiegel, Scheiben, geschlossene Haftpflicht und Unfall** nebst **Valorentransport**.

Hauptagentenschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei **Herrn Karl Krzizek**, Burggasse Nr. 8.

**Wiener Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt Wien, IX.**

Maria Theresienstrasse Nr. 5.

Alle Arten d. **Lebensversicherung** bei vorteilhaftesten Konditionen mit **garantierter 40%iger Dividende**. **Ab- und Lebensversicherung** mit **garantiert fallender Prämie**. **Rentenversicherung** **Seiratsgut- u. Militärdienstversicherung** mit Prämienbefreiung beim Tode des Versicherten **ohne ärztliche Untersuchung**.



Größte Auswahl. Billigste Preise.

**Möbel und Innendekorationen**

Komplette Brautausstattungen in vornehm-solider Ausführung.

**Möbelhaus K. Wesiak, Tegetthoffstrasse Nr. 19.**



**Hausfrauen! Vorsicht!**

Kaufen Sie keine Butter oder Butter-Ersatz, bevor Sie nicht die berühmte, allgemein erprobte Weltra rke

**BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ MARGARINE**

versucht haben.

„UNIKUM“ ist keine Pflanzenmargarine. „UNIKUM“ wird aus reinstem Rinderkernfett mit hochpasteurisiertem Rahm gebuttert, ist daher von höchstem Nährwert und wirklich gesund. „UNIKUM“ ist kein Kunstprodukt, sondern reines Naturprodukt. „UNIKUM“ ist um 50 Prozent billiger als gewöhnliche Butter und garantiert bei weitem ausgiebiger als diese.

**NUR BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“** ist der wirklich einzige und wahre Butterersatz, der alles bisher Angepriesene weit übertrifft.

Die Erzeugung von **BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“** ist durch ständige staatliche Kontrolle geschützt und es ist dies auf jedem Paket ersichtlich.

**Geehrte Hausfrau!**

Lassen Sie sich daher durch andere Ankündigungen nicht irreführen und verwenden Sie als Butter-Ersatz zum

**Braten Backen Kochen für Butterbrot**

ausschliesslich **BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ MARGARINE** Überall erhältlich. Kostproben gratis und franko.

**VEREINIGTE MARGARINE UND BUTTER-FABRIKEN, WIEN XIV.**

**In der Franz Josefstrasse**  
wo bisher die Apotheke war, ist ein

**schönes Geschäftslokal**

mit großen Räumlichkeiten, mit oder ohne Wohnung und großem Gartenanteil ab **1. Jänner 1914** zu vermieten. Anzufragen bei **U. G. Koroschek**, Kaufmann, Trieserstraße 4.

**HEINRICH LANZ MANNHEIM**  
FILIALE: WIEN VIII, Laudongasse 9  
Telegramm-Adresse: Lanzfiliale Wien :: Telephon interurb.

**LOKOMOBILEN**  
mit VENTILSTEUERUNG, System Lentz  
Für Heißdampf bestgeeignete BETRIEBSMASCHINE  
LEISTUNGEN BIS 1000 PS.  
Einfache Bedienung. Größte Ökonomie.  
Jahresproduktion über 2000 Lokomobilen.  
Ingenieurbesuch und Offerte kostenlos.

LANZ'sche Heißdampf-Ventil-Lokomobilen mit direkt gekuppelter Dynamo.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

**Möbel und Innendekorationen**

Komplette Brautausstattungen in vornehm-solider Ausführung.

**Möbelhaus K. Wesiak, Tegetthoffstrasse Nr. 19.**



# Sind Lungenleiden heilbar?

Diese äußerst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungenapoplexie, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derartig Kranken erhalten von uns **vollständig umsonst ein Buch mit Abbildungen** aus der Feder des Herrn Dr. Med. Guttmann, Chefarzt der Lungenkuranstalt über das Thema: „Sind Lungenleiden heilbar?“ nebst einer Probe unseres bewährten diätetischen Tees. Tausende, die denselben bisher gebraucht haben, preisen ihn. Praktische Ärzte haben diesen Tee als hervorragendes Diätikum bei **Lungentuberkulose (Schwindsucht), Asthma, chronischem Bronchial- und Kehlkopftarrh** gebraucht und gelobt. Der Tee ist kein Geheimmittel, er besteht aus **Lieberchen Kräutern**, welche laut kaiserlicher Verordnung dem freien Verkehr überlassen sind. Der Preis ist so billig, daß er auch von weniger Bemittelten angewandt werden kann. Um jedem Kranken **ohne jedes Risiko seinerseits** Gelegenheit zu geben, den Tee zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem Kranken ein Buch über „Sind Lungenleiden heilbar?“ nebst einer Probe unseres Tees **vollständig umsonst** und portofrei zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte mit genauer Adresse an **Puhlmann & Co. Berlin 673 Müggelstraße 25.**



130 eigene Verkaufsstellen.

## Unsere Schuhwaren

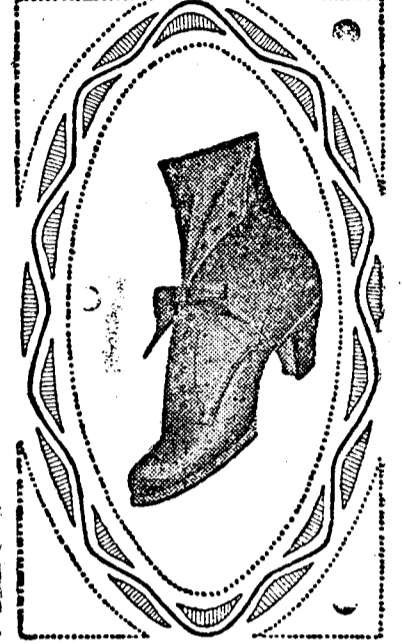
geniessen Weltruf durch hervorragende Qualität trotz unerreicht billiger Preise

## Alfred Fränkel Com.Ges.

Größtes Unternehmen seiner Art in der Monarchie

Verkaufsstelle:

# Marburg, Burggasse 10.



20000 Paar pro Woche  
1200 Arbeiter und Angestellte

In dem Amtlichen Pharmakopäe-Verzeichnis des Königreichs Italien aufgenommen.

### SYRUP PAGLIANO

des Prof. Ernesto Pagliano in Neapel, Calata San Marco, 4.

Flüssig — Pulver — Comprimierten Tabletten (Pillen). — Das beste Blutreinigungsmittel und Erfrischungsmittel. Ausgezeichnete Frühlings- und Herbstkur, stets wohltätig. — Prämiert: Pharmaceutische Ausstellung 1894. — Italienische Hygiene-Ausstellung 1900 mit Goldener Medaille. — Internationale Mailänder Ausstellung 1906. Internationale Ausstellung Buenos Aires 1910 mit Ehren-Grand-Diplom der Goldenen Medaille. — Internationale Hygiene-Ausstellung Rom 1912 Ehren-Grand-Diplom. — In den besseren Apotheken zu haben.

**Warnung!** Um zu vermeiden von den zahlreichen, gesundheitsschädlichen Nachahmungen irreführend zu werden, bittet man stets ausdrücklich nur unsere Marke: Syrup Pagliano des Prof. Ernesto Pagliano in Neapel und nicht andere zu verlangen.

Kurmethode und sonstige Aufklärungen sind bei uns einzuholen. Literatur und Korrespondenz in allen Sprachen.

Unsere Spezialitäten werden durch unsere österr. Niederlagen in der ganzen Monarchie franko Zoll verkauft.

# Okkasionen-Verkauf

in der neu eröffneten Partiewaren-Niederlage nach Wiener Art. Marburg, Tegethoffstr. 28.

Nur gute, haltbare Qualitäten in grossen Partien.

Damen-Reformschürzen, früher 3-50 K, jetzt 1-90 K, Blaudruckschürzen, breit, auf beiden Seiten tragbar, statt 1-90 nur 1 K. Warme Flanellunterröcke, früher 4-50, jetzt 2-10. Eisbärgarnituren, bestehend aus Unterrock und Beinkleid, statt 6-50 um 3-60, Barchentblusen, statt 3-60 um 1-50. Miederleibchen jetzt nur 50 h, Damenplaids, statt 6-80 um 3-90. Feine Damenstrümpfe in allen Farben von 40 h an. Kinderkleidchen aus Stoff und Barchent, von 1-20 an. Warme Trikot-Knabenhemden, statt 2-30 um 1-20, Kinderschuhe in allen Größen von 70 h an. Herrenhemden aus feinem Flanell, früher 5 K, jetzt nur 2-50. Männerarbeitshosen, statt 4-90 um 3 K. Herrensocken, Krawatten von 30 h. Herren- und Damen-Leder- u. Hausschuhe in allen Formen und Größen von 1-20 an. Starke, komplett große Leintücher, fertig gesäumt früher 3-20, jetzt nur 1-90. Warme Flanelldecken statt 3-20 um 1-90, Strapazhandtücher, statt 90 nur 50 h, eine große Partie Leinwebe in Stücken und nach Meter. Stoff- und Barchentrete staunend billig. Alle Sorten Herren-, Damen- und Kinderwäsche, sowie viele andere Artikel zu wirklichen Gelegenheitspreisen.

Verkauf solange der Vorrat reicht nur

# Marburg, Tegethoffstr. 28

Der Verkauf findet von halb 8 bis 12 und halb 2 bis 7 statt.

Zu verkaufen ist ein

## Gasthaus

mit Konzession, bei der Hauptstraße in einer größeren Ortschaft, 15 Min. zum Bahnhof, in Untersteiermark. Neben dem Gasthaus ist noch ein **zweites Haus**, das jährlich 360 K. Zins trägt. Für Gastwirtschaft sind ein größeres und zwei kleinere Lokale, Küche, 2 Wohnzimmer, 2 Keller, alles elektrisch beleuchtet. Neben Gasthaus ist auch Kegelbahn mit Veranda, Gemüsegarten, Wirtschaftshaus, fast neu, alles in schöner Ordnung, sehr passend auch für eine Gemischtwarenhandlung oder Fleischhauerei. Es ist auch zwei Joch Acker, zwei Joch Wiesen, 4 1/2 Joch Wald um 20 000 Kronen. 6000 Kronen können intabuliert bleiben. Anzufragen bei **Johann Deschmann**, Glas-, Porzellan und Bilderrahmen-Geschäft, Marburg, Hauptplatz 18. 5409

## Jüngere Frau

münscht als Wäscherin oder Bedienerin unterzukommen. Anfrage Bürgerstraße 17. 5347

Das bestbekannte 5354

## Sauerkraut

ist wieder zu haben bei Meyer, Mühlgasse 18, 1. Stock.

Tüchtige flinke

## Hausbüglerin

wird gesucht. Hauptplatz 11.

## Wohnung

sonnseitig, 2 Zimmer, Vorzimmer, Küche samt Zugehör sofort gleich zu vermieten. Herrng. 23. Anfrage im 1. Stock. 5386

Millionen  
gebrauchen gegen

## Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, Krampf- u. Keuchhusten

## Kaisers Brust-Karamellen

mit den drei Tannen  
**6050**

not. begl. Zeugnisse v. Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Außerst bekömmliche und wohlschmeckende Bonbons. Paket 20 und 40 Heller. — Dose 60 Heller. —

Zu haben in Marburg bei: R. Pachner & Söhne Nachf. W. König's Apotheke „zur Mariabühl“, Friedr. Brull, Stadtapotheke „zum t. l. Adler“, Max „Wolfram“, Drog. S. Saboski, Apoth. „zur heil. Magdalena“, R. Rahmann, Mohren-Apoth. Alois Jäger, St. Lorenzen





Neu eröffnet! Neu eröffnet!

# Amerikanisches Schuhwarenhaus

Norbert Richter & Co. Graz, Herrengasse Nr. 7

## Walk-over :: Sorosis

Die zwei besten, garantiert original amerikanischen Marken.  
 „The Correet Shoe“, Halbschuhe . . . . . K 16-50  
 „The Correet Shoe“, hohe Schuhe . . . . . K 18-50

Auf Wunsch Auswahlsendungen!

K 5.-

### Pinol-Franzbranntwein

des I. L. gerichtlich beeid. Sachverständigen, Apotheker L. Brauner, ist nach dem Stande der neuesten Forschungen das anerkannt beste Einreibungsmittel.

**Pinol-Franzbranntwein** ist ein aus Marienbader Fichte evakuiertes Destillat, wirkt angenehm durch das Einatmen auf die Einatmungsorgane, ferner als Einreibung kräftigend bei Schläffigkeit des Körpers.

**Pinol-Franzbranntwein** wirkt belebend nach anstrengenden Fußmärschen und Gebirgstouren, erfrischend nach sportlichen Anstrengungen, schmerzstillend bei Erkältungen, Nicht und Rheuma.

**Pinol-Franzbranntwein** glänzend bewährt zur Inhalation bei Störungen der Halsorgane, wirkt als Massagemittel glänzend, öffnet die Poren der Epidermis, reguliert die Hauttätigkeit, erhöht die Blutzirkulation, reduziert den Fettgehalt.

**Pinol-Franzbranntwein** ist glänzend begutachtet. Der Leibarzt Sr. Majestät des Königs von England, Dr. Ernst Ott schreibt: „Ich bestätige, das ich die Pinolpräparate mit vorzüglichem Erfolg angewendet habe und die Heilwirkung derselben eine ausgezeichnete ist.“

### Pinol-Werke, Marienbad.

Erhältlich bei Drogerie Max Wolfram.

K 1.60

K -.60

K 3.-

# Mütter

= sollen nie versäumen =

das Wägen des Kindes vorzunehmen.

Um den besten Beweis für das Gedeihen und Wohlbefinden des Säuglings zu haben, ist auf das Körpergewicht des Kindes ganz besonders Augenmerk zu richten.

Um eine Ab- oder Zunahme beim Säugling feststellen zu können, biete ich durch Entleihen einer **Kinderwage** neuester Konstruktion den verehrlichen Familien Gelegenheit u. zw. gegen einen mäßigen Tarif.

Man wäge das Kind einmal wöchentlich an einem bestimmten Tage und stets bei leerem Magen.

Um das Ergebnis festzulegen wird eine **Wäge- und Gewichtstabelle** mit abgegeben.

Die Notierungen sind von ganz besonderem Wert auch in Krankheitsfällen für den Arzt, welcher daraus manche wichtige Indikation schöpfen kann. **Tarif: 3 Stunden 70 Heller, jede weiteren 2 Stunden 30 Heller.**

Die Wage wird durch meinen Diener zugestellt und nach Ablauf der Stundenzeit abgeholt.

-o- Konz. Medizinal-Drogerie -o-  
Mag. Pharm. **K. Wolf**, Marburg

Herrengasse 17 Herrengasse 17

## Zur Herbst- u. Winter-Saison.

Neue Sport-Hutbänder

Empfehle mein reichsortiertes Lager in **Kleider-Samte**

Modernste Hut-Gestecke, Flügel und Federn zu den billigsten Preisen.

schwarz und färbig.

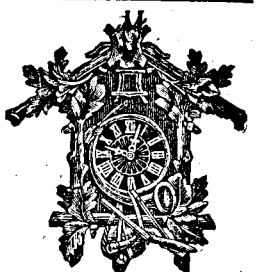
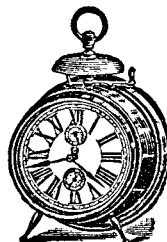
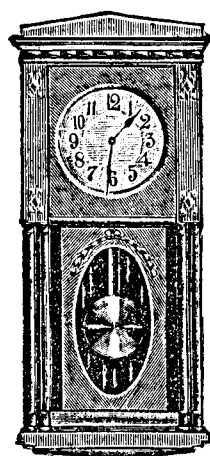
**Hut-Samte, Brokat-Samte  
Spitzen, Rüschen u. Bänder.**

Reizende Theaterschärpen

In großer Auswahl und allen Preislagen. Hochachtend

Englische karierte Tücher (Plaids)

**Felix Michelitsch** „Zur Brieftaube“  
Herrengasse 14.



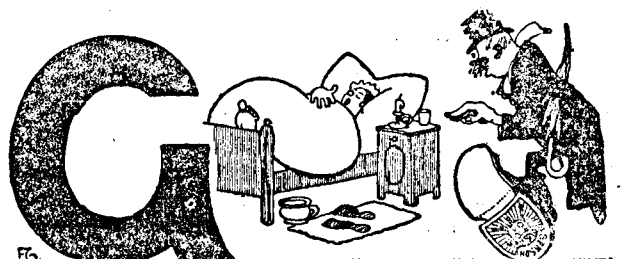
K 2-80.

### Michael Jlgers Sohn

k. k. Schätzmeister Uhrmacher k. k. Schätzmeister  
Herrengasse Nr. 15  
gegenüber Warenhaus Gustav Pirchan.

## Kleines Lebensmittelgeschäft

nett eingerichtet, mit anschließender Wohnung, in einem belebten Vororte von Graz, bedeutender Zukunftsposten, ist krankheitshalber billig zu verkaufen. Zuschriften unter Zukunftsposten postlagernd Eggenberg.



Die Gattin schläft, tritt fest murren,  
Wie gut sind „Berson“ doch am Schuh!



# Der moderne Pelzrock!

mit dauerhaftester Pelzfütterung und schönsten Krägen

**K 40.-, 45.-, 55.-, 60.-, 65.-**

mit Pelzkragen und gutem Strapazfutter

**K 18.—, 20.—, 26.—, 36.—**

Nur beste Qualitäten in vorzüglichster Ausarbeitung. :: Alle Größen lagernd.

## J. ZILZ

Größtes Spezialgeschäft für Herren- und Knabenkleider.

**Graz, Annenstraße 11, im eigenen Hause.**

Prompter Postversand. Nicht Konvenierendes wird zurückgenommen.

### Älteste, größte, billigste Speditions- und Möbeltransport-Unternehmung

#### Marburgs

Grosser Wagenpark.

Grosser Wagenpark.

Für Übersiedlungen stehen 6 bis 9 Meter lange Patent-Möbelwagen zur Verfügung. Retourwagen nach allen Richtungen stets vorhanden.

**Neugebaute Lagerräume zur Möbelaufbewahrung (Kabinensystem) zu billigsten Preisen.**

## Mineralwässer

**Alois Quandt, Herrngasse 4**

frischer Füllung empfiehlt

### Junger Mann

mit flotter Handschrift, beider Landesprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht Schreibstelle, übernimmt auch Heimarbeit. Zuschriften mit Geh.-Antr. erbet. an „F. B. 21“ hauptpostlag. Marburg. 5343

**Zu verkaufen**

einige Halben guter Maschanztermot 1912. so auch gut erhaltene Bilder für besseres Gasthaus geeignet, Kleider usw. Tegetthoffstraße 1, 2. Stock rechts. 5439

**Zu vermieten**

Haus zum Alleinbewohnen, mit 2 Zimmer und Zugehör und großem Garten ab 1. Februar. Anfrage beim Eigentümer: Urbanigasse Nr. 33. 5187

**Damenkleider**

weißes Batistkleid, Theatermantel, Winterkostüm, liches Seidenkleid zu verkaufen. Anzufragen in der Verw. d. Blattes. 5344

**Stubenmädchen**

zu alleinlebender Dame, welche auch der Pflege bedarf, gesucht. Anfrage in der Verw. d. Bl.

**Tüchtige Schneiderin**

empfiehlt sich in und außer dem Hause für sämtliche Arbeiten. Schmidplatz 6. 1. Stock. 5423

**Schöne Wohnung**

mit 3 Zimmer, Kabinett, Veranda und Küche, separiert, südliche Lage zu vermieten. Anzufragen beim Hauseigentümer Mozartstraße 59.

**Wohnungen**

und Werkstätte und Magazin, in nächster Nähe des Südbahnhofes, Mellingerstr. 12 zu vermieten. 1717

### 8 Tage zur Probe!

ende ich an jedermann auf 8 Tage Umtausch oder Geld retour, per Nachnahme:

Amerikanische Nickeluhr	K 2-80
Roskopf Patnetuhr	K 3-—
Amerik. Goldin-Uhr	K 3-50
Eisenbahn-Roskopf	K 4-—
Roskopf Doppelmantel	K 4-50
Flache Staduhr	K 5-—
Silber Imit. Doppelmantel	K 6-—
14karat. Gold-Uhr	K 18-—
Orig. Omega-Uhr	K 20-—
Konk.-Wecker, vernickelt, 20 cm hoch	K 2-—
Marke Junghans	K 3-—
Radium-Leuchtblatt	K 4-—
Radium 2 Glocken	K 5-—
Radium 4 Glocken	K 6-—
Radium-Musik	K 8-—
Pendeluhr, 75 cm	K 8-—
„ Turmschlag	K 10-—
Pendeluhr mit Musikwecker und Schlagwerk	K 14-—
Runduhr mit Wecker	K 6-—

3 Jahre schriftliche Garantie. — Versand per Nachnahme.  
**Max Böhmel, Wien, IV., Margarethenstr. 27/608.**  
 Original Fabrikspreisliste gratis. 5176

Mack's

# KAISER-BORAX

**Hervorragendes Toiletmittel,**  
 in hunderttausenden von Familien im Gebrauch; macht die Haut zart und weiss und zugleich widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Nur echt in roten Kartons zu 15,30 und 75 h Kaiser-Borax-Seife 80 h Tola-Seife 40 h  
**GOTTLIEB VOITH, WIEN III/1**  
 Ueberall zu haben.

FUGENLOSE

K. k. Schätzmeister

## M. Jäger's Sohn

Juwelenlager  
 Herrngasse 15  
 gegenüb. Warenhaus Pirchan.

TRAURIGE

**Die Wirkung erst beweist**  
 den Wert, drum prüfe, wer an Gicht, Neuralgien oder Rheumatismus leidet, vor allem das

von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlene

## CONTRHEUMAN

Es dient zur raschen Beruhigung und Stillung der Schmerzen, zur Aufsaugung der Anschwellungen und Wiederherstellung der Beweglichkeit der Gelenke und Beseitigung des Kribbelgefühles und wirkt überraschend sicher beim Einreiben, Massieren oder in Umschlägen usw. 1 Tube 1 Krone.

**Erzeugung u. Hauptdepot in B. FRAGNER'S APOTHEKE**  
 k. k. Hoflieferanten. Prag-III. Nr. 203  
 Bei Voreinsendung K 1-50 wird 1 Tube  
 „ „ „ 5-— „ 5 „  
 „ „ „ 9-— „ 10 „  
 franko gesch.  
 Achtung auf den Namen des Präparates und des Erzeugers! Depots in Apotheken.

## Zu verkaufen

Ein- und Zweispänner-Wagen, überführter Brotwagen, Pony-Kutschier-, Ein- und Zweispänner-Break-Wagen sind billig zu haben bei **Franz Fert, Marburg, Burg.** 5301

# Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik

der Maschinen- und Waggonbau-Fabrik A. G. in Simmering  
vorm. H. D. Schmid

## Königsfeld bei Brünn.

### Eis- und Kühlmaschinen

nach dem Ammoniaksystem „Linde“ (über 8400 Anlagen) und Kohensäuresystem für Gross- und Kleinbetriebe.

Dampfmaschinen, Dampfkessel, Pumpen, Rohöl-, Sauggas- und Benzin-Motore, Strassenwalzen, Luftkompressoren, Holzbearbeitungsmaschinen.

Verlangen Sie Prospekt KM. 5.



## KLYTHIA zur Pflege der Haut

Verfeinerung und Verfeinerung des Teints  
**PUDER**  
Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder

weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, i. t. Professor in Wien. 253  
Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei  
**Gottlieb Taussig,**  
Fabrik seiner Toilette-Seifen und Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: WIEN, I., Wollzeile Nr. 3.

Preis einer Dose K 2.40. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung d. Betrages  
Zu haben in Marburg bei G. J. Turad, Gustav Birchan, J. Martinz, Drogerie Wolfram, Drog. Thür.

In der vom hohen k. k. Kultus- und Unterrichtsministerium subventionierten

## Dienstmädchen-Schule

Graz Schießstattgasse 42 Graz  
Beginnt an jedem 1. Oktober, 1. Jänner, 1. April und 1. Juli des Jahres ein

### Sechsmonatlicher Unterrichtskurs

für Mädchen über 14 Jahre mit Anleitung zum Kochen, Waschen, Bügeln, Weißnähen und Zimmerdienst und mit Unterweisung in der Kinderpflege.

Die Aufnahmsgebühren mit Schulentlassungszeugnis, Moralitäts- und Gesundheitszeugnis (stempelfrei) müssen drei Wochen vor Kursbeginn eingeleistet werden.

Schulgeld für Unterricht, Wohnung und Verpflegung (30 K.) ist monatlich im vorhinein zu entrichten. Aufnahmegebühr 1 K. Für die Schülerinnen wird vom Vereine die Dienstvermittlung nach jedem Kurs-Schlusse unentgeltlich besorgt.

Die Besichtigung der Schule ist jeden Sonntag zwischen 10 u. 12 Uhr gestattet.

Der Ausschuss  
des k. k. Dienstmädchen-Schulvereines.

### Zu verkaufen

Kobak, Schaukelstuhl, Eiskasten, diverse Spielereien, Kinderbücher u. zwei Kinderbettdecken. Anzusfragen Parafraße 18, parterre. 5425

### Zu kaufen gesucht.

## Villa 5414

die sich auch für eine kleine Fremden-Pension eignet, wird gekauft. Es muß mitgeteilt werden, wie viel Barzahlung zu leisten u. welcher Schuldenstand zu übernehmen ist. Anträge sind zu richten unt. Chiff. F. Schmidt an die Verwaltung des Realitäten-Markt, behördl. befugter Realitäten-Verkehr, Graz, Hammerlinggasse 6.

### Ein Geschäft

samt fertiger Ware ist wegen Krankheit sofort billig zu verkaufen. Für eine Schneiderin oder Weißnäherin sehr passend. Anzusfragen in der Berw. d. Bl. 5430

# :Taschentücher:

in großer Auswahl in Leinen, Halbleinen, Batist, für Herren, Damen u. Kinder.

Modetaschentücher in den neuesten Dessins,

Reizende Seiden-Taschentücher

Felix Michelitsch „zur Briestaube“  
Herrengasse 14.

## Sreiwilliger Grundverkauf.

Am 8. Dezember 1913 um 3 Uhr nachmittags wird in Frauštanden bei Marburg an Ort und Stelle der an der Bezirks- und Gemeindefraße und in nächster Nähe von Kirche und Schule gelegene Grund wegen Todesfall aus freier Hand an den Meistbietenden verkauft. 5404

## Forst- und Landwirt

langjährige Erfahrung, speziell im parzell. und verkaufen, Grenzvermessung, Waldschätzung, Geflügel- und Forellenzüchter, sucht Beschäftigung oder Stellung. Unter „Sprachkundig, L 370“ an die Annoncen-Exp. Kienreich, Graz. 5417

### Achtung!

Wegen Auflassung des Geschäftes werden sämtliche Möbel, darunter schöne moderne englische Schlafzimmer, massiv, billigst verkauft bei

P. Srebre, Marburg, Gegetthoffstr. 23.

### Achtung!

## Friedrich Wilhelm

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Gegründet 1866 zu Berlin Gegründet 1866

Direktion für Oesterreich: Wien I, Kärntnerring 17

Neue Anträge wurden eingereicht in

1902: K. 77 000 000

1904: K. 92 000 000

1906: K. 117 000 000

1908: K. 149 000 000

1910: K. 180 000 000

1912: K. 218 000 000

Ueber 3 Millionen Versicherte Ende 1912

Vor Abschluß einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Prospekte einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlang man unsere Bedingungen.

Auskünfte erteilen: Die Direktion in Wien, I., Kärntnerring 17 und das Sekretariat für die Alpenländer, Graz, Blumengasse 7

### Ueberstufungs-Anzeige.

Ich ergebnst Gefertigter gebe meinen werten Kunden zu wissen, daß ich am 1. Dezember 1913 von der Kaserngasse in die 5397

## Grabengasse Nr. 4

übersiedle. Ich bitte, mir auch fernerhin Ihr Wohlwollen zu übertragen.

Während meiner dreißigjährigen Tätigkeit am Plaze habe ich mir das Vertrauen so mancher Kunden erworben. So lade ich das verehrte P. T. Publikum ein, sich von meiner Leistungsfähigkeit wie der billigsten Bedienung zu überzeugen.

Indem ich um werte Aufträge bitte, zeichne ich hochachtungsvoll

Matthäus Pauko, Schneidermeister.

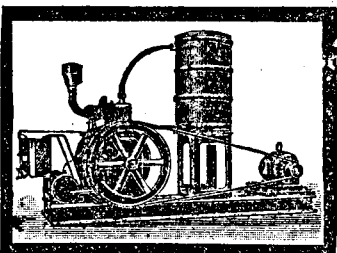
## Neu! Eigene elektrische Lichtanlage Neu!

im Hause.

Vollkommen automatisch!

Bedient sich selbst!

Verlangen Sie Prospekt j.



Vollkommen automatisch!

Bedient sich selbst!

Verlangen Sie Prospekt j.

Wichtig für Villen, Schlösser, Hotels u. Gasthäuser, Landwirtschaft etc. etc.

R. A. LISTER & Co., Ges. m. b. H., WIEN

III., Hintere Zollamtsstraße Nr. 9.

# Firma Kieser, Kunstanstalt, Schillerstraße 20

empfehl die Besichtigung der

## Weihnachts-Ausstellung im Theresienhof.

Spezialist für Kinderaufnahmen. Vergrößerungen in Sepia u. Schwarz. Moderne Bildnisse feinsten Aufmachung schönstes Weihnachtsgeschenk



**Landwirtschaft**  
bei St. Veit a. d. Glan in  
Kärnten, gute Milchwirtschaft,  
44 Joch Acker und Wiesen,  
10 Joch Wald, alles beim  
Hause. Stockhohes Wohngeb.,  
großes Stall- und Nebengebäude.  
Für Viehhändler sehr  
empfehlenswertes Anwesen. —  
Preis 34.000 K., 20.000 K.  
können liegen bleiben. Aus-  
künfte erteilt kostenlos die Ver-  
waltung d. „Realitäten-Markt“,  
Graz, Hamerlingg. 6. (3252)

**Winterjacken**  
von K. 9.— aufwärts  
**Winterpaletots**  
von K. 15.— aufwärts

**Wetterkrägen**  
von K. 8.— aufwärts  
für Kinder von K. 4.— aufwärts  
**Schoßen**  
von K. 5.— aufw.

**Zmitat.-Lederbosen**  
von K. 1.80 aufw. sowie sämtliche  
einschlägigen Artikel zu haben in  
**Toplaks**

**Kleidergeschäft**  
Herrengasse 17.  
Dasselbst wird auch ein Lehr-  
mädchen aufgenommen. 4923

**Fräulein**  
sucht Zerstreuung bei kinderloser ein-  
samer Persönlichkeit. Zuschriften erb.  
unter „Bürgerlich“ bahnhofslagernd  
Marburg. 5396

**Tafeläpfel**  
der Sorten feirische Maschanzer,  
Winter-Parmänen usw. in Prima-  
Auswahl in Körben und Kisten von  
5 Kilo anwärts per Kilo 40 Hell.  
versendet die Gutsverwaltg. **Schloß**  
**Kalsdorf**, Post 33. Auch die  
feinsten Tafelbirnen auf Spalier-  
zucht. 5216

**Dekorations-  
divan** 5377  
und Nähmaschine zu ver-  
kaufen. Kofotchinergasse 12.

**Praktikantin**  
23 J. alt, beider Landesprachen  
mächtig, sehr fleißig und krebsam,  
bittet in großer Gemischtwaren-  
handlung hier oder auswärts bis  
15. Jänner unterzukommen. Zuschr.  
unter „Strebsam 15“ an die  
Berrw. d. Bl. 5366

**Aepfel**  
nur bessere Sorten, feinschmeckend,  
in Kistenverpackung sucht zu kaufen  
und erbittet Offert **Josef Kerzen-  
dorfer**, Expeditions- u. Lagerhaus,  
Komotau, Böhmen. 5372

**Schöne Wiese**  
in **Leitersberg** ist zu ver-  
kaufen. Anfrage in der Berrw.  
d. Blattes.

**Tüchtige** 5381  
**Weißnäherin**  
empfehl sich in und außer dem  
Hause. Anzufragen **Else Spitta**,  
Damenschneiderin, Mühlgasse 34.

**Klavier** 5389  
gut erhalten, wird wegen Platz-  
mangel abgegeben. Besichtigung nur  
nach 4 Uhr, Schmidereggasse 26.

Ein oder zwei 5348  
**Zimmerherren**  
werden mit ganzer Verpflegung  
aufgenommen. Fischerergasse 2, 1. St.

Kgr. Sachs.  
**Technikum  
Mittweida**  
Direktor: Professor Holz.  
Höheres techn. Institut f. Elektro- u.  
Maschinentechnik, Sonderabt. für  
Ingenieure, Techn., Werkmeister.  
Elektr. u. Masch.-Laborat.  
Lehrfabrik - Werkstätten.  
Älteste und beachtete Anstalt.  
Programm etc.  
grat. v. Sekret.

**Lehrling**  
findet Aufnahme bei **Adolf  
Westlat**, Hauptplatz. 5388

**Handelsangestellte!**  
**Kaufleute!**  
Eine gutgehende Gemischtwaren-  
handlung im Marburger Bezirk,  
neben Kirche und Schule, konkurrenz-  
los, mit einem Jahresumsatz von  
50.000 K. ist sofort zu verpachten,  
auch als Filiale. Da mit Marburg  
telephonisch verbunden, sehr geeignet.  
Erforderliches Kapital 2000—4000  
Kronen. Anträge unt. „Nimmermehr“  
an die Berrw. d. Bl. 5384

**Möbl. Zimmer**  
auch guter Mittagstisch, Te-  
gethoffstraße 24, 1. St. 5383

**Möbliert. Zimmer**  
zu vermieten. Viktringhofgasse  
17, 1. Stod. 5365

Unabhängige  
**Witwe**  
oder selbständiges Fräulein mit  
Ausstattung und Vargeld von sta-  
biltem Herrn der Handelsbranche  
zur baldigen Ehe gesucht. Gefällige  
nichtanonyme Anträge unter „Wirt-  
schaftlich“ an die Bw. d. B. 5385

Ein braver  
**Lehrjunge**  
mit guten Schulzeugnissen, beider  
Landesprachen mächtig, findet sofort  
Aufnahme bei **M. Verbajz**, Samen-  
und Spezeihandlung. 5390

**Wohnungen**  
mit 2 Zimmer samt Zubehör, streng  
abgeschlossen, sowie **Gewölbe** und  
Werkstätten an der Stadtgrenze, fünf  
Minuten vom Hauptbahnhofe, in  
Karlshofen ab 15. Dezember 1913  
preiswürdig zu vermieten. Anfrage  
in Karlshofen Nr. 190 bei Herrn  
Hans Matschegg. 5264

**Zu verkaufen:**  
modernes, liches Bett samt Ein-  
satz und Nachtkastl und eine Dreh-  
bank für Holz und Metall. Bei  
Kneupp, Josefsgasse 12. 1. St. 5113

**Dampfbäckerei Franz Schober**  
Marburg, Josefsgasse 4  
Magdalenenplatz 2, neben der Reichsbrücke

**Abendgebäck**  
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage um halb 5 Uhr  
nachmittags. 1646

frisches Weiß- u. Wiener Luxusgebäck,  
frische Tuskkipfel, Kohnbeugel, und  
**Gugelbupf** (von 20 u. 40 H. aufw.), ferner selne Gattungen  
**Zwieback**, feines Teegebäck, Milch- und  
**Rosinenbrot** von 10 Heller aufw., **Grahambrot**  
und gutes Kornbrot. Auf Wunsch Zustellung ins Haus.

**Sekretär.** 5428  
Bei der Kleidermachergenossenschaft in Marburg ge-  
langt die Sekretärstelle mit 1. Jänner 1914 zur Besetzung.  
Bewerber, welche die Fähigkeiten zur Führung des  
Genossenschaftswesens besitzen, wollen ihre Gesuche bis 15. De-  
zember l. J. beim Obmanne der Genossenschaft, Herrn **Schneider-  
meister Anreas Letonia** in der Schwarzgasse, schriftlich  
einbringen. Maschinschreiber mit Kundschrift werden bevorzugt.

**Spielwaren**  
elektrisch oder mechanisch, bitte schon jetzt, nicht erst in der  
Weihnachtswoche in Reparatur zu geben. Für derlei Arbeiten  
empfehl sich bestens 5424

**Louis Dadien**, Uhrmacher und Elektriker,  
Marburg, Tegethoffstraße Nr. 1 (Sulz-Geschäft).

**Selchwürste**  
in vorzüglicher Qualität  
**Brünner Delikatess-  
Sauerfrant**  
fein und lang geschnitten, bei  
**Alexander Wndlil**  
Herrengasse 46.

**Möbl. Zimmer**  
Josefgasse 3. 5135

Sämtliche  
**Eschstruthwerke**  
in fünf Kassetten, fast neu, sind preis-  
wert zu verkaufen. Bismarckstraße  
Nr. 13, 2. St., Tür 5. 5334

**Darlehen**  
ohne Vorpfen, rasch und kulant  
durch **Sandor Wiener**, Preßburg,  
Eskomptebüro. 5387

Nur echt mit nebenstehender Schuhmarke. **Herbathys** Depots in den meisten Apotheken.

## Aromatische Essenz.

Seit 43 Jahren eingeführt und bestens bewährte, schmerzstillende und muskel-lärlende Einreibung. Lindert und beseitigt schmerzhaftige Zu-  
stände in den Gelenken und Muskeln sowie auch nervöse Schmerzen. Preis einer Flasche K. 2.—, per Post 40 H. mehr für Packung.  
Auf der dritten Internat. pharmazent. Ausstellung mit der großen goldenen Medaille prämiert.

Alleinige Erzeugung und Hauptversand: **Dr. Hellmann's** Apotheke „Zur Warmherzigkeit“, (Herbathys Nach-  
folger), Wien VII/1, Kaiserstraße 73—75.  
Postversand täglich.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

# Für Weihnachten

## :: Tief reduzierte Preise. ::

### Herren-Taghemden

weiß, glatte Brust, mit und ohne Manschetten, K 2.30, mit weicher, eleganter Faltenbrust in weiß K 3.—, in farbig mit weicher Seidenbrust K 2.90. Sämtliche weiße und farbige Herrenhemden schon bei Stückabnahme zu auffallend billigen Weihnachtspreisen, inbegriffen die letzten eingelangten Neuheiten in weißer und farbiger Ware.

### Herren-Nachthemden

mit echtfarbigem Bordüren, gute Qualität, 100 cm lang, K 3.— u. höher, bis zur feinsten Ausführung in 100 cm und 120 cm. Die außergewöhnliche Preisermäßigung wie bei den Taghemden.

### Herren-Beinkleider

mit französischer Binde zum Knöpfeln, aus gutem, starkem Gradl, farbig gesteppt K 2.—, aus vorzüglichem Körper mit echtfarbigem Waschborten in den verschiedensten Dessins und Farben K 2.40 bis zur besten Qualität. Beinkleid und Nachthemd übereinstimmend in Ausführung, Muster und Farbe. Außergewöhnlich praktisches Weihnachtsgeschenk. Die kolossale Preisreduktion gilt auch für diese Artikel.

### Damenhemden

Prima mit Spitzen K 1.20, mit Klöppel- spitzen-Imit. reich geputzt K 1.80, mit Handschlingerei, vorzügliche Qualität K 2.—, mit Stickerei und Börtchen K 2.40, mit echten Zwirnspitzen und Banddurchzug K 2.56.

Wichtig für Brautausstattungen, Geschenke, Fasching, Eigenbedarf ist folgende Mitteilung, daß der große Damenwäscherkauf sämtlicher lagernder Damenwäsche, wie Hemden, Nachjacken, Schlafhemden, Hosen, Röcke, Miederleibchen etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen begonnen hat, die Auswahl jetzt am größten und die Einkaufszeit am günstigsten ist.

### Herren- u. Knaben-Westen

gestrickt, grau und grün, Hirschhornknöpfe, für Knaben K 1.20 aufwärts, für Herren K 2.40 aufwärts. 600 St. bessere Herren- und Knaben-Westen in allen Größen, Fassons und Farben bedeutend ermäßigt im Preise.

### Herren- u. Knaben-Sweater

gerauht, Winterqualität, für Knaben K —.96, 1.12, 1.28, 1.44, für Herren K 1.60, 1.76, 1.92. — Die besseren Sorten Sweater für Herren, Knaben und Kinder im Preise sehr ermäßigt.

### Damen-Strümpfe

schwarz, Sommerqualität 30 h, und 50 h, Winterqualität 44 h, 48 h, 60 und 72 h.

### Kinder-Strümpfe

für Winter in schwarz, patentgestrickt, per Paar 28 h, 32 h, 36 h, 40 h und 44 h, ganz große für Winter für 10-, 12-, 14- und 16jährige per Paar 60 h, 64 h, 72 h und 80 h.

### Handschuhe

für Damen, Trikot, farbig u. schwarz, per Paar 36 und 56 h. Für Damen, gestrickt, Schafwolle, mit Stulpen, weiß, schwarz und farbig, per Paar 58 h. Für Herren, Militär und Zivil, sehr gute Qualität, in Trikot, per Paar 48 h. Für Herren, gestrickt, in schwarz und farbig per Paar 64 h.

### Galloschen

per Paar K 2.30, 2.60, 3.—, 3.40.

### Trikot-Unterröcke

für Damen K 2.—, 2.80, 3.20, waschbar und sehr warm, für Kinder und Mädchen K 1.—, 1.16, 1.32, 1.44.

### Regenschirme

für Damen und Herren K 1.80, 2.70, 3.15, 3.60, für Damen aus farbiger Seide statt K 12.—, K 7.—.

### Steirerhosen

für Knaben, alle Größen, schwarz K 1.80, in braun, weiche prima Velvet-Qualität in alle Knabengrößen K 3.—.

### Figaro-Jäckchen

schwarz, grau, alle Größen K 1.40, 1.60, 1.76, 1.92. Mit Ärmel K 3.60, 4.—, 4.40.

### Hausschuhe

schwarz, Filz, dicke Sohlen für Mädchen 90 h, für Damen K 1.05, für Herren K 1.20.

### Taschentücher

für Kinder per Stück 4 h, 8 h, 10 h, 20 h, mit Figuren 10 h, 15 h.  
Für Damen und Herren 15 h, 16 h, 20 h, 28 h.

### Bademäntel

(alle reduziert) für Damen Herren, Mädchen und Kinder.

### Pelzwaren

Das ganze gut sortierte Lager nur Mode 1913/14 wird zu besonders reduzierten Preisen geräumt.

### 500 Stück Seidenchenilletücher

schwarz, grün, bordeaux, gestreift, meliert etc. früher K 4.—, 4.80, jetzt K 2.40.

### 600 Stück Echarps

für Winter, rein Wolle, weiß, creme, gestr., schwarz, rot, braun etc. früher K 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, jetzt K 1.50 und K 2.—.

### 300 Stück Spitzen-Barben

creme und schwarz, früher 80 h jetzt 14 h.

### 250 Stück abgepasste Blusen

in Batist, früher K 3.—, jetzt K 1.—, in Seide und Etamin früher K 9.—, jetzt K 2.40. In Voile statt K 6.—, jetzt K 2.40. In Rips statt K 4.— jetzt K 1.90.

### 600 St. Theater-Echarps

in Spitzen, Tüll, Gaze, weiß u. farbig, schwarz, gemustert, geblumt, gestickt, mit Perlen, mit u. ohne Seidenfransen. 50% Nachlaß.

### Herren-Krawatten

längliche Form früher 80 h, K 1.20, 1.50, 2.—, jetzt 20 h, 50 h, 80 h. Maschen früher 80 h, K 1.20, 1.60, jetzt 20 h und 50 h. Selbstbinder breite, offene Form, früher K 1.20 u. 2.—, jetzt 60 h und 88 h.

### 25.000 Meter

gestickte weiche Schlingstreifen, früher per Meter 40 h, 60 h und K 1.—, jetzt per Meter 24 h.

### 10.000 m gestickte Clotstreifen

für Schürzen, Unterröcke etc, früher per Meter 60 h, K 1.— und 1.20, jetzt per Meter 24 h.

### 300 Stück Pelzmuffe

für Kinder, früher K 3.— bis 6.—, jetzt in farbig und weiß K 1.20, schwarz K 2.—. Kinder-Pelzkappen mit Ohrhascherl weiß K 1.—, Kinder-Pelzkragerl weiß K 1.—. Kinder-Pelzkollieren, weiß, K 1.—.

### Perlmacco-Unterkleidung

sehr empfehlenswert, zu folgenden Reklamepreisen. Herrenleibchen, alle Größen gleich K 2.—. Knabenleibchen alle Größen gleich K 1.50, Damenleibchen 90 h, K 1.20 und 1.40.

Damenhosen, alle Größen gleich, K 3.—. Herrenhosen, alle Größen gleich, K 3.—. Knabenhosen, alle Größen gleich, K 2.—. Damenröcke, alle Größen gleich, K 3.—.

### Leder- u. Loden-Gamaschen

für Herren, früher K 6.—, 8.—, 10.—, jetzt K 2.—.

### Damen-Handtaschen

Reklamepreise 80 h, K 1.— u. 1.20.

### Damen-Einkaufstaschen

75 h, K 1.20, 1.44, 1.60.

### Seiden-Echarpes

Halbseide K 2.—, ganz Seide K 4.—.

### 120 St. Seiden-Chenille-Echarpes

sehr schön gemustert, früher K 7.—, 9.—, 10.—, jetzt K 3.—.

### Herrenhüte und Kappen

Ganzes Lager zu bedeutend ermäßigten Preisen.

### Samt- und Seidenplüsch

Wollsamt schwarz und farbig K 1.30. Seidensamt schwarz u. farbig K 2.40. Seidenplüsch farbig K 2.40.

### Trikotwäsche

für Winter, gerauht, Knabenhemden 60 h, Mädchenhemden 40 h, Herrenhemden K 1.28, 1.44, Herrenhosen K 1.60, Herrentouristenhemden K 1.44, 1.60, Damenhosen K 1.20, 1.36, Damenhemden K 1.76, 1.92, Damenleibchen K 1.44, 1.60, Herrenleiberl K 1.80, Kinderanzüge 68 h, 72 h, 80 h, Kinderkleidl 72 h, 80 h, 88 h, 96 h.

### Damen-Barchentröcke und Hosen

Röcke, farbig, K 2.—, Hosen, farbig, K 1.44. Röcke, weiß mit Schlingerei oder Spitzen K 3.—, Hosen mit Schlung K 2.40, 2.60.

### Kinderkonfektion

Mäntel, Jacken, Kleidchen, Anzüge, Steirer-Sacco. Ganzes Lager zu stark reduzierten Preisen.

### Backfischkonfektion

Kostüme zum halben Preise, Mäntel und Jacken ebenfalls stark reduziert.

### Damen-Konfektion

Kostüme zum halben Preis, Mäntel, Jacken, Schlafrocke, Samt- u. Plüsch-Paletot und Jacken. Gänzliche Räumung zu Reklamepreisen.

### Herren-Konfektion

Mäntel, Anzüge, Schlafrocke, Morgensakko, Eissakko, Pelzrocke, Modegilet, Hosen. Alle Preise ermäßigt.

### Einige 1000 m Seidenstoffe

für Blusen, Kleider, Futter, weiß, schwarz, farbig, gestreift, chanchan etc. per Meter K 1.—, 1.50, 2.—.

### Knaben-Anzüge

Rock, Hose und Gilet fürs Alter von 8—14 Jahren für Winter teg., braun, englische Dessins K 16.—, 20.—, 24.—.

### Wetterkrägen

für Herren von K 9.60 aufwärts, für Kinder und Mädchen in guter Loden-Qualität mit Kapuze in oliv und grau K 6.—, 6.40, 6.80, 7.20 und höher.

### 6000 Stück Schürzen

Reform-, Zier-, Wirtschafts-, Träger-, Tunique, Schliefschürzen in Batist, Chiffon, Cloth, Blaudruck und Lüster, durchwegs neueste Fassons, teils 50%, teils 20% Nachlaß.

### Clot-, Lüster- u. Seidenröcke

teils 50%, teils 20% Nachlaß.

### Knabenschürzen

in 3 Größen mit großer Tasche und mit Figuren in licht-, mittel- und dunkelblau, waschecht 78 h.

### Winter-Socken

per Paar 40 h, 44 h, 48 h, 60 h.

### Schultertücher, schottisch

K 1.76, 2.40, 2.80, 3.20.

### 500 Stück Batistblusen

weiß, modern, feine Stücke, 30%, Nachlaß.

### 300 Stück Tischläufer

113 cm lang, 34 cm breit, weiß, ringsherum mit breiten Spitzen, früher K 2.40, jetzt 78 h.

### 600 Stück Tablettts

46 cm lang, 35 cm breit, weiß, ringsherum mit breiten Spitzen und mit breiten Spitzeneinsätzen, früher K 1.20 jetzt 38 h.

### 300 Stück Millieux

62 cm lang, 62 cm breit, weiß, ringsherum mit breiten Spitzen und mit breiten Einsätzen, früher K 2.40 jetzt 78 h.

# GUSTAV PIRCHAN.

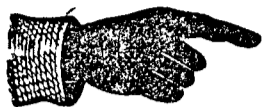
# Demeter Duma Wiener Luxusbäckerei mit Kraftbetrieb

Telephon Nr. 116. **Tegetthoffstrasse 29.** Telephon Nr. 116.

Filiale: Tegetthoffstrasse 53. .: .: Verkaufsstellen: Herrengasse 36, Kärntnerstrasse 90.

**Spezialität! Nur bestes erstklassiges Spezialität!**

Halb 5 Uhr  
nachmittags



## Abend-Gebäck



Halb 5 Uhr  
nachmittags

Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Alle Sorten Weiß-, Schwarz- und Feingebäck. Niederlage von Simonsbrot, bestes Diät- und Delikatessenbrot für Zucker- und Magenranke. Prämiertes echtes Kornbrot, Grahambrot, Sandwiches, Briochen, Nußkipfel, Milch- und Rosinenbrot zu allen Preisen. Feinster Zwieback und Tegebäckspezialitäten en gros, en detail. Verlangen Sie Preisliste. — Lieferant der k. k. österr. Staatsbeamten und der Internationalen Schlafwagengesellschaft. Zu jeder Tageszeit Zustellung ins Haus.

Erste Marburger chemische Wasch-Anstalt und Dampf-Färberei

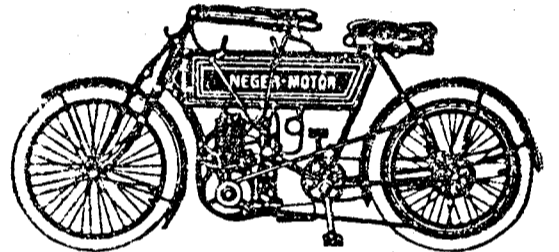
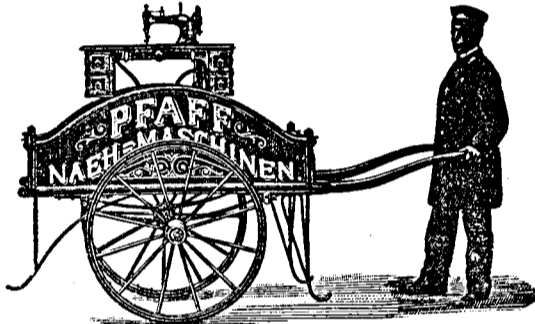
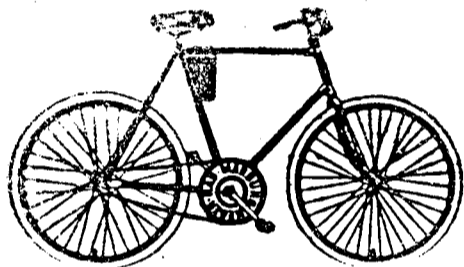
Annahme nur Hauptplatz 1 **Ludwig Zinthauer** Fabrik: Lederergasse 21

Übernahme von Kleidungsstücken und Stoffe jeder Gattung, aus Seide, Wolle, Baumwolle etc. zum chemisch reinigen und überfärben. Aufdämpfen von Plüsch- und Samt-Paletots. chem. reinigen von Pelzen, Felle, Boas, Teppiche. Wäscherei und Appretur für Vorhänge, Gegründet 1852. Dekatur und Blandruckerel. Telephon Nr. 14.

# I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

**Franz Neger**, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.



Erzeugung der dauerhaften Negerräder

Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

Modell 1913. Präzisions-Kugellager. Freilaufäder mit automatischer Rücktritt-Innenbremse. Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch u. billigt ausgeführt. Preisliste gratis u. franko. Gegründet 1889. Ladungen von Elektro- u. Benzinautomobilen, Motorrädern und Akkumulatoren werden zu jeder Zeit vorgenommen. Ersatzteile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln etc. etc.

**Benzin- und Öl-Lager für Automobile. Vernickelungen aller Gegenstände zu den billigsten Preisen.**

**Warnung!** Niemand kaufe eine Nähmaschine oder Fahrrad, welche nicht den vollen Namen des Fabrikanten trägt, denn er hat sonst bei vorkommenden Reparaturen die größten Unannehmlichkeiten zu befürchten. Ebenso lasse man sich nicht durch billige Preise täuschen, da nur für ein anerkannt gutes Fabrikat eine reelle Garantie geboten werden kann. Für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit der von mir seit Jahren geführten Pfaff-Nähmaschinen leiste ich die volle Garantie.

### Geflügel-Rupfer

wird als Aushilfe bis Welnachten gegen anten Loh aufgenommen bei Wilhelm Wbt, Schaffnergasse 8. 5346

### Kleiner Besiß

20 Minuten vom Hauptbahnhof, wo man 2 Kühe und 5 Schweine halten kann. Preis 7200 Kr. Anzahlung 2000 bis 3000 Kr. Rest in Raten. Nur ernste Käufer bekommen Auskunft im Geschäft Kärntnerstraße Nr. 90 oder in der Berw. d. Bl. 5361

### Zu mieten gesucht

von kinderloser Partei 2 Zimmer und Küche, kleines Kabinett, event. Badezimmer im Stadtgebiet. Anträge unter „Sonnige Lage“ in der Berw. d. Bl. 5361

### Lehrjunge

mit gutem Schulzeugnis, womöglich der slowenische Sprache mächtig, wird sofort aufgenommen in der Gemischtwarenhandlung des Anton Strohmayer, Leutichsch. 5351

### Wohnung

mit 2 Zimmer und Zugehör sofort zu vermieten. Kaserngasse 7. 5349

## Alleinverkauf

der

# Münchengerätzer Schuhwaren

Anerkannt erstklassiges Fabrikat in

**Kinder-, Mädchen-, Damen- und Herren-Schuhen.**

Haupt-Preislagen für Damen- und Herren-Schuhe: per Paar K 12-50, K 16-50, K 18-50, K 20-50.

Original amerikanische Herren- u. Damenschuhe von der Fa. Regal Shoe Company Boston.

Grosses Lager in Filz- und Kameelhaarschuhen, Leder-Slippers, Ballschuhe, Gamaschen, Turnschuhe, Gummi-Schuhe, Strümpfe u. Socken etc.

# Gustav Pirchan.



# Laubsäge



Warenhaus  
zum  
goldenen  
**Petikan**

Wien, VII., Siebensterng. 24  
Preisbuch gratis!



**Josef Küttner**  
Mechanische Werkstätte,  
Marburg, Kärntnerstraße 17.  
Übernahme sämtlicher  
Reparaturen  
von Fahrrädern, Näh- und Schreib-  
maschinen, Grammophone etc sowie  
Bernickelungen und Emailierungen  
in bester und billigster Ausführung.  
Großes Lager an Fahrrädern und  
Nähmaschinen in jeder Preislage bei  
reellster Garantie. 1763

Nachweisbar amtlich eingeholte  
**ADRESSEN**  
aller Berufe und Länder mit Porto-  
garantie im Internat. Adressen-  
bureau **Josef Rosenzweig und  
Söhne, Wien, I., Bäckerstr. 3.**  
Tel. 16881, Budapest V., Arany  
János-utca 18. Prospekt gratis.

## Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver  
A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.  
Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenlei-  
dende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräfti-  
genden und die Verdauungsthätigkeit steigenden Wirkung und als  
milde auflösendes Mittel bei **Stuhlverstopfung**,  
allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.  
Preis der Original-Schachtel K. 2.—  
Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

## Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn ede Flasche A.  
Moll's Schutzmarke trägt und mit  
der Bleiplombe verschlossen ist.  
Moll's Franzbranntwein  
und Salz ist ein namentlich als  
**schmerzstillende Ein-  
reibung** bei Gliederreissen und  
den anderen Folgen von Erkältungen  
bestbekanntes Volksmittel von muskel-  
und nervenkräftigender Wirkung.  
Preis der plombierten Originalflasche K 2.—



## MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und  
Damenseife zur rationellen Hautpflege für Kinder und  
Erwachsene.  
Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1.80  
Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.


31 **Haupt-Versand**  
bei  
Apotheker **A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien**  
I. Tuchlauben 9  
Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich **A. Moll's**  
Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit  
**A. MOLL'S** Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.  
Depots Marburg: Ad. Welgert, W. A. König, Apotheker  
Judenburg A. Schiller Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Za-  
versky, Apoth. Reifnigg: Rud. Tommasi.

## Haus

mit mehreren Wohnungen, Garten  
und Ader, ist unter sehr günstigen  
Bedingungen zu verkaufen. Anfrage  
Kischgasse 3, I. Stod. 4851

## Chinesische Zahntropfen

stillen den 1236  
**Zahnschmerz**  
sofort. Preis 1 K.  
Stadtapotheke zum **L. E. Adler**  
Hauptplatz neben dem Rathause.



Bedarfsartikel, neueste  
u. Preislage gratis und franko.  
Alle erdenklichen Gummiartikel.  
**H. AUER, Gummiwarenfabrik.**  
Wien, I. T. Nipplingergasse 14

## Spiegel, Bilder,

Holz- und Messingkar-  
nissen, Tisch- und Bett-  
decken, Vorhänge,  
Waschgarnituren etc. etc.  
Große Auswahl  
Billige Preise!  
**Möbelhaus Serv. Matotter**  
Marburg, Burggasse 2.

# Schuhe

Die allerbesten für Jung  
und billigsten und Alt!

auch garantiert wasserdichte Bergsteiger, russ. Galoschen, Gamaschen  
und Turnschuhe, alles in größter Auswahl, sowie Bestellungen nach  
Maß und Reparaturen empfiehlt der Schuherzeuger und Lieferant  
des I. I. Staatsbeamten-Vereines

## Josef Beranitsch

Marburg, Josefsgasse Nr. 12  
(nächt der neuen Reichsbrücke).  
!! Einziger Spezialist in Erzeugung  
!! von Jagd-, Berg- u. Modellschuhen !!



## Keine grauen Bart-Haare!

# Viteks Nucin

(gefärl. gesch.)  
die beste unschädlichste Haar-  
farbe!  
Versuchen Sie es! Wirkung fabel-  
haft! Flacon zu 1 Krone und 2 Kr.  
in blond, braun und schwarz. 3415  
Überall zu haben.  
Wine echt von:  
**Fr. Vitek & Co. in Prag.**  
Wassergasse 19.  
Zu haben in Marburg bei Hans  
Lühr, Drog. Karl Wolf, Drogerie,

## + Hygienische Gummiwaren +

in bester Qualität empfiehlt zu mäßigen Preisen  
**Franz Podgorschiek, Bandagist**  
:: Marburg a. D., Burggasse Nr. 7 ::

# ENO

Keine nassen Füße!  
Kein Schnupfen!  
Ideales Schuhfett!  
in bess. Geschäften erhältl.

## Geld-Darlehen

in jeder Höhe, für jedermann, zu  
5-6% gegen Schuldschein, mit od.  
ohne Bürgen, tilgbar in kleinen  
Raten v. 1-10 Jahre. **Hypothekar-  
Darlehen** zu 4% auf 30-60 Jahre.  
Höchste Belehnung. Rasche und dis-  
crete Abwicklung befragt Dr. Julius  
von Gurgut, Rechtsanwalt, Buda-  
pest, Hauptpostfach 232. Retourmarke  
erwünscht. 2815

# Haustelegraphen

werden eingeleitet Alle Bestandteile zum Selbst-  
anlegen von solchen sind in verschiedenen Preis-  
lagen stets am Lager bei  
**Alois Ilger, Burgplatz.**  
Uhren, Grammophone, Elektrischerapparate etc.

# "ZENIT"



Die Asbest-Schiefer- Werke „Zenit“,  
G. m. b. H., Mährisch-Schönberg, liefern die beste und billigste  
**Bedachung**  
Vertreter: **Karl Laetzovich**, Baupflegerei und Dachpappen, Holz-  
gamentdeckung, Donauitz und Leoben, Telephon interurban 120/VI.  
**Rudolf Felice**, Stadtbaurmeister, Judenburg.  
**Joh. Stöckel**, Maurer- und Zimmermeister, Bad Aussee.  
**Franz Reimer jun.**, Schieferdeckermeister, Graz, Merangasse 30.

# Nova-Schreibmaschine

für jedermann ist eine echte Büro-Strapaziermaschine, welche  
alle Vorzüge vereinigt, mit ungemein sanftem Anschlag und  
klarer Schrift, welche alle Systeme übertrifft. Sofortige Be-  
nutzung ohne vorherigen Unterricht. Preis nur 350 K. Nutz-  
führliche Prospekte durch Hauptvertreter 4476  
**Franz Petelinz in Oberpulsgau.**

## Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art  
finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr nur bei dem  
im In- und Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatt  
**N. Wiener General-Anzeiger**  
Wien I., Wollzeile 3. Telephon (interurban) 5493  
Zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften von Realitäten- und Ge-  
schäftsbesitzern, dem hohen Klerus, Bürgermeisterämtern und Stadt-  
gemeinden für erzielte Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines  
fachkundigen Beamten  
Probenummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

# Manufakturwarenhaus „Theresienhof“

Franz X. Krainz, Inhaber: MARTIN GAISCHEG, Hauptplatz, an der neuen Reichsbrücke.

Wegen gänzlicher Auffassung des alten Geschäftslokales, Draugasse 12, kommt das Warenlager mit

## 1. Dezember im neuen Lokale „Theresienhof“ billig zum Verkaufe.

Den geehrten Damen ist daher die günstige Gelegenheit geboten, speziell in Weißwaren und Kleider- Freie Besichtigung! stoffen sich billig **Weihnachtsgeschenke** zu verschaffen. **Kein Kaufzwang!**

# Maschinstrickerei Burgplatz 4

liefert schnellst und billigst aus allen Garnen und in allen beliebigen Stärken, bis zu den feinsten Qualitäten sämtliche Anstrickereien wie auch neue Arbeiten. 7245.

## Humanitärer Geselligkeitsverein d' Unterlandler z' Marburg.

# Weihnachtsfeier

Sonntag, 30. d. im Götz-Prachtssaal. Reichhaltiger Glückshafen, Beteiligung 31 armer Schulkinder. Beginn 8 Uhr. Eintritt: Vorverkauf 40 H., an der Kassa 1 R., Familienkarten zu 3 Personen 2 R. Alle Gönner und Freunde des Vereines sind hiermit freundlichst eingeladen. Unterstützende Mitglieder haben gegen Vorweisung der Mitgliederkarte freien Zutritt.

## Seins Gastwirtschaft „Schießstätte“.

Am Stadteich.

Sonntag den 30. November 1913 bei jeder Witterung  
Konzert Marburger Schrammel-Salontanz.

## :: Leberwurstschmaus ::

Göher Märzenbier vom Fab, bekannt gute Lischweine, neuer Bederer Weismost.

Um freundlichen Besuch bitten Hugo und Regina Sein.

# Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots, Blusen und Unterröcke in grösster Auswahl bei

## Johann Hollicek, Marburg

Edmund Schmidgasse 1.

Herrengasse 24.

## Geflügelchmaus

Sonntag nachmittag den 30. November

Gasthaus Zur grünen Wiese. Achtungsvoll J. Kovadič.

Zu kaufen gesucht.

## 2 Familienpensionen

oder solche Häuser, die sich f. diesen Zweck eignen, werden gegen Barzahlung sofort zu kaufen gesucht. Anträge sind zu richten unt. Chiffre 2. Gander (Käuferbogen 3932) an die Verwaltung des Realitätenmarkt, behördl. befugter Realitätenverkehr, Graz, Hammerlinggasse 6. 5411

Ein gutes

## :: Klavier ::

wird gemietet oder gekauft. Anträge mit Preisangabe an die Verw. d. Bl. 5403

Selbständiger

## Kellerarbeiter

wird sofort aufgenommen. Anzusagen bei Josef Baumeister. Tegetthoffstraße 35. 5402

## Bedienerin

gesucht für 2 Stunden in der Woche. Anzusagen nach 11 Uhr vormittag Herrengasse 2, 2. Stod. 5447

## Klavier

kurz und gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Anträge unter „Klavier“ hauptpostlagd. Marburg.

## Um 24 Kronen

ist ein schönes südseitiges möbliertes Zimmer zu vermieten. Wo, sagt die Verw. d. Bl. 5131

Schöner 5410

## :: Besitz ::

zu verkaufen, mit 2 Zimmer und Küche, 8-9 Joch fruchtbarer Grund, Kuh- und Schweinstallungen. Anfr. bei Elise Kollmann, Kartschowin 44.

## Schöner Samtmantel

Kleider u. Verschiedenes zu verkaufen. Kološtneggallee 125.

## Kuh-Dünger

zu verkaufen. Mellingerstr. 56.

## Nettes Haus

1 Stod hoch, mit Bauplatz, an der Bettauerstraße, Thesen unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Anfr. Mellingerstr. 15, Tür 10.

Schön möbliertes

## Zimmer

mit separiertem Eingang ist ab 15. Dezember zu vermieten. Anzusagen Steirische Weinstube, Tegetthoffstraße 18. 5400

## Volkschullehrerin

mit Befähigungsnachweis und sehr guten Zeugnissen erteilt Privatunterricht sowie Nachhilfe gegen mäßiges Honorar. Anträge „F. W.“ hauptpostlagernd Marburg. 5388

## Zu verkaufen

große schöne Kredenz, Lampenleuster, große Kohlenkiste, Streckfauteuil, Hängematte zu verkaufen. Anfrage B. d. Bl. 5456

## Nett möbl. Zimmer

ist sofort mit oder ohne Verpflanzung zu vergeben. Markengasse 10, 3. Stod. 5453

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher und aufrichtiger Anteilnahme an dem schweren Schicksalsschlage danken innigst die

Familien

Kramberger, Tramschel.

## Nikolo = Geschenke

kauft der Krampus nur im Modewarenhaus

## J. Kokoschinegg

Besichtigung der Nikolo-Auslage lohnenswert

